

ABO

Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen



Graugans Bruten in einem Steinbruch bei Wiehl 2016

© Armin Trespe

Berichtsheft
Nr. 68
I / 2017

ABO
Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen



Berichtsheft Nr. 68

(I / 2017)

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen (ABO),
c/o Thomas Stumpf, Brander Str. 69, 51503 Rösrath,
Tel.: 02205/8942153, E-Mail: th.stumpf@bio-indikation.de

Redaktion: Thomas Stumpf

Bezugsadresse: Reiner Schmiegelt, Telefon: 02202/36280,
E-Mail: reiner.schmiegelt@netcologne.de

Bezugspreis: 4,00 EUR (plus Porto)

Herstellung: Dr. Ralph Schöpwinkel

Kartographie: Björn Maaß

Druck: Druckerei Schüller, Köln

ISSN 2510-1293

Ansprechpartner ABO:

Rheinisch-Bergischer, Oberbergischer und Rhein-Sieg Kreis, Wuppertal, Remscheid, Solingen:

Reiner Schmiegelt, Tel.: 02202/36280, E-Mail: reiner.schmiegelt@netcologne.de

Wahner Heide:

Thomas Stumpf, Tel.: 02205/8942153, E-Mail: th.stumpf@bio-indikation.de

Hinweis: Die E-Mail-Adressen in diesem Heft wurden zur Vermeidung von Spam mit jeweils einem Leerzeichen vor und nach dem @-Zeichen versehen.

Bergisch Birdnet

Da inzwischen fast alle Beobachtungs-Meldungen auf dem **Internet-Portal ornitho.de** (<http://www.ornitho.de/>) eingegeben werden, soll das „**Bergisch Birdnet**“ in Zukunft vorrangig der Information über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen dienen.

Dort erfahren Sie zum Beispiel, wann und wo die nächsten Halbjahrestreffen und Exkursionen stattfinden. Auch erhalten Sie den direkten Zugriff auf die Inhalte der älteren ABO-Hefte und können die jeweils aktuellen Rundschreiben, die alle ABO-Freunde direkt per Mail erhalten, lesen. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Link zur Internetseite

Bergisch Birdnet Aktuell:

<http://www.schoepwinkel.de/bergischbirdnet/bergischbirdnet.html>

**BERICHTSHEFT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
BERGISCHER ORNITHOLOGEN**

Nr. 68 (I / 2017)

INHALTSVERZEICHNIS

ROLF HELMENSTEIN Amselfutterwiese	4
JOHANNES RIEGEL Stieglitze (<i>Carduelis carduelis</i>) im Winter 2016/17 an Samen einer Hemlocktanne (<i>Tsuga spec. bzw. canadensis</i>) in Bergneustadt- Wiedenest (Oberbergischer Kreis)	6
JOHANNES RIEGEL Zum Erstgesang der Mönchsgrasmücke <i>Silvia atricapilla</i> in Bergneustadt (Oberbergischer Kreis, MTB 4912, Drolshagen) im Zeitraum von 1982-2017	11
ARMIN TRESPE Graugans (<i>Anser anser</i>) – Bruten in einer Felssteilwand in Wiehl (Oberbergischer Kreis)	14
MANFRED VAN WAHDEN, KARL-HEINZ SALEWSKI, HEIKO SCHMIED, FLORIAN SCHÖLLNHAMMER, THOMAS KALFF, WILHELM KNOPP & BJÖRN MAAß Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land Zeitraum: 01. Januar 2016 - 31. Dezember 2016	18

Amselfutterwiese

ROLF HELMENSTEIN

Seit etwa 2015 ist von einem „Amselsterben“ die Rede, verursacht durch das sogenannte Usutu-Virus. Für mich sehr erstaunlich sind deshalb die hohen Amsel-Zahlen an einer von mir betriebenen Futterstelle, von denen ich im Folgenden berichten möchte.

Seit Mitte Dezember 2016 wird vor meinem Haus in Gummersbach-Vollmerhausen (Oberbergischer Kreis) regelmäßig gefüttert. Das rund 20 qm große Rasenstück liegt an der Straße. Auf der anderen Straßenseite führen die Bahnschienen vorbei. So ist also immer wieder reger Verkehr um das Grundstück herum. – Die Winterfütterung bzw. das angebotene Futter besteht aus: Fettfutter, Sonnenblumenkernen, Waldvogelfutter, Hanfkörnern und Rosinen sowie aufgehängten Fettknödeln. Das Futter liegt einerseits auf dem Rasen, dann in einem Futterhaus in Bodennähe und einem weiteren Futterhaus in einem Baum. – Bei den ab Mitte Dezember 2016 niedriger werdenden Temperaturen wurden diese Futterstellen immer häufiger von vielen Vögeln angeflogen, darunter: Blau-, Kohl- und Sumpfmeisen, Dompfaff, Kleiber und Großer Buntspecht und wenige Buchfinken. Im Gegensatz zum vergangenen Winter 2015/16, als sich mehrfach Schwanzmeisentrupps einfanden (5-10 Indiv.), fehlte diese Art in diesem Jahr bisher völlig.



Amseln am Futterplatz © Rolf Helmenstein

Umso erstaunlicher ist für mich die sehr hohe Anzahl von Amseln zu bewerten. Innerhalb kürzester Zeit nach dem Kälteeinbruch konnten auf diesem kleinen Rasenstück bis zu mindestens 25 Amseln bei der Nahrungsaufnahme auf dem Boden beobachtet werden. Bei durch Futterneid verursachtem Hin- und Herjagen der Vögel blieben doch immer wieder etwa fünf Amseln in den umliegenden Bäumen und Sträuchern sitzen.

Anschrift des Verfassers:

Rolf Helmenstein
Hohler Straße 3, 51645 Gummersbach

Stieglitze (*Carduelis carduelis*) im Winter 2016/17 an Samen einer Hemlocktanne (*Tsuga spec. bzw. canadensis*) in Bergneustadt-Wiedenest (Oberbergischer Kreis)

JOHANNES RIEGEL

Winterliche Beobachtungen des Stieglitzes sind in Bergneustadt die Ausnahme. In den Bereichen „Wiedenest/Pernze“ sowie „Auf dem Dümpel“ habe ich im Zeitraum von 1979 bis 2016 lediglich sieben Beobachtungen notiert:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 27.11.1993: | 2 in Erlen am Dörspebach in B.-Pernze;
die späteste Herbstbeobachtung |
| 2. Jan.-Hälfte 2005: | bis zu 8 in B.-Wiedenest |
| 14.1.2007: | knapp 30 Ind. in Lärchen in B.-Auf dem Dümpel |
| 14.2.2010: | mind. 4 in Erlen und Birken Samen fressend in B.-Pernze |
| 11.12.2011: | 25-30 in Lärchen in B.-Auf dem Dümpel |
| 14.1.2013: | 2 in meiner Wohnumgebung in B.-Wiedenest |
| 26.11.2014: | 5 im Trupp in B.-Auf dem Dümpel;
ebenfalls eine späte Herbstbeobachtung |

In den ornithologischen Sammelberichten der ABO-Berichtshefte finden sich immer wieder Hinweise auf Winterbeobachtungen/Winterdaten des Stieglitzes. Die meisten dieser Beobachtungen stammen jedoch aus den am Süd- und Westrand des Bergischen Landes gelegenen Gebieten, wo Stieglitze offenbar regelmäßiger überwintern als im weiter nördlich bzw. östlich gelegenen Bergland des Niederbergischen und Oberbergischen Landes.

Zum Winter-Vorkommen von Stieglitzen an Hand neuerer Literatur unserer Region:

R. SKIBA (1993, S. 294) schreibt in „Die Vogelwelt des Niederbergischen Landes“: „Im Sept. – Dez. erfolgt Zuzug aus dem Nordosten. ... Im Winter zieht ein großer Teil der Stieglitze ab, ein Teil bleibt in der Rheinebene. ... Bei Schneefall verlässt der Stieglitz die höheren Lagen vollständig.“

KOWALSKI & HERKENRATH (2003, S. 237) berichten in „Die oberbergische Vogelwelt“: „Im Winter ist der Stieglitz meist in geringer Anzahl vorhanden. In den letzten Jahren sind auch in der kalten Jahreszeit immer wieder größere Schwärme beobachtet worden (2.12.1996: 62 Vögel an der Bruchertalsperre, 13.1.1991: 40-50 bei Hückeswagen).“

M. HINTERKEUSER (2006, S. 405) erwähnt in ‚Die Vogelwelt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis‘ (=RSK): ‚Stieglitze sind Teil- und Kurzstreckenzieher mit Winterflucht. ... Winterbestand: Die Zahl der Überwinterer ist schwankend und hängt vom Angebot an samentragenden Pflanzen ab. (Zusatzinformation von Herrn Hinterkeuser: ‚Die Art ernährt sich zu mehr als 98% pflanzlich. Als Nahrung wurden Samen von 152 Pflanzenarten nachgewiesen.‘ (Diese Angabe steht dort allerdings ohne Literaturnachweis; siehe aber bei HÖLZINGER 1997, S. 632 ff, Verf.). - Ich habe die Art bei den Winterkartierungen hauptsächlich im Sieg-, Agger- und Wahnachtal gesehen. Die größten Trupps waren: 44 Ind.: 14.1.2000, 38 Ind.: 9.2.2003, 36 Ind.: 24.1.1993.‘ – Und: ‚Im östlichen RSK sah ich seit 1988 in den Monaten Dezember bis Februar an 55 Beobachtungstagen 557 Stieglitze.‘



Stieglitz, 8.9.2015
© Reiner Jacobs

Zum Nahrungserwerb des Stieglitzes im Winter:

Bevor ich auf die aktuelle Beobachtung des Stieglitzes an Samen der Hemlocktanne eingehe, möchte ich zuerst etwas ausführlicher aus der Literatur zitieren, um die Abhängigkeit seiner Winternahrung von bestimmten Pflanzen- bzw. insbesondere Baumarten hervorzuheben:

Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM (1964, S. 550) nutzt der Stieglitz in der Schweiz im Winter ‚vielfach Lärchen-, Fichten- und Föhrensamens‘; bei GLUTZ VON BLOTZHEIM (1997, S. 649 ff) siehe aber: ‚Nahrung: ... , und zwar im Winter vor allem Erlensamen. ... Fichtensamen sind als gelegentliche Winternahrung bekannt. Vorläufig einzigartig ist die Beobachtung eines Schlafplatzes von mind. 3000 Stieglitzen am 8.1.1993 im südwestexponierten

Bocksbergwald (Vorarlberg, Verf.) in etwa 1000 m ü.M., dessen Zustandekommen auf die Fichtenvollmast, den milden Winter und die sonnige Lage dieses Nadelwaldes zurückgeführt wird. Tagsüber und beim Eintreffen am Schlafplatz konnten an Fichtenzapfen hängende und Samen herausklaubende Stieglitze beobachtet werden.'

Nach HÖLZINGER (1997) sind ,für Baden Württemberg 152 verschiedene Pflanzen (bis 1980, siehe Tab. 211, S. 632 ff) als Nahrung des Stieglitzes nachgewiesen. ... Während in den Wintermonaten nur einzelne Arten genutzt werden, nimmt das Spektrum mit beginnender Vegetationsperiode zu und erreicht in den Sommermonaten mit der Nutzung verschiedener Samenarten eine breitere Vielfalt, - Winterernährung: Eine herausragende Rolle bei der Winterernährung spielt die Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), deren Samen im Winter eine regelmäßige und oft genutzte Nahrungsquelle darstellen. Schwarzerlensamen werden auch von Erlenzeisigen und Grünfinken genutzt. Mit diesen beiden Arten ist der Stieglitz im Winter oft vergesellschaftet. – Neben verschiedenen Baumarten spielen Ruderal- und Brachflächen als Nahrungsquellen im Winter eine wichtige Rolle (u.a. Samen der Königskerze, Einjährigem Bingelkraut, Verf.). Außerdem werden während der Wintermonate ... oft Kiefern Samen gefressen.' – Die Hemlocktanne befand sich nicht (noch nicht?) in der o.a. Nahrungspflanzen-Liste, die doch schon 37 Jahre alt ist.

SABEL (1967, S. 31 ff u. S. 128) schreibt im Abschnitt ,Samen von Bäumen und Sträuchern': ,Die Samen verschiedener Nadelhölzer (Koniferen) bilden vor allem im Winter ein Hauptnahrungsmittel für viele einheimische Finkenarten. Sogar der Stieglitz wurde schon beobachtet, wie er Samen aus Kiefernzapfen herauspickte. Im Winter 1958/59 beobachtete ich öfters größere Flüge Erlenzeisige, die auf dem Koblenzer Friedhof die Samen aus den kleinen Zapfen der Hemlocktannen herauspickten. Auch frisst der Fichtenkreuzschnabel die Samen der Hemlocktanne.'

Alle drei o.a. Autoren können nicht auf die Hemlocktanne als Nahrungsquelle des Stieglitzes verweisen, wobei zu beachten ist, dass die o.a. Literaturquellen nicht mehr auf dem neusten Stand sind und entsprechende Beobachtungen an anderer Stelle publiziert worden und mir nicht zugänglich sein könnten. Weiterhin scheint es so, dass diesbezügliche Beobachtungen auch in unserem Gebiet bisher noch nicht erfolgten bzw. ihnen nicht die nötige Bedeutung beigemessen wurde. Möglicherweise liegt das auch daran, dass die Hemlocktanne bei uns nicht so bekannt bzw. als solche erkannt oder auch nur recht selten angepflanzt wird. – Deshalb halte ich die folgenden Beobachtungen von Frau Thiele für mitteilenswert:

Zur aktuellen Beobachtung von Stieglitzen in einer Hemlocktanne:

Seit vielen Jahren tausche ich mit Frau Dorothee Thiele, wohnhaft in Bergneustadt-Wiedenest, nicht weit von meinem Wohnhaus entfernt, interessante Vogelbeobachtungen - wie z.B. zum Vorkommen des Tannenhähers und des Fichtenkreuzschnabels - aus. Im Laufe des frühen Dezembers 2016 berichtete mir

Frau Thiele über einen Trupp Stieglitze von ca. 20 Vögeln, der am **3., 4., 5. und 6.12 2016** - ausschließlich bei Sonnenschein und kalten Temperaturen - in der Zeit von etwa 9.30 bis rund 10.00 Uhr, Samen von den Zapfen ihrer Hemlocktanne im Gartengelände fraß. Sie erwähnte noch, dass die Tanne im Herbst dieses Jahres besonders stark gefruchtet habe.

Nachdem sie die Stieglitze bis zum **17.1.2017** in ihrer Umgebung nicht mehr gesehen hatte, informierte mich Frau Thiele dann über weitere Mittwinter-Stieglitz-Beobachtungen, die ich hier wörtlich wiedergeben möchte:

17.-19. Januar 2017: Jeweils morgens ab 9.30 Uhr sind ca. 20 Stieglitze in der Hemlocktanne auf Futtersuche, ca. 1/2 Stunde – bei Sonnenschein, Dauerfrost und wolkenlos-blauem Himmel.

6. Februar: Wieder sind ca. 10 Stieglitze gegen 9.30 Uhr in der Hemlocktanne auf Nahrungssuche, Dauer: ca. 1/2 Stunde – bei Sonnenschein.

Nach dem **6. Februar 2017** konnten Frau Thiele und auch Verf. keine Stieglitze mehr in diesem Baum bzw. in der weiteren Umgebung feststellen, obwohl nach Aussage von Frau Thiele noch genug samentragende Zapfen vorhanden waren. Weiterhin teilte sie mir mit, dass sie Stieglitze in früheren Jahren nie in ihrer Hemlocktanne, an Samen fressend, gesehen habe.

Ergänzende Information zur Kanadischen Hemlocktanne (*Tsuga canadensis*):

Nach SCHÜTT et al. (1992) ist sie eine ,wichtige und leistungsfähige Baumart kühl-feuchter Lagen des amerikanischen Nordostens. Sie erreicht im Optimum 30-35 m Höhe und max. 2 m Durchmesser. In Mitteleuropa angebaut ist sie völlig winterhart, gedeiht gut in kühl-feuchten Lagen und ist als Gartenbaum weit verbreitet. Sie trägt Zapfen in großer Zahl, die nicht länger als ca. 2 cm sind‘.

Schlussbemerkung: Vogelbeobachter werden auf ihren Erkundungsgängen, sei es in Parkanlagen, am Waldrand, auf Wiesen- und Ackerflächen zu allen Jahreszeiten immer wieder Finken bei der Nahrungsaufnahme antreffen. Die Nahrungsauswahl dieser Vogelgruppe ist im Spätsommer, im Herbst und Winter am besten bekannt. Denn Familienverbände und Schwärme der Finken sind in dieser Zeit bei der Futtersuche viel leichter zu beobachten als während der Brutzeit. Mit Geduld ist es immer wieder möglich, auch bei bekannten Vogelarten interessante Beobachtungen zur Nahrung und Nahrungsauswahl zu machen.

Die Hemlocktanne als Nahrungsquelle für den Stieglitz und evtl. auch für weitere Finkenarten scheint bisher nicht so häufig ins Visier von Vogelbeobachtern geraten zu sein. Vielleicht ist es auch die Unkenntnis bzgl. dieser Baumart, die gemachte Beobachtungen unter den ,Tisch fallen ließ‘!?

Dank:

So danke ich an dieser Stelle herzlich Frau Thiele, die mir ihre genauen Beobachtungsunterlagen für diesen Artikel zur Verfügung gestellt hat. Auch sei einmal Dank den Autoren der regionalen Avifaunen gesagt, deren Werke ich mehr

als einmal für vogelkundliche Artikel nutzen konnte: Peter Herkenrath, Heinz Kowalski, Manfred Hinterkeuser und Reinald Skiba.

Literatur:

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1964): Die Brutvögel der Schweiz. - Aarau.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas – Bd. 14/II, Passeriformes (5.Teil), Fringillidae. - Wiesbaden.

HINTERKEUSER, M. (2006): die Vogelwelt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis mit Leuscheid und Nutscheid. – Selbstverlag, Neunkirchen-Seelscheid.

HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden Württembergs, Singvögel 2. - Ulmer Verlag, Stuttgart.

KOWALSKI, H. & P. HERKENRATH (2003): Die oberbergische Vogelwelt. - Verlag Gronenberg, Gummersbach.

SABEL, K. (1967): Vogelfutterpflanzen und die naturgemäße Ernährung einheimischer und exotischer Körnerfresser. - Pfungstadt.

SCHÜTT, P., SCHUCK, H. J. & B. STIMM (2002): Lexikon der Baum- und Straucharten. - Hamburg.

SKIBA, R. (1993): Die Vogelwelt des Niederbergischen Landes. - Wuppertal.

Anschrift des Verfassers:

Johannes Riegel
Ibitschenstraße 25, 51702 Bergneustadt
(E-Mail: riegelj @ t-online.de)

Zum Erstgesang der Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* in Bergneustadt (Oberbergischer Kreis, MTB 4912 Drolshagen) im Zeitraum von 1982-2017

JOHANNES RIEGEL

Mit Beginn der 1980er Jahre habe ich, zuerst unregelmäßig, dann regelmäßig versucht, den Erstgesang der Mönchsgrasmücke in einigen Stadtteilen von Bergneustadt zu erfassen, d.h. in Bergneustadt-Wiedenest (ca. 300-380m ü.N.N.), B.-Pernze (ca. 300-400m ü.N.N.) und B.-Auf dem Dümpel (ca. 490m ü.N.N.). Erfassungslücken sind von 1983 bis 87, 1989 und 1990 sowie 2003 und 2011 aufgetreten, da in dieser Zeit dem ‚Mönch‘ wohl nicht immer die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wurde, sodass ich im Laufe von 36 Jahren leider nur 27 Jahre mit Erstgesängen notieren konnte.

Ergebnisse:

Verteilung der Erstgesangsdaten über den gesamten Zeitraum von 1982 bis 2017:

In nachfolgender Tabelle wird der festgestellte Erstgesang der Mönchsgrasmücke aufgelistet; Jahre ohne Erstgesangsnachweis entfallen.

Tab. 1: Verteilung der Nachweise des Erstgesangs über die Jahre von 1982 bis 2017 (n = 27)

Jahr	Datum	Jahr	Datum	Jahr	Datum	Jahr	Datum
1982	22.4.	1996	17.4.	2004	19.4.	2012	4.4.
1988	20.4.	1997	11.4.	2005	16.4.	2013	18.4.
1991	16.4.	1998	25.4.	2006	24.4.	2014	3.4.
1992	27.4.	1999	18.4.	2007	5.4.	2015	13.4.
1993	17.4.	2000	15.4.	2008	12.4.	2016	6.4.
1994	11.4.	2001	22.4.	2009	19.4.	2017	29.3.
1995	12.4.	2002	12.4.	2010	13.4.		

Auswertung: Der früheste Erstgesang datiert vom 29.3.2017; die Verteilung über die drei Aprildekaden (n = 26) ergibt folgendes Bild:

1. Aprildekade (1.-10.4.) : n = 4 Gesangsfeststellungen = GF,
2. Aprildekade (11.-20.4.): n = 16 GF,
3. Aprildekade (21.-30.4.): n = 6 GF.

In der 2. Aprildekade finden sich mit 59 Prozent die meisten Erstgesangsfeststellungen im gesamten Beobachtungszeitraum.

Der ‚Mönch‘ wurde im Mittel des Erfassungszeitraumes von 1982 bis 2017 am **15. April** (Erstgesang ab 29.3.2017, M27 = 15.4.) zuerst gehört.

Verteilung der Erstgesangsdaten auf zwei Zeiträume:

Wenn ich, zugegebenermaßen willkürlich, die Daten auf zwei Zeiträume verteile, ergeben sich die daraus resultierenden unterschiedlichen mittleren Erstgesangsfeststellungen:

1. Zeitrahmen der Erstgesänge von 1982 bis 2000 (n = 12 Jahre): 2. Aprildekade: n = 8 Gesangsfeststellungen (GF), 3. Aprildekade: n = 4 GF. – Der Mönch singt im Mittel des o.a. Erfassungszeitraumes am 18. April.
2. Zeitrahmen der Erstgesänge von 2001 bis 2017 (n = 15 Jahre): 3. Märzdekade: n = 1 GF, 1. Aprildekade: n = 4 GF, 2. Aprildekade: n = 8 GF, 3. Aprildekade: n = 2 GF. – Der Mönch singt im Mittel dieses Erfassungszeitraumes am 13. April.

In den letzten 17 Jahren hat sich folglich in meinem Beobachtungsgebiet das durchschnittliche Datum des Erstgesangs der Mönchsgrasmücke um fünf Tage nach vorne verschoben. Erstgesangsdaten aus der dritten Aprildekade kommen nur noch zweimal vor: 2001: 22.4. und 2006: 24.4. Stattdessen gibt es Daten aus der ersten Aprildekade erst ab 2007. – Liegt der Grund für die Vorverschiebung möglicherweise im Klimawandel begründet?

Vergleich mit der regionalen Literatur:

Reinald SKIBA (1993, S. 256) führt zum Jahresrhythmus im Niederbergischen Land an: „Die ersten Mönchsgrasmücken werden in der Regel Anfang bis Mitte April beobachtet. Extremdaten sind 12.3.1960 Wuppertal-Elberfeld, 17.3.1990 Langenfeld, 20.3.1958 Wuppertal-Nordpark.“

Heinz KOWALSKI und Peter HERKENRATH (2003, S. 202) bemerken für das Oberbergische, ähnlich wie R. Skiba: „Anfang bis Mitte April kommen die Vögel aus dem südlichen Mittelmeerraum bzw. Afrika zurück und besiedeln das gesamte Bergische Land.“

M. HINTERKEUSER (2006) fand für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis heraus: „Im Mittel der letzten 10 Jahre fand ich die erste Mönchsgrasmücke am 2.4. und das früheste Gesangsdatum war der 29.3.2003 bei Much.“

Anmerkungen: Meine Daten (siehe Auswertung der Tab. 1) betreffen im Gegensatz zu SKIBA und KOWALSKI/HERKENRATH überwiegend die 2. Aprildekade (11.-20. eines jeden Monats), während HINTERKEUSER für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis stattliche 13 Tage vor meinem Monatsmittel der Erstgesangsfeststellungen liegt (siehe Tab.1, Auswertung). Erklärt allein die sicherlich klimatisch begünstigte Lage seines Gebietes diese erstaunliche Differenz?

Vergleich mit Angaben aus dem ABO-Gebiet im Zeitraum 1988 bis 2016

Errechnet man die veröffentlichten durchschnittlichen Erstgesangsdaten aus den Sammelberichten für das gesamte (südliche) Bergische Land für die beiden oben genannten Zeiträume, so ergibt sich folgendes Bild:

1982 bis 2000 (9 Erstgesangsdaten): Durchschnitt 3. April

2001 bis 2016 (10 Erstgesangsdaten): Durchschnitt 29. März

Bei diesen Durchschnittsdaten wurden alle Extremdaten einbezogen, also auch der 10. März 1992 und der 13. April 2013, das späteste Erstgesangsdatum aller genannter Jahre.

Aus dem Vergleich lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

1. Die durchschnittlichen Erstgesangsdaten des gesamten ABO-Gebietes liegen in beiden genannten Zeiträumen um genau 15 Tage früher als in Bergneustadt.
2. In beiden Bezugsräumen hat sich das Datum des durchschnittlichen Erstgesangs um 5 Tage nach vorne verschoben.

Dank:

Ich danke Thomas Stumpf für seine Beiträge zu dieser Arbeit.

Literatur:

GNIELKA, R. (2014): Die Vögel des Südfriedhofs Halle 1964-2005, Bd. 19, Sonderheft des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts.

HINTERKEUSER, M. (2006): Die Vogelwelt des östlichen Rhein-Sieg-Kreises, Eigenverlag.

KOWALSKI, H. & P. HERKENRATH (2003): Die oberbergische Vogelwelt, Gummersbach.

SKIBA, R. (1993): Die Vogelwelt des Niederbergischen Kreises, Wuppertal.

Anschrift des Verfassers:

Johannes Riegel
Ibitschenstraße 25, 51702 Bergneustadt
(E-Mail: riegelj @ t-online.de)

Graugans (*Anser anser*) – Bruten in einer Felssteilwand in Wiehl (Oberbergischer Kreis)

ARMIN TRESPE

Im Frühjahr 2016 sah ich im Vorbeifahren eine Gans auf einem Felsvorsprung in einem Steinbruch bei Wiehl-Alperbrück sitzen. Zuerst dachte ich an eine Nilgans, da Nilgänse auch ungewöhnliche Brutplätze besiedeln (vgl. STUMPF 2015). Bei der späteren Überprüfung stellte sich jedoch heraus, dass es sich um eine Graugans handelte, die auf ihrem Nest brütete. An den nächsten Tagen besuchte ich den Steinbruch regelmäßig und verfolgte das weitere Geschehen. Hierbei fielen mir einzelne Graugänse auf, die auf dem Wasser des Steinbruchsees schwammen oder auf Felsvorsprüngen standen. Zu dieser Zeit hielten sich bis zu 11 Graugänse im Bereich des Steinbruches auf. Insgesamt fand ich 2016 vier besetzte Nester der Graugans. Am späten Nachmittag, wenn die Sonne auf die Felswand scheint, werden die Nester häufig von den Gänsen verlassen, um auf einer nahegelegenen Wiese zu äsen. Die Gelege werden dann mit den Dunen bedeckt.



Abb. 1: Überblick Brutareal 2016 © Armin Trespe

Wahrscheinlich hatte nur ein Graugans-Paar Bruterfolg: am 16.04.2016 schwammen fünf Gössel zwischen ihren Eltern auf dem Steinbruchsee. Über den weiteren Verbleib der Familie kann ich leider keine Angaben machen. Die Vögel waren nach dieser einen Beobachtung verschwunden. Der Steinbruch bietet keine geeigneten Nahrungshabitate für Junggänse, so dass ich annehme, dass die Familie abgewandert ist. Möglicherweise sind die Küken aber auch von Prädatoren gefressen worden. Schwierig scheint auch das Verlassen des Steinbruchsees zu sein, da kaum Ausstiegsmöglichkeiten vorhanden sind. Die Grünlandflächen im Umfeld werden stark von Spaziergängern mit Hunden frequentiert, was ihre Eignung als Äsungsflächen ebenfalls einschränkt. Es ist daher nicht verwunderlich, dass auch die adulten Gänse diese Flächen nur während der Bebrütungszeit nutzen.



Abb. 2:
Graugans am Nest mit
Eiern, 2016
© Armin Trespe

In der Brutsaison 2017 brüteten bereits fünf Gänse auf ihren Nestern. Da sich jedoch bis zu 16 Graugänse im Bereich des Steinbruchs aufhalten, ist das Potential wahrscheinlich noch größer. Allerdings konnte ich in diesem Jahr keinerlei Bruterfolg nachweisen.

Bei meinen Recherchen habe ich keine Hinweise auf Brutvorkommen in vergleichbaren Habitaten gefunden (z.B. HUDEC & ROTH 1995, BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1968). Lediglich MAKATSCH (1974) zitiert HARTERT (1910-1922): „In Schottland zwischen Heidekraut, wenn möglich auf kleinen Inseln, selten auf Felskanten“. In Nordrhein-Westfalen bevorzugt die Graugans nach SUDMANN (2013) zur Nestanlage Inseln, „wo die Gelege vor Beutegreifern, insbesondere dem Fuchs, besser geschützt sind.... Falls keine Inseln vorhanden sind, werden auch Röhrichte und Uferbereiche genutzt“. Meist stehen die Nester auf dem Boden, doch werden auch regelmäßig Kopfbäume genutzt.

Auffallend war auch, dass das von mir kontrollierte Nest ausschließlich aus Dunen bestand. Normalerweise ist das Nest „ein umfangreicher Bau aus lose zusammengefügt Pflanzenteilen, z.B. Stengeln und Blättern von Schilf, Rohrkolben, Binsen und anderen Wasserpflanzen...“ (BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1968). Hier lagen jedoch die Dunen unmittelbar auf dem felsigen Untergrund. Vermutlich ist dies durch den Mangel an geeignetem Nistmaterial in der unmittelbaren Umgebung zu erklären.



Abb. 3:
Gelege abgedeckt mit
Dunen, 2016
© Armin Trespe

Weiter interessant ist auch, dass dieses Gelege nur aus zwei Eiern bestand. In der Regel werden 4-6 (bis 12) Eier gelegt (BEZZEL 1985). Allerdings lagen bei manchen Nestern auch Eier neben dem eigentlichen Brutplatz. Möglicherweise bot das nur aus Dunen bestehende Nest den Eiern nicht genügend Halt, so dass das eine oder andere Ei abgestürzt ist. Der geringe Bruterfolg (s.o.) deutet darauf hin, dass einige Nester von Prädatoren erreicht werden konnten. Für diesen Umstand spricht auch, dass ein Neststandort am oberen Steinbruchrand 2017 nicht wieder besetzt worden ist, während die anderen Brutplätze erneut belegt sind.

Eine Graugans-Brutkolonie in der Felssteilwand eines Steinbruches dürfte ein Novum im Rheinland (und vielleicht auch darüber hinaus) sein. Es bleibt allerdings ein Rätsel, wie groß der letztliche Bruterfolg der Paare ist und wo die Familienverbände nach dem Schlupf der Jungen verbleiben.

Literatur:

BAUER, K. M. & GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 2 Anseriformes 1. Teil. - Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt.

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Nonpasseriformes. - AULA-Verlag, Wiesbaden.

HUDEK, K. & ROTH, J. (1995): Die Graugans (*Anser anser*). - Die neue Brehm-Bücherei Bd. 429, Westarp-Wissenschaften, Heidelberg.

HARTERT, E. (1910-1922): Die Vögel der paläarktischen Fauna, 3 Bände. - Berlin.

MAKATSCH, W. (1974): Die Eier der Vögel Europas, Band 1. – Neumann Verlag, Leipzig.

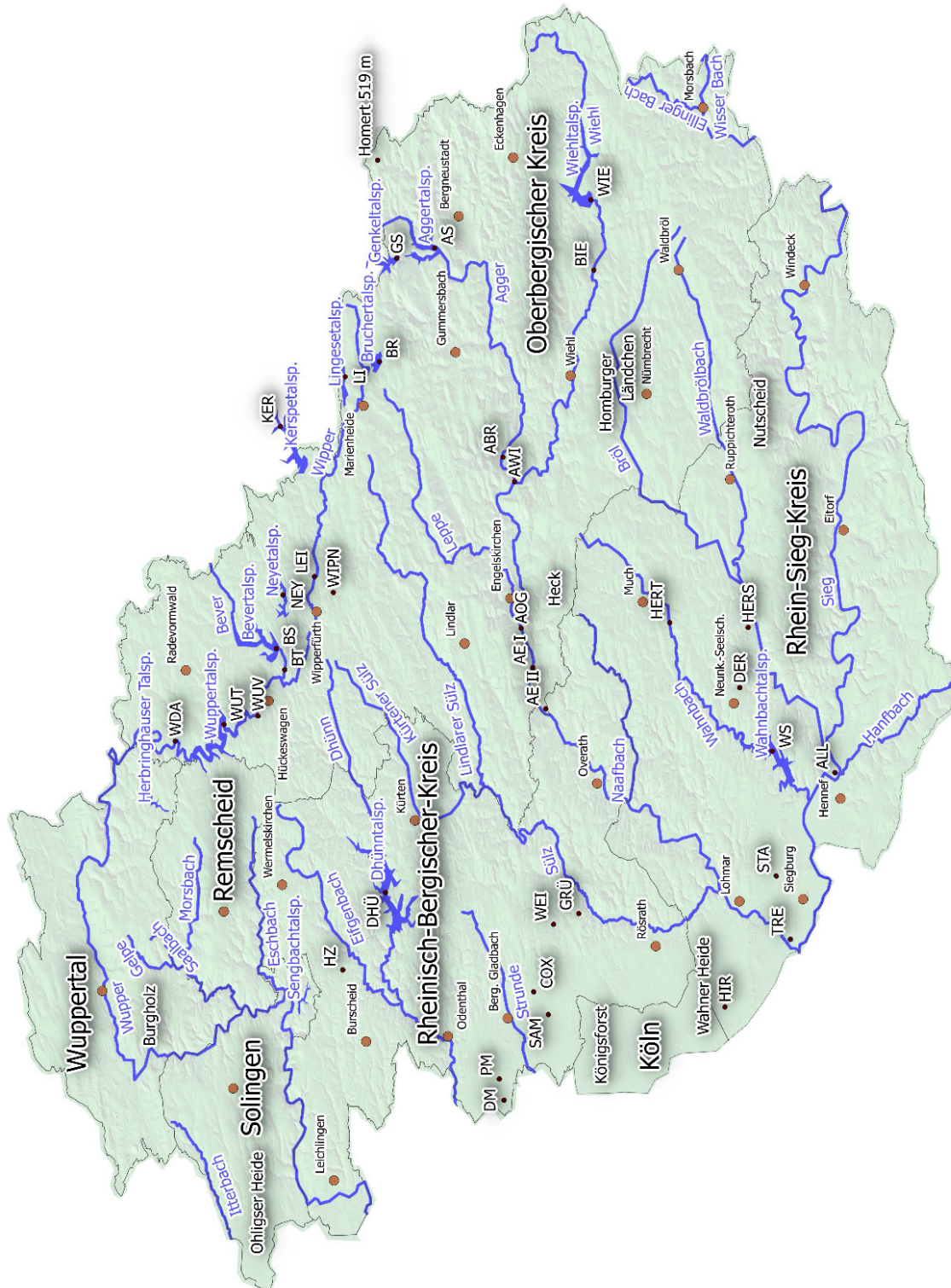
STUMPF, TH (2015): Bruten der Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*) in Greifvogelhorsten. - ABO-Berichtsheft 65, 27-29.

SUDMANN, S. (2013): Graugans *Anser anser*, in: GRÜNEBERG, C., SUDMANN, S.R. sowie WEISS, J., JÖBGES, M., KÖNIG, H., LASKE, V., SCHMITZ, M. & SKIBBE, A.: Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. – NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Anschrift des Verfassers:

Armin Trespe
Richard-Wagner-Str. 21, 51674 Wiehl
(E-Mail: armintrespe @ t-online.de)

Topographische Übersicht über das ABO - Gebiet



Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land

Zeitraum: 01. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

Zusammengestellt von:	Manfred van Wahden	(Schwäne bis Gündelenten)
	Karl-Heinz Salewski	(Tauchenten bis Störche)
	Heiko Schmied	(Greifvögel bis Falken)
	Karl-Heinz Salewski	(Kranich bis Watvögel)
	Heiko Schmied	(Möwen bis Tauben)
	Florian Schöllnhammer	(Sittiche bis Meisen)
	Thomas Kalff	(Lerchen bis Seidenschwanz)
	Wilhelm Knopp	(Kleiber bis Sperlinge)
	Björn Maaß	(Pieper bis Ammern)

Kürzel für Melder:

Nachname	Vorname	Kürzel
Adam	Horst	Ad
Ahrens	Wilfried	Ah
Asmus	Inka	Asm
Aßmus	Markus	Aßm
Bartholdi	Regine	Bar
Bertram	Klaus	Ber
Böttcher	Matthias	Bötc
Buschmann	Daniel	Bu
Commer	Dieter	Com
Diesel	André	Die
Duff	Daniel	Du
Elsner	Tobias	Els
Engler	Olaf	Eng
Fennel	Dietmar	Fen
Fischer	Willi	Fis
Flosbach	Michael	Fl
Freymann	Bernd	Fre
Geller	Daniel	Gel
Gerhard	Michael	Ge
Gerstner	Hubert	Ger
Gläser	Jürgen & Barbara	Glä
Häcker	Stefan	Häc
Häfner	Sandra	Häf

Nachname	Vorname	Kürzel
Halpaap	Reinhard	Hal
Hein	Sabine	HeiS
Heinrichs	Nicole	HeiN
Hensch	Hans Josef	HenH
Herkenrath	Peter	HeP
Hillen	Lorenz	Hil
Hinterkeuser	Manfred	Hi
Hoff	Anja Silvia	Hof
Hubert	S	Hu
Huckenbeck	Falko	Huc
Hungar	Johannes	Hun
Hüttche	Silke	HütS
Jacobs	Reiner	Ja
Jaeger	Annett	JaeA
Junge	Stephan	JunS
Kahl	Martin	Kah
Kalff	Hanna	KalH
Kalff	Thomas	KalT
Kämpfer	Steffen	KämS
Käseberg	Oliver	Käs
Kartierergemeinschaft Wahner Heide	KGW	KGW
Kemper	Achim	KemA
Kiefer	Vera	KieV
Knopp	Wilhelm	Kno
Kochanek	Hans-Martin	KochH
Koslowski	Johannes	Kos
Kottisch	Frank	KotF
Kottolinsky	Elmar	KotE
Kowalski	Heinz	Ko
Kreis	Björn	KreB
Kretschmar	Franz	KreF
Kruse	Kai	Kru
Kuchinke	Joachim	KucJ
Kunkel	Katrin	Kun
Kunz	Antonius	Kunz
Maaß	Björn	Maa
Martens	Alexandra	MarA
Michel	Peter	Mic
Miebach	Herbert	MieH
Mika	Tobias	Mik
Milde	Werner	Mil
Molitor	Mathias	Mol
Mönig	Rainer	Mö

Nachname	Vorname	Kürzel
Nekum	Sven	Nek
Nogge	Gunter	Nog
Odenthal	Herbert	Ode
Paul	Silvio	PauS
Pechau	Moritz	Pec
Pfeiffer	Günter	Pfe
Pohler	Michael	PohM
Portner	Helga	Por
Priebe	Albrecht	Pri
Quitter	Werner	Qui
Raupach	Ringo	Rau
Reiff	Benjamin	ReifB
Retzlaff	Ulrich	RetU
Riegel	Johannes	Ri
Salewski	Karl-Heinz	Sa
Schäfer-Nolte	Nick	SchäN
Schauerte	Stefan	SchaS
Schidelko	Kathrin	Schi
Schlechtingen	Johannes	Schl
Schmied	Heiko	Schd
Schmiegelt	Reiner	Scht
Schmitz	Michael	Schm
Schöllnhammer	Florian	SchöF
Scholz	Sonja	SchoS
Schöpwinkel	Ralph	Schö
Schumacher	Heinz	Schu
Skibbe	Andreas	Skb
Sommerhäuser	Burkhard	Som
Specht	Rudolf	SpeR
Stadler	André	StaA
Stadler	Sven	StaS
Steffin	Christian	SteC
Stegemann	Reiner	Ste
Stiels	Darius	StiD
Stommel	Claudia	Sto
Strack	Claudine	StrC
Stumpf	Thomas	Stu
Trespe	Armin	Tre
Tröltzsch	Peter	Trö
Tupay	Jörn	Tup
Ufer	Rainer	Uf
Uhlenbruck	Jan	UhlJ
Unger	Klaus	Un
Van de Sande	Sigrid	VanS

Nachname	Vorname	Kürzel
Van Wahden	Manfred	VanW
Verhufen	Bernd	Ver
Volkhausen	Oliver	VolO
Vollmer	Immo	Voll
Völz	Hans	Vö
Weber	Herbert	WebH
Wetzel	René	Wet

Abkürzungen

ad	adult
Bp	Brutpaar
Bv	Brutverdacht
dj	diesjährig (e, er)
dz	durchziehend
E	Ost, östlich
immat	immatur
Ind	Individuum (Individuen)
Jk	Jugendkleid
juv	juvenil
K1, K2...	Vogel im 1. (2. ...) Kalenderjahr
LSG	Landschaftsschutzgebiet
max	maximal
mind	mindestens
N	Nord, nördlich
NSG	Naturschutzgebiet

Pk	Prachtkleid
pull	pullus/pulli
RB	Regierungsbezirk
RHB	Rückhaltebecken
Rp	Revierpaar
S	Süd, südlich
Sk	Schlichtkleid
subad	subadult
TÜP	Truppenübungsplatz
üfl	überfliegend
vorj	vorjährig
VSG	Vogelschutzgebiet
W	West, westlich
Wk	Winterkleid
♂	Männchen
♀	Weibchen

Ortsbezeichnungen

Die Beobachtungsorte sind in der Regel Teile von Gemeinden oder Städten. Ihnen folgt in Klammern die Angabe der Gemeinde / Stadt in folgenden Kürzeln, die auch dann verwendet werden, wenn die Meldung aus dem betreffenden Kernort stammt oder für das gesamte Gemeinde- / Stadtgebiet gilt. Kreise werden mit ihren Kfz-Kennzeichen angegeben: GL: Rheinisch-Bergischer Kreis, GM: Oberbergischer Kreis, K: Köln, RS: Stadt Remscheid, SG: Stadt Solingen, SU: Rhein-Sieg-Kreis, W: Stadt Wuppertal.

Städte und Gemeinden

BGl	Bergisch Gladbach	GL	Ode	Odenthal	GL
Ber	Bergneustadt	GM	Ove	Overath	GL
Bur	Burscheid	GL	Rad	Radevormwald	GM
Eit	Eitorf	SU	Rei	Reichshof	GM
Eng	Engelskirchen	GM	Rem	Remscheid	RS
Gum	Gummersbach	GM	Rös	Rösrath	GL
Hen	Hennef	SU	Rup	Ruppichterath	SU
Hüc	Hückeswagen	GM	Sg	Solingen	SG
Kür	Kürten	GL	Sie	Siegburg	SU
Lei	Leichlingen	GL	Tro	Troisdorf	SU
Lin	Lindlar	GM	Wal	Waldbröl	GM
Loh	Lohmar	SU	Wer	Wermelskirchen	GL
Mar	Marienheide	GM	Wie	Wiehl	GM
Mor	Morsbach	GM	Win	Windeck	SU
Muc	Much	SU	Wip	Wipperfürth	GM
Neu	Neunkirchen-Seelscheid	SU	Wup	Wuppertal	W
Nüm	Nümbrecht	GM			

Kürzel für häufig genannte Gewässer und Landschaften:

AEI / II	Aggerstaustufen Ehreshoven I / II	GM
ABR	Aggerstaustufe Brunohl	GM
AWI	Aggerstaustufe Wiehlmünden	GM
AS	Aggertalsperre	GM
ALL	Seen bei Allner / Sieg	SU
AOG	Aggerstaustufe Ohl - Grünscheid	GM
BIE	Biebersteiner Weiher	GM
BS	Beventalsperre	GM
BT	Beverteich	GM
BR	Bruchertalsperre	GM
COX	Grube Cox	GL
DHÜ	Dhünntalsperre	GL
DER	Neunkirchen-Dreisbachtal	SU
DM	Diepeschrather Mühle	GL
DOS	Dondorfer See	SU
FRE	Frerichsweiher	GM
FRI	Friesenhagen	AK
GRÜ	Grünewaldteich/Untereschbach	GL
GS	Genkeltalsperre	GM
HERS	Teiche Schloss Herrnstein	SU
HERT	Herrenteich/Much	SU
HIR	Hirzenbachweiher (in der Wahner Heide)	SU
HZ	Hilgener Ziegeleiloch	GL
JM	Staubecken Junkermühle	GL
KER	Kerspetalsperre	GM/MK
LEI	Stauweiher Leiersmühle	GM
LI	Lingesetalsperre	GM
NEY	Neyetalsperre	GM
PM	Paffrather Mühle	GL
SAM	Saaler Mühle	GL
STA	Stallberger Teiche	SU
ST	Silbertalsperre	GM
TRE	Trerichsweiher	SU
WDA	Wupperstau Dahlhausen	GM
WEI	Grube Weiß	GL
WH	Wahner Heide	K, GL, SU
WIE	Wiehltalsperre	GM
WIP	Staustufe Wipperhof	GM
WS	Wahnachtalsperre	SU
WUV	Wuppervorsperre	GM
WUT	Wuppertalsperre	GM/RS

Das Vogeljahr 2016

Nun schon zum dritten Mal in Folge fiel der Winter 2015/2016 deutlich zu warm aus, diesmal lag die Temperatur in Deutschland um 3,4°C über dem langjährigen Mittel. Getreu dem Motto „Das dicke Ende kommt bestimmt“ gab es im Frühjahr allerdings immer wieder Kaltluft-Einbrüche von Norden. Der Sommer begann feuchtwarm mit viel Regen bis in den Juli – dafür bekamen wir einen trockenen, sonnig-heißen August. Auch der Sommer war insgesamt deutlich zu warm. Sonne und Wärme prägten ebenfalls den Herbst 2016. Soweit die Angaben des Deutschen Wetterdienstes.

Besonders im Osten Deutschlands gab es im Winter 2015/16 wieder einen starken Einflug osteuropäischer Trompetergimpel, die aber, entgegen früheren Jahren, das Rheinland kaum erreichten und im Bergischen Land gar nicht entdeckt wurden. Bemerkenswert war im ausgehenden Winter eigentlich nur die weibliche Bergente, die sich vom 27.2. bis 24.3. auf dem Teich der Saaler Mühle aufhielt. Sie war der achte Nachweis im ABO-Gebiet und korrespondiert mit einem auffälligen Einflug von Bergenten nach Deutschland. Auch von Pfeif- und Spießenten gab es mehr Meldungen, von z.T. deutlich mehr verschiedenen Orten als im Vorjahr.

Das Frühjahr hatte da schon deutlich mehr interessante Vogelarten im Gepäck, so einen Wiedehopf am 4.4. in Lindlar, eine Trauerbachstelze am 8.4. in Hückeswagen oder drei Schwarzhalstaucher am 23.4. auf der Bruchertalsperre. Das Highlight im Mai waren zwei Sandregenpfeifer am 15.5. am Herrenteich in Much, der zweite Nachweis dieser Art im südlichen Bergischen Land. Außerdem wurden am 9.5. in der Wahner Heide zwei noch spät durchziehende Brachpieper beobachtet. Außergewöhnlich war allerdings auch eine ganze Beobachtungsserie eines revierhaltenden Drosselrohrsängers an der Dhünntalsperre, der dort möglicherweise sogar gebrütet hat.

Der Sommer war wieder arm an Raritäten. Nicht zu übersehen war allerdings ein Seeadler im 2. Kalenderjahr in Bergneustadt. Von diesem Riesen dürfen in Zukunft bei weiter ansteigenden Brutbeständen mehr Beobachtungen erwartet werden. Von den vielen Rotkopfwürgern, die dieses Jahr Deutschland und auch Nordrhein-Westfalen erreichten, ließ sich leider im Bergischen Land keiner blicken.

Der Herbst begann für unser Gebiet spektakulär mit der Beobachtung eines diesj. Rotfußfalken am 2. September in Wipperfürth, dem ein zweiter am 25.9. in Ruppichteroth folgte. Auch im benachbarten Hessen wurden ungewöhnlich viele Rotfußfalken gesichtet, während auf das gesamte Bundesgebiet bezogen die Zahlen deutlich niedriger waren als im Vorjahr. Für das Bergische waren es immerhin der dritte und vierte Nachweis. Am 9. 9. rastete ein ins Winterquartier ziehender Brachpieper auf einer Ackerbrache in Rösrath. Dank des offensichtlich guten Bruterfolges der Strandläufer in der Arktis schaffte es einer der vielen Knutts bis ins Bergische Land: ein diesj. konnte am 24.9. an der Dhünntalsperre beobachtet werden. Der Oktober begann mit einem Erstnachweis für das Bergische Land: am 9.10. zog ein Rotkehlpieper über Leichlingen hinweg. Vermutlich zieht

diese Art regelmäßig über unser Gebiet, wird aber nicht erkannt. Ebenfalls im Oktober wurde erstaunlich starker Durchzug von Heidelerchen registriert, die aber fast nur in Rösrath bemerkt wurden. Am 11. November wurden vier Seidenschwänze in Neunkirchen-Seelscheid entdeckt, die einzigen des beachtlichen Einfluges in den Norden und Nordosten Deutschlands, die bis ins Bergische gelangten. Im November tauchten dann auch eine Reihe von Meeresvögeln auf, alle auf der Dhünntalsperre: 11 Trauerenten am 27.11. (3. bergischer Nachweis), eine Samtente ab dem 25.11. (7. Nachweis) sowie ein Sterntaucher am 27.11. Auch die hessischen Ornithologen registrierten 2016 zahlreiche Beobachtungen dieser Arten.

Die Entwicklung der Brutbestände der heimischen Vögel weist wie immer Licht und Schatten auf. Starke Rückgänge bei den Meldungen verzeichnen Fitis, Trauerschnäpper und Schleiereule. Bei der Schleiereule hätte man nach einigen sehr warmen Wintern eigentlich eine Bestandszunahme erwartet. Diese ist aber völlig ausgeblieben, stattdessen gehen die Meldungen immer weiter zurück. Die Entwicklung der Mäusebestände dürfte dafür kaum verantwortlich zu machen sein, sonst müsste sich dies auch in den Beständen von z.B. Turmfalke und Mäusebussard widerspiegeln. Möglicherweise spielt hierbei die weiter wachsende Uhu-Population eine Rolle. Ich fand mehrfach Schleiereulen-Rupfungen in den letzten Jahren. Ebenfalls im Aufwärtstrend scheinen, den Zahlen der Meldungen zufolge, Bluthänfling, Gartenrotschwanz und Dohle zu sein. Auch der Rotmilan-Bestand nimmt weiter zu, während der Schwarzmilan sich gerade anschickt, das Bergische Land zu erobern. Der Silberreiher ist inzwischen ganzjährig im Bergischen Land zu Gast, im Winterhalbjahr mit anhaltend sehr hohen Beständen. Auch er hat die Mäusejagd erlernt und ist oft weitab von Gewässern auf Grünland und Äckern zu beobachten. Dieses Jahr überwinterten erneut außergewöhnlich viele Bekassinen im Bergischen Land, und vom Tannenhäher gab es fast das ganze Jahr über verhältnismäßig viele Beobachtungen in Nümbrecht, Waldbröl, Bergneustadt, Eitorf, Ruppichteroth und Wuppertal.

Wieder ist es uns gelungen, einen sehr informativen Sammelbericht vorzulegen. Einige altgediente Autoren sind abgesprungen: Daniel Buschmann und Jochen Heimann haben schon lange der Bergischen Heimat den Rücken gekehrt und mit ihrem Rückzug jetzt einen Schlußstrich gezogen. Das ist verständlich, und die ABO ist ihnen zu tiefem Dank verpflichtet für die vielen Jahre akribischer und kenntnisreicher Mitarbeit am Sammelbericht. Zwar ist dieser Verlust kaum zu kompensieren, doch wir sind dabei, ein neues Team mit zum Teil jungen, ambitionierten Mitarbeitern aufzubauen, das, zusammen mit den verbliebenen „alten Hasen“, die digitale Datenflut auch in Zukunft wird qualifiziert auswerten und aufbereiten können. Dem Autorenteam gebührt auch dieses Jahr wieder ein „Hut ab“ und ein großes „Dankeschön“.

Thomas Stumpf

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Im Mittel stieg die Zahl der H. pro Meldung im Vergleich zu 2015 um ca. 14%.

Oberbergischer Kreis (205 Meldungen, 1216 Ind): 2 Bruten fanden statt auf ABR (Maa, Por) mit 5 pull, ein Bp auf Lei (Fl) mit 5 pull, 2 auf AS (Maa), je eine auf BT (Sa), WIE (Ja), NEY (Sa) und WDA (Mil), alle ohne Angaben über Bruterfolg.

Rheinisch-Bergischer Kreis (128 Meldungen, 739 Ind): Eine Brut auf DHÜ (Mic) mit 5 pull.

Rhein-Sieg-Kreis (102 Meldungen, 361 Ind): Eine Brut auf DOS (Hi) mit 4 pull, 2 auf HERS (Hi, Por, Schi, SteC, StiD, Sto), davon ein Bp erfolgreich mit 2 pull, ein Brut mit 5 pull bei Win-Stromberg (Hi).

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
AEII	GM	23	34	20	25			18	1	1	13	12	15
BS	GM	26	28	2	3		2	2				11	31
DH	GL	7	10	6	4	7	6	17	14	20	23	35	24

Schwarzschan (Trauerschwan) (*Cygnus atratus*)

Im Gegensatz zu 2014 und 2015, als es Beobachtungen nur im Rheinisch-Bergischen Kreis gab, wurden Sch. 2016 in 3 Kreisgebieten gesichtet.

Oberbergischer Kreis: Am 08.04. wurden 2 Ind bei Lin-Falkenhof (Maa) und am 20.05. ein Ind auf den Fischteichen bei Wip-Sassenbach (SchöF) beobachtet.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 26.1. ein Ind auf Teich bei BGI-Herrenstrunden (SchäN) und am 21.3. am gleichen Ort ein Bp (SchöF), nach Angaben einer Spaziergängerin lagen Mitte März noch mehrere Eier im Nest, am 21.3. war dieses jedoch leer.

Rhein-Sieg-Kreis: Am 26.12. ein Ind. auf der Sieg bei Win-Fürthen (Hi).

Kanadagans (*Branta canadensis*)

Bei der K. verringerte sich für das gesamte ABO-Gebiet die durchschnittliche Ind-Zahl pro Meldung von 26,1 in 2015 auf 20,2 in 2016, also ca. minus 23%.

Oberbergischer Kreis (258 Meldungen, 6805 Ind) Korrektur für 2015 (175 Meldungen, 7172 Ind): Auch in 2016 gab es im gesamten ABO-Gebiet die größten Ansammlungen der K. wieder im Bereich Schloss Ehreshoven und Umgebung, Höchstzahl hier auf AEII (StaS) am 9.1. 400 Ind. 5 Bruten gab es auf ABR (Maa, Por, Sto, Stu), davon mind. 2 erfolgreich mit 3 u. 7 juv, eine Brut auf BS (Sa) ohne genauere Angaben, eine auf BT (Sa), ebenfalls ohne Angaben, 2 Bruten auf Teich Ruine Eibach bei Lin-Scheel (VanW) mit 4 u. 5 pull, eine Brut auf Teich Wip-Hämmern (VanW) mit 6 pull, eine auf WUT bei Hüc-Karrenstein (Mil) ohne Angaben über Bruterfolg, eine Brut auf Agger bei Eng-Oesinghausen (Maa), ebenfalls ohne genaue Angaben, eine bei Lin-Steinscheid (Schd, SchöF, Sto) mit 6 pull, eine auf Vorsperre Bruch/AS (Maa), keine genaueren Angaben.

Rheinisch-Bergischer Kreis (192 Meldungen, 3732 Ind): Die Höchstzahl wurde hier am 29.9. und 12.11. auf DHÜ (Mic) mit je 120 Ind beobachtet. Es gab mind. 4 Bruten auf DHÜ (Mic) mit 19 pull, eine auf GRÜ (Scht) mit einem pull, 4 Bruten

auf Kahnweiher Refrath (Huc) mit 22 pull, eine mit einem pull auf COX (Scht) und eine mit 6 pull auf Förstchens Teich, Wahner Heide (Hil, KieV, Maa, Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (150 Meldungen, 1806 Ind): Höchstzahl für das Gebiet am 4.10. auf HERT (Hi) mit 141 Ind, mind. ein Bp mit 3 pull auf HERT (Hi, Maa, Schd, Sto), eine Brut bei Neunkirchen (Hi), ohne genauere Orts und Brutangaben, ein Bp mit 8 pull auf DOS (Hi), 2 Bp auf HERS (Hi, Schi, StiD, Sto) mit 8 pull und ein Bp in der Aggeraue/WahnerHeide (Maa, Hi), keine Angaben über Bruterfolg.

Remscheid/Wuppertal (17 Meldungen, 109 Ind): Eine Brut auf Teich bei Wup-Schöller (Mö) mit 3 pull und eine auf Teich bei Wup-Laaken (Mö) mit 2 juv.

Wahner Heide: 4 BP (KGW)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kre	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
ABR	GM	6	25	23	22	42	53		73	1	28	32	77
AEII	GM	400	100	1	1			40	138	47	202	345	235
SAM	GL	48	69	75	47	31	74	85	5	2	2	9	11
DHÜ	GL	105	40	40	36	20	38	30	30	120	100	120	70

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

Oberbergischer Kreis (14 Meldungen, 32 Ind): Am 16.6. eine W. auf ABR (Maa), am 9.1. 6, 26.1. und 26.3. je 5, 28.10. 6 und 13.11. je eine W. auf AEII (Maa, Por, Schd, StaS, Stu, VolO), am 8.1. und 18.3. je ein Ind auf AWI (Maa, MieH), eine W. am 27.9. auf LEI (FL), am 23.3. 5 W. Schloss Ehreshoven (Eng), ebenfalls dort am 15.10. 2 und 23.10. ein Ind (StaS), am 4.7. eine W. auf Wiebachvorsperre (Sa) und am 15.9. eine auf WUV (Vö).

Rheinisch-Bergischer Kreis (6 Meldungen, 6 Ind): 3.5., 10.5. sowie 22.5., 4. und 9.6. sowie 4.12. je eine W. auf DHÜ (Mic). Die W. war im Zeitraum Mai bis Juni mit einer Kanadagans verpaart.

Rhein-Sieg-Kreis (3 Meldungen, 4 Ind): Eine W. auf Vorsperre WS (SchD, Sto), am 4.10. ein Ind auf HERT (Hi) und am 12.10. 2 Ind, ebenfalls auf HERT (Schö).

Remscheid: Eine W. Am 4.11. auf Eschbachtalsperre (Mic).

Streifengans (*Anser indicus*)

Oberbergischer Kreis: Am 2.4. wurde ein Ind auf AEII (Maa, Por) beobachtet.

Saatgans (*Anser fabalis*)

Oberbergischer Kreis: Am 15.10. wurde eine S. bei Schloss Ehreshoven (StaA) beobachtet.

Tundrasaatgans (*Anser fabalis rossicus*)

Rheinisch-Bergischer Kreis : 8.10. ein Ind auf DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis : Am 9.10. 4 T. auf HERT (SchD, Sto)

Blässgans (*Anser albifrons*)

Oberbergischer Kreis : Jeweils ein Ind am 5. und 13.11 sowie am 29.12. auf AEII (Maa, Por). Am 14.10. überflogen 6 B. rufend die NEY (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis : Am 3. und 10.1., 28.2., 12.3. und 10.4. je eine B. bei DM (Huc, KemA, Maa, Por, Scht), 16.10. eine auf DHÜ (Mic), am 18.12. über DHÜ (Mic) „Zug-/Flugrufe aus großer Höhe, Gänse im Dunst nicht zu erkennen“. Am 22.10 wurden ca. 110 B. in großer Höhe überfliegend bei Rös-Forsbach (Bu) beobachtet und anhand der Rufe bestimmt.

Graugans (*Anser anser*)

Der Mittelwert der G. liegt bei 14,8 Ind, das bedeutet eine Verringerung gegenüber 2015 um ca. 15%

Oberbergischer Kreis (118 Meldungen, 2422 Ind): die größte Ansammlung der G. mit 128 Ind wurde am 5.12. auf NEY (Fl) gesichtet. Eine Brut mit 5 pull am Alpebach bei Wie-Alperbrück (Tre), 4 Bruten in Steinbruch bei Wie-Alperbrück (Tre, vgl. Bericht in diesem Heft), davon jedoch wahrscheinlich nur ein BP mit Bruterfolg; eine Brut auf Teich bei Wip-Hämmern (Sa), keine genaueren Angaben, mind. eine Brut mit 10 pull auf WIE (Ja) und eine Brut mit mind. 4 pull (lt. Belegfoto) bei Wie-Großfischbach (Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (124 Meldungen, 1599 Ind): Die Höchstzahl der G. betrug hier 87 Ind am 9.1. auf DHÜ (Mic). 2 Bp mit 5 pull gab es bei BGL-Diepeschraht (Huc) und mehrere Bruten mit insgesamt ca. 15 pull auf DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (64 Meldungen, 508 Ind): Am 10.1. und 11.2. je 38 G. im Bereich DOS (Hi). 2 Bruten mit 5 pull fanden statt auf HERT (Hi, Maa, Schd, Schö, Sto) und eine mit 3 pull auf DOS (Hi).

Wuppertal: Eine Beobachtung am 9.10. mit 5 G. auf „Pfütze“ des ehemaligen Teiches bei Wup-Laaken (Mö).

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
AEII	GM	4	23	1	1			25	20	47	3	46	42
DHÜ	GL	8	20	26	20	17	31	80	10	60	41	36	26

Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*)

Hier liegt die durchschnittliche Ind-Zahl bei 7,9 und somit ähnlich wie im Vorjahr. Die größten Ansammlungen der N. gab es immer wieder auf BS und DHÜ.

Oberbergischer Kreis (179 Meldungen, 1353 Ind): Hier die Höchstzahl am 16.10. mit 112 N. BS (Sa). Eine Brut mit 2 pull auf ABR (Maa), 5 Bp mit insgesamt 20 pull auf BS (Sa), eine mit 5 und eine mit 6 pull auf WIE (Ja), eine Brut mit 3 pull auf Grünland Schloss Ehreshoven (Maa), eine mit 6 pull bei Lin-Hausgrund (Maa), eine Brut mit 7 pull gab es auf Lei (Fl, Sa) und eine mit 9 pull auf WUT (Schm).

Rheinisch-Bergischer Kreis (171 Meldungen, 2087 Ind): Am 9.10. 200 Ind auf DHÜ (Mic), Bruten gab es eine mit 4 pull an der Wupper bei Lei-Ziegwebersberg, 4 Bruten mit 27 pull auf DHÜ (Mic) und eine mit nur einem pull im NSG

„Hilgener Ziegeleiloch“ (Mic). Erneut fand eine Brut in Bussardhorst im NSG Kupfersiefental bei Rös-Großbliersbach statt (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (177 Meldungen, 773 Ind): Die Höchstzahl wurde am 25.9. mit 39 Ind an der Sieg bei Hen-Lauthausen (Hi) festgestellt. Eine Brut mit 4 pull erfolgte bei Hen-Stadt Blankenberg (Hi), ebenfalls eine Brut mit 4 pull auf DOS (Hi), eine Brut mit 3 pull auf STA (Hi, Die), mind. 2 Bp mit mind. 6 pull auf HERS (Die, Hi, Schd, Schi, StiD, Sto).

Remscheid/Wuppertal (13 Meldungen, 54 Ind): eine Brut mit 9 pull auf WUT (Schm) und eine mit 4 pull in Wup-Laaken.

Wahner Heide: 3 BP (wie Vorjahr, KGW)

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Oberbergischer Kreis: Am 1.7. ein Ind auf AEII (Po).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 25.3. wurden ein ♂ und ein ♀ auf HERS (Schd, Sto) beobachtet, am 19.7. ein Ind ebenfalls HERS (Hi), am 7. und 8.11. je eine B. auf HERT (Hi, Schö).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

Das Hauptverbreitungsgebiet der R. lag wie schon 2015 im Rhein-Sieg Kreis. Hier fanden in diesem Jahr auch zwei Bruten statt.

Oberbergischer Kreis: am 20.3. ein ♂ auf Grünland Schloss Ehreshoven (Uf), 2 Ind jeweils am 7.3, am 8., 11. und 29.5. auf LEY (Fl) und am 1. und 16.10. sowie 13.11. je 3 R. auf BS (Maa, Mic, Por, Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: ein Ind am 28.2. auf DHÜ (SchäN) und am 25.11. ein ♀ ebenfalls DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (40 Meldungen, 178 Ind): am 27.2. 2 Ind, 6.3. 4 Ind sowie am 9. und 20.10. je 3 auf HERT (KotF, Scht, Schö, Sto), am 4.3. 2 R. auf Teich bei Neunkirchen (Hi), am 20.4. 2 R. auf Hover Bach in Rup-Schönenberg (Schu) und am 6.5. ein Bp mit 13 juv an gleicher Stelle (Schu). 31 Beobachtungen auf HERS über das ganze Jahr verteilt, hier auch eine Brut mit 11 pull (Hi, PohM, Por, Schd, Sto). Am 27.2. wurden 2 R. und am 26.3. eine auf WS (Hi) beobachtet.

Brautente (*Aix sponsa*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: In 2016 gab es lediglich 4 Beobachtungen, und zwar am 2.5., 10., 17. und 24.7., jeweils ein ♂ auf DHÜ (Mic). Die B. mauserte lt. (Mic) im Laufe der Zeit vom Prachtkleid ins Schlichtkleid.

Mandarinente (*Aix galericulata*)

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen, 10 Ind): Am 11.5. ein ♂ auf Beckestau Gummersbach (Mi), am 17.09., 12.11. und 11.12. je ein ♂ auf BS (Sa), ein ♂ am 3.10. auf NEY (Fl) und am 20.4., 4.5., 13.7., 17.8. und 21.12. je ein ♀ auf Teich bei Wip-Obergaul (Kos).

Rheinisch-Bergischer Kreis (15 Meldungen, 16 Ind): vom 13.2. bis 9.4. wurde immer wieder ein ♂ auf SAM (Bötc, Eng, Por, Scht) beobachtet, außerdem am 10. und 17.12.. Am 18.12. hielten sich ein ♂, ein ♀ auf dem Eschbach bei Wer-

Aschenberg (KaT) auf, am 10.12. ein ♂ auf DHÜ (Mic) und am 10.10. ein ♂ bei BGI-Obereschbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (6 Meldungen, 24 Ind): Die größte Ansammlung im gesamten ABO-Gebiet gab es hier am 29.1. mit 12 Ind im nördl. Siegburg (KieV), außerdem am 25.3. 2 ♂, ein ♀ bei Loh-Ost (Fre), am 29.1. 5 Ind, 30.4. 2 ♂ und am 18.12. ein ♀ im NSG „Trerichsweiher / Untere Aggeraue“, und am 21.10. ein Ind HERS (Tre). (Kiev) meldet Attacke eines Sperbers auf eine M.

Wahner Heide: 4 BP (KGW)

Schnatterente (*Anas strepera*)

Letztbeobachtung für das gesamte ABO-Gebiet erfolgte am 28.4. 1 ♂, 1 ♀ auf BT (Sa). Es gab 2 Sommerbeobachtungen, eine am 11.6., ein ♂ auf DHÜ (Mic) und eine am 7.7. mit 2 ♀ auf BS (Sa), dann wieder regelmäßig Meldungen ab dem 6.8..

Oberbergischer Kreis (77 Meldungen, 2395 Ind): Die wichtigsten Gewässer in GM für die S. sind BT und BS, außerdem WUV und LI, nur wenige Beobachtungen kommen von weiteren Gewässern. Auch 2016 sind die Gesamt-Daten gegenüber dem Vorjahr fast unverändert.

Rheinisch-Bergischer Kreis (41 Meldungen, 523 Ind): Die meisten Meldungen von der DHÜ, außerdem von COX und SAM. Die durchschnittliche Ind-Zahl pro Meldung hat sich von 6,5 in 2015 auf 12,8 erhöht, somit also fast verdoppelt.

Rhein-Sieg-Kreis (10 Meldungen, 43 Ind): Meldungen von TRE, HERS und STA. Erhöhung der Ind-Zahl im Mittel von 3,3 auf 4,3.

Remscheid: Hier gab es eine Beobachtung mit 2 ♂, 1 ♀ auf der Eschbach-Talsperre (Mic).

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
BT	GM	43♂ 28♀	24♂ 18♀	11♂ 8♀	1♂ 1♀				8♂ 4♀	10♂ 7♀	15♂ 12♀	40	38♂ 29♀
BS	GM	90	124♂ 91♀	26♂ 23♀				2♀			6♂ 5♀	65♂ 45♀	98♂ 80♀
DHÜ	GL	20♂ 14♀	14♂ 10♀	3♂ 2♀			1♂		1	2♂	25	40	56

Pfeifente (*Anas penelope*)

Resultierend aus den großen Ansammlungen auf DHÜ wurden von der P. im Mittel 13,8 Ind gemeldet, dass bedeutet eine Steigerung um 66%.

Letztbeobachtung für das gesamte ABO-Gebiet im Frühjahr am 3.4. ein ♂, ein ♀ DHÜ (Mic), Erstbeobachtung am 7.9. ein ♂ ebenfalls DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (23 Meldungen, 179 Ind): Hier die Höchstzahl am 13.11. mit 30 Ind auf BS (Mic). Weitere Beobachtungen erfolgten im Gebiet AEII, BT, BR und NEY.

Rheinisch-Bergischer Kreis (19 Meldungen, 513 Ind): Auch in 2016 wurde die P. wie in den Vorjahren ausschließlich auf DHÜ (KreF, Mic) beobachtet. Höchstzahl dort am 12.11. 120 Ind (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (11 Meldungen, 40 Ind): Am 15.12. ein ♂, ein ♀ auf Sieg bei Win-Eulenbruch (Hi), am 20.2., 8., 9. und 24.3. je ein ♂ (Hi, KieV), 29.9. eine P. (KieV), am 23.10. 10 Ind (Mik) und am 29.10. 11 Ind (KieV), alle auf STA. Am 29.10. wurden ein ♂, 8 ♀ (Maa, Por) und am 13.11. ein ♂, ein ♀ (Hi) auf HERS, sowie am 29.1. ein Ind auf TRE (KieV) beobachtet.

Krickente (*Anas crecca*)

Nach Korrektur der Daten aus 2015 ergibt sich bei der durchschnittlichen Ind-Zahl eine Zunahme um ca. 26%.

Regelmäßig beobachtet werden konnte die K. im ABO-Gebiet bis Mitte April, danach Einzelmeldungen vom 29.4. 2 ♂, ein ♀ und 24.7. 4 Ind auf LEI (Fl, Sa), sowie am 4.5. 2 Ind bei Wip-Obergaul (Fl) und 14. 5. ein Ind auf HERT (Schd, Sto), ab dem 19.8. wieder regelmäßige Meldungen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Entenarten rastet die K. auch auf sehr kleinen Gewässern.

Oberbergischer Kreis (73 Meldungen, 625 Ind) Korrektur für 2015: (53 Meldungen, 390 Ind, ca.-Werte, da die Zählkartendaten nicht mehr vorliegen).

Rheinisch-Bergischer Kreis (41 Meldungen, 736 Ind)

Rhein-Sieg-Kreis (54 Meldungen, 505 Ind)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
ABR	GM	6♂ 6♀	11♂ 8♀	9♂ 7♀					2♀	1	2♂ 12♀	11♂ 10♀	10♂ 12♀
LEI	GM	18♂ 5♀	16♂ 7♀	11♂ 5♀	5♂ 2♀			4	14	20	4♂ 14♀	22♂ 15♀	15♂ 14♀
DHÜ	GL	130	35	12	2♂ 2♀					14	18	30	40
HERT	SU	13♂ 22♀	13♂ 9♀	7	2♂ 3♀	1				8	5♂ 19♀	8♂ 19♀	23♂ 20♀

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Oberbergischer Kreis (401 Meldungen, 11946 Ind)

Rheinisch-Bergischer Kreis (250 Meldungen, 7469 Ind)

Rhein-Sieg-Kreis (172 Meldungen, 5558 Ind)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (27 Meldungen, 322 Ind)

Wahner Heide: 22 BP (KGW)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
BS	GM	500	320	75	36		43	22	10	150	310	350	530
WUV	GM	96	138	21	26		17	25	112	120	9	145	80
DHÜ	GL	530	300	153	20	16	26	20	37	80	155	150	220
SAM	GL	70	55	39	17	11	14	17	19	37	33	103	96
HERS	SU	204	138	107	43	30	106	103	92	111	242	207	237
WS	SU	73	18				17			11	27		92

Spießente (*Anas acuta*)

In 2016 betrug die mittlere Ind-Zahl 2,4 und somit nur noch ca. 50% im Vergleich zu 2015.

Oberbergischer Kreis (4 Meldungen, 9 Ind): Am 4.12. 4 ♂, ein ♀ auf AEII (Maa, Por), am 21., 22., 24.1. sowie 11.2. je ein ♂ auf LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (8 Meldungen, 12 Ind): Am 17. und 24.1. sowie 13.2. ein Ind wf, 13.3. ein ♀, 19.3. 2♂, 3♀, 16.10 ein Ind wf, alles auf DHÜ (Mic), am 22. und 28.11. ein ♂ NSG „Freudenthal“ (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (8 Meldungen, 26 Ind): Am 15.12. ein ♂ auf Sieg bei Win-Eulenbruch, 18.9. ein ♂, ein ♀, 29.10 ein ♂, ein Ind wf, 3 ♀ (Maa, Por, Schd, Sto), 31.10. und 8.11. ein ♂, 3 ♀ (Hi, Schd, Sto), am 13.11. ein ♂, 2 Ind wf (Hi), 20.11. 2 ♂ (Schd, Sto) und am 30.12. 4 ♂, ein Ind wf (Hi), alle auf HERT.

Knäkente (*Anas querquedula*)

Es gab nur 5 Beobachtungen im gesamten ABO-Gebiet, alle im März.

Oberbergischer Kreis: Am 11.3. ein ♂ auf NEY (Fl), 18.3. 3 ♂, ein ♀ auf BT (Sa), am 23.3. ein ♂ auf AEII (Eng).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 30.3. wurde ein ♂ auf DHÜ (Mic) beobachtet.

Rhein-Sieg-Kreis: Eine Meldung vom 31.3. ein Ind auf HERS (SteC).

Löffelente (*Anas clypeata*)

Im Mittel hat sich die Ind-Zahl um 60% verringert und liegt für 2016 bei 2,9 gegenüber 7,3, was vor allem daraus resultiert, dass in 2015 auf BS die bisher größte Ansammlung der L. mit 43 Ind beobachtet worden war.

Oberbergischer Kreis (18 Meldungen, 44 Ind): Am 3.4. wurde ein ♂, ein ♀ auf BS (Sa) gesichtet, 19. und 21.3. sowie 9.4. ein ♂, ein ♀, 5. und 8.10. je ein ♀ (Sa), 9. und 16.10 je ein Ind wf (Mic, Sa), alle auf BT. Am 11. und 15.4 wurden 2 Ind und am 16.4. 5 ♂, 5 ♀ auf BR (Kos) beobachtet, am 10.9. 4 Ind auf GS (Maa), 19.3. 1 ♂ auf LEI (Fl), am 21.12. 3 Ind bei Wip-Obergaul, am 27.12. ein ♂, ein ♀, am 29.12. ein ♂, 2 ♀ auf Teich bei Wip-Nagels Gaul und am 16.4. 4 Ind auf WIE (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die einzige Beobachtung gab es am 3.4. mit 3 ♂, 2 ♀ auf DHÜ (KreF, Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen, 11 Ind): Eine Beobachtung gab es am 29.3 mit 6 ♂, 3 ♀ auf ALL (Hi) und eine am 11.4. ein ♂, ein ♀ auf HERT (Por).

Moorente (*Aythya nyroca*)

Oberbergischer Kreis: Auch 2016 konnte die seit Jahren anwesende weibliche M. auf ABR nachgewiesen werden (Bötc, Maa, Por, Schd, Stu, Sto).

Tafelente (*Aythya ferina*)

Bis auf dem Monat April konnten T. in allen Monaten gesichtet werden. Insgesamt liegen 131 Nachweise mit 698 Ind vor, das sind gegenüber 2015 ca. 30 % weniger Nachweise und Ind. Letztbeobachtung 30.3., Erstbeobachtung 10.7.

Oberbergischer Kreis: 57 Nachweise mit 158 Ind Lediglich zwei Beobachtungen mit 10 Ind., 27.2. 10 Ind. AE II (Nog) und 23.3 10 AE II (Eng).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 56 Nachweise mit 456 Ind Das wichtigste Gewässer für die T. ist weiterhin die DHÜ. Höchstzahl 24.1. 50 Ind (SchäN).

Rhein-Sieg-Kreis: 18 Nachweise mit 84 Ind Höchstzahl 27.2. 14 Ind WS (Hi).

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Die R. ist ganzjährig anwesend, ca. 500 Nachweise mit ca. 5500 Ind.

Oberbergischer Kreis: Die 283 Nachweise mit 3133 Ind verteilen sich auf die Gewässer im gesamten Kreisgebiet. Die meisten R. halten sich auf der WUV auf, hier 26.1. 29 ♂, 22 ♀ (Sa). Bruten liegen von Wip-Nagels Gaul 8 pull (Fl), BT 7 pull (Sa, VanW), AE I 8 pull (Maa), ABR 3 BP 15 pull (Maa) und AWI 2 BP 14 pull (Glä) vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 123 Nachweise mit 1158 Ind, Höchstzahl 2.5. 70 Ind DHÜ (Mic). Ein Brutnachweis mit 7 pull DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: Die 106 Nachweise mit 1208 Ind verteilen sich auf verschiedene Gewässer. Höchstzahlen 15.3. 24 ♂, 19 ♀ HERS, 17 ♂, 24 ♀ DOS (Hi). Brutnachweise liegen von DOS 4 pull und HERS 3 und 2 juv. (Hi) vor.

Aus Remscheid liegen 3 Nachweise, Wuppertal 10 Nachweise und Solingen 2 Nachweise vor, keine Brutnachweise.

Wahner Heide: 1 BP (KGW)

Bergente (*Aythya marila*)

Nach dem letzten Nachweis aus 2013 nunmehr der achte Nachweis im ABO-Gebiet: ein Weibchen vom 27.2. bis 24.3. auf SAM (Bötc, Eng, Por, Schd, Scht, Stu).

Trauerente (*Melanitta nigra*)

Nach dem ersten Nachweis von 5 weibchenfarbigen T. am 29.10.1989 auf der WIE (Ge) und wieder 5 weibchenfarbigen T. am 21.11.2010 DHÜ (Mic) hielten sich am 27.11. erneut 11 weibchenfarbige 1. KJ / diesjährige T. auf der DHÜ auf (Mic).

Samtente (*Melanitta fusca*)

Nach 5 Nachweisen in den 1960er Jahren beobachtete (Schm) am 29.12.1988 und 3.1.1989 je ein Weibchen auf der WUT. Nunmehr vom 25.11 bis 18.12. auf der DHÜ ein weibchenfarbiges diesjähriges Ind, der Erstnachweis für den Rheinisch-Bergischen Kreis (Mic, Maa, Por, KalT, KalH, VoIO).

Schellente (*Bucephala clangula*)

Es liegen 73 Nachweise mit 297 Ind vor. Letztbeobachtung 3.4. 2 ♂ DHÜ (Mic), Erstbeobachtung 25.11. 2 weibchenfarbige DHÜ (Mic). Die S. überwintert durchweg auf den Talsperren, wobei die DHÜ das wichtigste Gewässer ist.

Oberbergischer Kreis: 12 Nachweise mit 31 Ind Trupps über 10 Ind konnten nicht beobachtet werden.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 61 Nachweise mit 266 Ind, alle von der DHÜ. Größter Trupp 5.3. 7♂, 10♀ (Mic).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

240 Nachweise mit 1099 Ind. Letztbeobachtung 10.4. je 1 ♂ Win-Dattenfeld und Win-Dreisel auf der Sieg (Hi), Sommerbeobachtung 7.7. ein ♀ AE I (Por, Maa). Erstbeobachtung 15.10. 2 Ind. Eng-Schloss Ehreshoven (StaS)

Oberbergischer Kreis: Die 130 Nachweise mit 680 Ind verteilen sich übers Kreisgebiet. Höchstzahl 9.1. 36 Ind. AE II (StaS).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die 47 Nachweise mit 199 Ind erfolgten bis auf 4 ausschließlich von der DHÜ. Dort am 5.1. 12 ♂, 12 ♀ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 63 Nachweise mit 220 Ind. Höchstzahl 2.2. 8 ♂, 7 ♀ HERT (Hi).

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

11.6. eine W. Wie-Koppelweide (Maa), 1x in der Nacht über etwa eine halbe Minute klar und deutlich zu hören mit dib-didib dib-didib, danach auch in der näheren Umgebung nicht mehr gehört. Ein Mitbeobachter.

Jagdfasan (*Phasianus colchicus*)

Nachweise von je einem J. liegen wie folgt vor: 25.3. Loh (MarA), 7.5. Wahner Heide: Aggeraue B8 bis Röhrichsiefen (Maa,Scht,Hil) und 17.6. Wip-Lamsfuß (Kos).

Wahner Heide: 2 BP (KGW)

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*)

Im Raum Win-Leuscheid mehrfach angebliche Sichtungen einzelner H., die bislang sämtlich kritischen Nachprüfungen nicht standhalten konnten. Ein Vorkommen in diesem Raum wird damit aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Das H. ist in NRW akut vom Aussterben bedroht, gesicherte Nachweise liegen nur noch aus dem Siegerland und aus der Eifel vor.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Über 500 Nachweise mit über 2700 Ind.

Oberbergischer Kreis: 235 Nachweise mit 1429 Ind, Höchstzahl 19.12. 23 Ind WUV (Vö). Brutdaten liegen vor von ABR mit 3 BP, 3, 2, 2 pull (Maa), ein Brutpaar AWI mit 4 pull (Glä) und ein BP LEI mit 2 pull (Fl). Daneben gibt es noch Einträge mit diesj. Ind.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 188 Nachweise mit 978 Ind, Höchstzahl 5.5. 30 Ind GRÜ (Scht), hier erneut nur eine Brut mit 2 pull (Scht) nachgewiesen (wahrscheinlich dort mehr Bruten). Weitere Bruten fanden auf der DHÜ statt (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 88 Nachweise mit 308 Ind, Höchstzahl 18.9. 15 HERT (Hi). Brutnachweise liegen von HERT mit einem pull (Hi) und STA 2 Bp mit 4 pull vor (KieV, Hi, StoC).

Aus Wuppertal liegen 5 Nachweise und aus Remscheid 2 Nachweise vor.

Wahner Heide: 7 BP (KGW)

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Über 500 Nachweise mit über 4100 Ind.

Oberbergischer Kreis: 187 Nachweise mit ca.1800 Ind, Höchstzahl 12.11. 80 Ind BS (Sa). Brutnachweise liegen von der NEY mit 5 BP, 4, 4, 3, 2, 2 pull (Sa, Fl), sowie ohne genaue Anzahl der BP von der AS, BS, BR, WIE, WUV, WUT, AEI, AEII und AOG vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 230 Nachweise mit 2057 Ind, Höchstzahl 3.9. 100 DHÜ (Mic). Brutnachweise SAM eine Brut 3 pull (Scht), HZ eine Brut 4 pull (Mic) und mehrere Bruten DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 84 Nachweise mit 261 Ind, als Höchstzahl wurden mehrmals 6 Ind. angegeben. Brutnachweise mit je einem BP liegen von HERS 2 pull (Hi), DOS ein pull, STA 2 pull und TRE 2 pull (alle Hi) vor.

Je 2 Nachweise aus Wuppertal und Remscheid.

Wahner Heide: 1 BP (KGW)



Rothalstaucher
auf der Brucher
Talsperre,
23.4.2016

© Heiko Schmied

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

Vom 23.4. bis 11.6. und vom 4.11. bis 19.11. liegen Nachweise von einem R. auf der BR vor. Daneben noch eine Beobachtung 2.5. DHÜ (Mic).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Eine Beobachtung am 23.4. 3 Ind. BR (Schd, Sto).



Drei ruhende Schwarzhalstaucher auf der Brucher Talsperre, 23.4.2016 © Heiko Schmied

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

Erneut auf der DHÜ ein S. am 27.11. (Mic). Bereits am 9.1. ein Seetaucher, den (Mic) nicht sicher ansprechen konnte („vermutlich Sterntaucher, wegen Gegenlicht und zu großer Entfernung nicht sicher, schwimmt außer Sichtweite in Richtung Staudamm Lindscheid“).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Es liegen über 660 Nachweise mit über 7700 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: Die 291 Nachweise mit 2770 Ind verteilen sich übers Kreisgebiet. Regelmäßige Schlafplätze bestehen an der WIE und der NEY, hier auch die Höchstzahl 14.10. 181 Ind (Sa). Weitere kleine Schlafplätze bestehen an der AS, ABR und GS. Die einzige Brutkolonie besteht an der WIE mit 38 Nestern (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Hauptsächlich stammen die 178 Beobachtungen mit 3544 Ind von der DHÜ, wo auch ein regelmäßiger Schlafplatz bestand. Ebenfalls die einzige Brutkolonie mit ca. 75 Nestern. (Mic) notierte am 18.6. hierzu: viele Jungvögel bereits flügge, große Junge in den Nestern bei Flugübungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 188 Nachweise mit 1379 Ind. Angaben zu Schlafplätzen liegen nicht vor. Höchstzahl am 15.8. mit 105 K., die die Wahner Heide: Altenrather Tongrube überflogen (Kah). Brutplätze bestanden an HERT ohne Angaben zu der Anzahl (Schd, Sto) und TRE mit 49 Nestern (Hi).

Aus Remscheid liegen 2 und aus Wuppertal 8 Nachweise vor.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Berichtigung zur Meldung im Sammelbericht in Heft 66: die Beobachtung an den Stallberger Teichen bei Loh war nicht die erste im ABO-Gebiet. Bereits am 17.8.2003 hatte (Hi) einen N. von Muc-Gibbinghausen gemeldet (HINTERKEUSER 2004).

Silberreiher (*Egretta alba*)

296 Nachweise mit 742 Ind. Der S. hält sich inzwischen ganzjährig im Bergischen Land auf. Aus der Aufstellung ist aber deutlich das „Sommerloch“ zu erkennen.

Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Nachweise	46	49	37	12	9	2	2	1	17	42	30	49
Ind.	96	138	104	41	9	2	2	2	44	147	48	109

Oberbergischer Kreis: 119 Nachweise mit 296 Ind, die sich übers Kreisgebiet verteilen. Höchstzahl am 10.3. 10 Ind LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 65 Nachweise mit 165 Ind, Höchstzahl 15.10. 20 Ind DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 115 Nachweise mit 266 Ind; 17.1. und 23.2. je 12 Ind HERT (Hi).

Solingen: ein Nachweis eines überfliegenden S.



Silberreiher an der Bevertalsperre © Karl-Heinz Salewski

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Es liegen über 1000 Meldungen mit 3265 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: ca. 350 Nachweise mit 1149 Ind, die Höchstzahl konnte am 17.1. mit 28 Ind an der BS festgestellt werden (Sa). Brutnachweise gelangen in Eng bei Schloss Ehreshoven 4 Nester (Maa, Por), Gum-Beckestau 2 Nester (Maa) und am BT (Mic, Sa, Vö). Dort kann die Kolonie nicht eingesehen werden.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Über 320 Beobachtungen mit über 1000 Ind. Höchstzahl 24.9. 75 Ind DHÜ (Mic). Brutnachweise liegen von SAM 4 Nester (Stu, Scht), BGI-Diepeschrath 2 Nester (Hu), BGI-Herrenstrunden 2 Nester (Scht) und GRÜ 9 Nester (VoIO, Scht) vor. Eine weitere kleine Kolonie existiert im Bereich Rös-Eulenbroich (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: 320 Nachweise mit über 1000 Ind, Höchstzahl 3.11. 28 Ind STA (Hi). Brutnachweise Loh 7 Nester (Hi), Muc-Neßhoven 5 Nester (Hi), Rup. ein Nest (Hi), TRE ca. 20 Nester (Hi), Rup-Schöneberg 3 Nester (Hi) und bei Hen-Bröl wurden die Horstbäume abgesägt (Hi).

Aus Wuppertal liegen 22 Nachweise, aus Remscheid 5 und Solingen 2 Nachweise vor.



Die winterliche Not senkt die Fluchtdistanz - Graureiher auf Mäusepirsch,
Lohmar-Schiefelbusch © Th. Stumpf

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

121 Nachweise mit 162 Ind. Die ersten S. trafen im Januar ein: 4 Ind Mar-Gimborn (A. Röhrig in NABU Oberberg). Letztbeobachtung 14.10. ein S. Ber (Ko).

Oberbergischer Kreis: Die 55 Nachweise mit 81 Ind verteilen sich übers Kreisgebiet. Zwei Bruten konnten in Wip und Hüc nachgewiesen werden (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 23 Nachweise mit 25 Ind, kein Brutnachweis, Brutverdacht besteht jedoch für die Räume Odenthal, Kürten und BGL-Herkenrath.

Rhein-Sieg-Kreis: 40 Nachweise mit 53 Ind, ebenfalls kein dokumentierter Brutnachweis.

Wuppertal: 3 Beobachtungen

Der tatsächliche Brutbestand im Bergischen Land dürfte um die 30 BP betragen.



Schwarzstorch, Rösrath-Brand,
25.06.2016
© Th. Stumpf

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

17 Nachweise mit 283 Ind.

Oberbergischer Kreis: 27.1. einer Hen-Bröl (Maa), 3.3. einer Wal-Romberg (Ja), 25.3. 5 Eng-Osberghausen (Maa), 30.4. einer Rad-Hönde (Sa), 30. u. 31.5. je einer Rad-Erlen (Sa), 10.6. einer Wip-Wipperhof (Sa), 21.6. einer Wip-Peddenpohl (VanW), 27.6. einer Lin-Bruch (Engelberth NABU Oberberg) und 5.9. 20 Hüc-Großenscheid (Sa Zeitungsmeldung).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 28.2. einer Ode-Hüttchen (Mestermann Planungsbüro), 19.3. 2 Ove-Federath (Spi) und 5.6. 2 Kür (Hal).

Wuppertal: 2.7. einer Wup (KreB), 7.8. 14 Wup-Katernberg, übernachten auf Bayer Gebäude (Schm), 9.8. 200 über Wup-Bahndamm (Mö) und 3.9. 30 Wup (FacD).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Es liegen 16 Nachweise vor.

Oberbergischer Kreis: 10 Nachweise. Ein Ind am 1.4. am LEI (Fl), am 27.8. und 7.9. je 1 Ind sowie am 30.8. 2 Ind an der WIE (alle Ja), 1 Ind am 2.9. an der NEY (ReifB), 7.9. und 24.9. je 1 Ind an der BR (beide Kos), 15.9. (Tre) und 1.10. (Maa, Por) je 1 Ind an der BS sowie 18.9. in der Nähe der GS (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Nur ein Nachweis an der DHÜ: 1 Ind am 7.9. (Mic) mit interessantem Verhalten, „badet schwalbenähnlich im Flug, indem er mehrfach mit dem Bauch ins Wasser taucht, ohne die Beine vorzustrecken“.

Rhein-Sieg-Kreis: 5 Nachweise. Je ein Ind 29.3. WH (FlüM), 4.4. Hen (Sto), 21.8. Win (SpeR), 28.8. (Hi) und 15.9. (Sto) bei HERS.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

11.6. ein K2 Ind am Landeplatz auf dem Dümpel Ber (Tre).

Berichtigung zum Sammelbericht Heft 66: Die Beobachtung eines Seeadlers am 8.3.2015 in Win-Rieferath war nicht die erste im östlichen Rhein-Sieg-Kreis (HINTERKEUSER 2004). Die entsprechende Bemerkung ist zu streichen.

Steppenweihe (*Circus macrourus*)

Kein sicherer Nachweis in 2016 für das ABO-Gebiet!

Das in Finnland besenderte ♀ „Potku“ zog möglicherweise auf seinem Flug ins Winterquartier wieder durch das ABO-Gebiet. Es liegen jedoch lediglich Ortungsdaten südlich von Kassel (13.09., 13:00 Uhr) und bei Zülpich (13.9., 19 Uhr und 14.09. um 1 Uhr) vor. Ein Flug des Tieres durch das Bergische Land ist zwar somit sehr gut möglich, kann aber nicht als gesichert angesehen werden. Dieser Ortungsnachweis wurde von der Avifaunistischen Kommission Nordrhein-Westfalen anerkannt (vgl. SCHMIED & STOMMEL 2016, Berichtsheft 67).

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Lediglich 2 Meldungen im ABO-Gebiet: 5.10. ein ad ♂ auf der Dhünnhochfläche Wer und ein ♀-farbiges Ind an der DHÜ vom 23.10. (beide Mic).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Kein Nachweis in 2016.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Es liegen lediglich 3 Nachweise vor.

Am 9.4. ein ad ♂ sehr hoch und zügig Richtung NO über Rup-Kuchem durchziehend (Schd), 24.9. ein K1 Ind an der DHÜ (Mic) und 13.10 ein Ind über Muc (Com).

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Es liegen 99 Nachweise mit insgesamt 111 Ind vor. Es lag ein Brutverdacht am 10.4. in Win-Dattenfeld (Hi) vor. Es gelang nur ein Brutnachweis am 25.5 bzw. 5.7. mit drei Jungvögeln in Rei-Freckhausen (Tre). Es liegen verschiedene Meldungen über erfolgreiche sowie erfolglose Jagdflüge auf ein Haushuhn (23.3., Lin, Uf), einen Star (14.5., Rei, Ko) sowie Blässhühner (22.10. & 6.11. DHÜ, beide Mic) vor.

Wahner Heide: 7 Brutnachweise (KGW)

Sperber (*Accipiter nisus*)

Es liegen 133 Nachweise mit insgesamt 136 Ind vor. Es liegt jeweils ein Brutnachweis in Mar (3.5. Maa) sowie an der DHÜ (23.7. Mic) vor. Es liegen verschiedene Meldungen über erfolgreiche sowie erfolglose Jagdflüge auf Haussperling, Buchfink, Heckenbraunelle, Kernbeißer, Goldammer, Rauchschwalben und sogar Grünspecht vor. Die am 4.12. in Ber gemessene Fluchtdistanz eines Ind auf einem Weidepfosten betrug 56 m (Ri).

Wahner Heide: 5 Brutnachweise (KGW)

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Es liegen über 1.000 Nachweise mit mind. 1500 Ind vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind, welche an unterschiedlichen Tagen gemeldet wurden, jedoch sehr wahrscheinlich. Der Rotmilan wurde im Gegensatz zu 2015 (hier 1.1. bis 24.12.) in 2016 nicht durchgehend im Jahresverlauf gemeldet, sondern wurde (ab. 10.1.) nur bis zum 24.11. beobachtet! Auch liegen bereits für Nov. lediglich 8 Meldungen vor. Die häufigsten Meldungen wurden im März verzeichnet, was wahrscheinlich durch Zugbeobachtungen zu erklären ist. So wurde z.B. am 5.3. in Rup-Kuchem ein sehr tief durchziehender Schwarm mit mind. 29 Ind gemeldet (Schd, Sto).

Brutverdacht sowie Brutnachweise gelangen in einem großen Teil des Beobachtungsgebiets. Fehlende Brutnachweise aus Remscheid/Solingen/Wuppertal sind wahrscheinlich auf die geringe Beobachterdichte (nur 22 Meldungen) zurückzuführen.

Oberbergischer Kreis: Brutverdacht bestand in Lin-Untersteinbach (SchöF), Wal-Ziegenhardt (Ste), Rei-Schalenbach (Ge), Wip-Isenburg (Sa), Rei-Dreschhausen und Rei-Hasbach (beide Ko) sowie in Lin (SchöF). Bruten wurden nachgewiesen in Hüc-Großeichen, sowie in den Ortsteilen Scheuer und Altenholte (alle Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Ein Brutverdacht in Kür (Kah) und ein Brutnachweis aus Rös-Großbliersbach (Stu), wie bereits in 2015.

Rhein-Sieg-Kreis: Es liegen zahlreiche Brutverdachtsfälle (30 Meldungen!) aus Win, Neu, Rup und Muc vor (Pfe, Hof, Schö, Ja, Bar und KotF). Bruten wurden nachgewiesen in Rös-Großhecken (Stu), Win-Herchen und Wi-Ohmbach (beide Pfe).

Wahner Heide: 1 Brutnachweis (KGW)

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Vom 18.3. bis 22.10. liegen 50 Nachweise mit insgesamt 57 Ind vor. Nur einmal wurden 3 Ind gleichzeitig beobachtet (6.5., Rup, Schd & Sto). Neben einem Brutverdacht in Kür-Unterbersten (SchöF) gelang ein Brutnachweis am DOS (Hi). Am 16.4. gelang in Ber-Dümpel die erste Beobachtung eines Ind in diesem Gebiet überhaupt (Ri). Bemerkenswert ist ebenfalls eine extrem späte Beobachtung am 22.10 über Rup-Kuchem (Schd, Sto). Schd schreibt hierzu: „Der Schwarzmilan flog in ca. 25 Metern Höhe an den Beobachtern vorbei. Alle relevanten Merkmale zur Unterscheidung vom Rotmilan sicher erkannt.“

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Vom 8.5. bis 24.9. liegen 26 Nachweise mit insgesamt 39 Ind vor. Gruppenstärken von Durchzüglern wie in 2014 (über 100 Ind) oder 2015 (45 Ind) konnten nicht erreicht werden. Lediglich 5 Ind konnten am 11.9. in Wup beobachtet werden (Hil).

Wahner Heide: 4 Brutnachweise (KGW)

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Es liegen über 1000 Nachweise von ca. 2000 Ind im gesamten ABO-Gebiet vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind jedoch sehr wahrscheinlich. Brutnachweise gelangen mehrfach.

Ein mit einer auffälligen Flügelmarkierung versehener M. hielt sich im März im Großraum Radevormwald auf, wo er von Falkner Olaf Brese fotografiert werden konnte. Recherchen ergaben, dass der Vogel am 6.6.2015 als Küken bei Bielefeld von Oliver Krüger (Uni Bielefeld) markiert worden war. Es handelt sich um ein Weibchen der mittleren Gefiedermorphe aus einer Dreier-Brut.

Am 3.5. wurden in Muc mit 10 Ind (VoIO) und am 12.10. in Lin-Falkenhof mit 31 Ind (Uf) die höchsten Anzahlen gemeldet.

Wahner Heide: 17 Brutnachweise (KGW)



Markierter Mäusebussard bei
Radevormwald, März 2016
© Olaf Brese

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Vom 28.4. bis 16.9. liegen 27 Nachweise mit insgesamt 34 Ind vor. Dies ist nur ca. die Hälfte der Beobachtungen von 2015 (57 Nachweise, 64 Ind). Brutverdacht bestand lediglich in Win-Neuenhof (Pfe).

Oberbergischer Kreis: 3 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 10 Meldungen (inkl. Wahner Heide)

Rhein-Sieg-Kreis: 14 Meldungen (inkl. Wahner Heide)

Wahner Heide: kein Brutnachweis (KGW)

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Nach 25 Jahren wieder zwei Nachweise im ABO-Gebiet! 1 K1 Ind am 2.9. in Wip-Sonnenschein (ReifB) und ebenfalls ein K1 Ind am 25.9. in Rup-Kuchem (Schd, Sto). Die letzte Meldung in Bezug auf das heutige Gebiet der ABO ist vom 26.7.1991 (ad ♂ in Wup-Ronsdorf, nach SKIBA 1993), ohne Berücksichtigung der Gebietserweiterung der ABO (ab 2014) ist die letzte Meldung sogar fast 47 Jahre her (K1 am 24.9.69 bei Eng, nach KOWALSKI & HERKENRATH 2003).



Durchziehender K1 Rotfußfalke über
Kuchem / Ruppichteroth, 25.9.2016
© Heiko Schmied

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Es liegen 23 Nachweise von 26 Ind vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind an unterschiedlichen Tagen jedoch sehr wahrscheinlich.

Oberbergischer Kreis: Einzelindividuen am 1.2. am LEI und 18.2. im Neyerevier (beide Fl), am 26.3. in Wie (Sascha Rösner), 30.4. in Lin-Voßbruch auf Exkursion der ABO (Sa, Schd), 21.6. in Wip-Münste (Sa), 28.7. in Eng-Bellingroth (Uf) und 24.11. in Lin-Steinscheid (Marc Maas).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Einzelindividuen am 1.3. überfliegend in Kür (SchöF), am 12.3., 30.7 und 11.12. in BGl vor Brutkasten (alle Scht), 4.4. in Rös (Ode), 4.6. in Ode (Qui), 9.7. ein K2 an der DHÜ (Mic) sowie 9.10. in Lei (KreF).

Rhein-Sieg-Kreis: 10.6. Win-Herchen (Pfe).

Wuppertal: 25.2. und 17.3. ein Ind (beide KreB), 13.5. an Nisthilfe Kraftwerk "Am Cleff" ♂+♀ Brutverdacht und am 6.6. Brutnachweis ♂, ♀ und ein pull, hier ebenfalls am 30.10 ein ♀ und am 8.12. ein ♂ (alle Mö).

Wahner Heide: 10.4. ein Ind Camp Altenrath (Fis).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Es liegen über 520 Nachweise von mind. 700 Ind über das gesamte ABO-Gebiet vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind, welche an unterschiedlichen Tagen und Orten gemeldet wurden, jedoch wahrscheinlich. Die Anzahl der Meldungen hat sich gegenüber 2015 (min. 580 Nachweise, mind. 800 Ind) nur leicht reduziert. Mit 6 Ind wurde am 15.9. in Wip die höchste Anzahl beobachtet (Tre). Zur Fluchtdistanz eines ♂ am 18.2. auf Weidepfosten in Ber notiert Ri: zuerst 70 m, dann 45 m.

Brutnachweise gelangen mehrfach.

Wahner Heide: 2 Brutnachweise, davon einer auf dem Flughafengelände (KGW)

Kranich (*Grus grus*)

Die Zusammenfassung umfasst das gesamte Bergische Land.

Es liegen über 500 Nachweise mit ca. 87000 Ind vor (event. Doppelzählungen eingeschlossen). Der Winter- Frühlingszug erstreckte sich vom 4.1. bis 11.4. mit über 300 Nachweisen und über 34000 Ind. Bis zum 22.1. zogen die K. in S-SW-Richtung, ab dem 25.1. erfolgte dann der Heimzug in Richtung N, NE und E. Am 5.1. konnten noch 11 Züge auf dem Wegzug beobachtet werden. Hauptzugdaten für den Heimzug waren der 6.2. mit 27 kleineren Zügen (bis auf einen alle unter 100 Ind), 2.2. mit 23 Zügen (fast alle über 100 Ind.) und der 1.3. mit 27 Zügen (überwiegend auch über 100 Ind). An diesem Tag konnte auch die Höchstzahl von 1000 Ind bei Win-Herchen (Kranichfrühlingszug 3. Welle) beobachtet werden (Pfe). Einzeln ziehende K. wurden 24mal gemeldet.

Der Wegzug begann am 4.10. und umfasste ca. 200 Nachweise und ca. 53000 Ind. Der Hauptdurchzugstag war der 29.10. mit 31 Zügen und über 25000 K. Daneben zogen am 24.11. in 47 Zügen ca. 6500 Ind. Höchstzahl am 29.10. Ove-Vilkerath mit 10000 K. (15:20 bis 17:20 Uhr) (StaS). 12mal zogen einzelne K.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Lediglich ein Nachweis 28.2. ABR (Maa, Por).

Wahner Heide: 8 Reviere (KGW)

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

273 Nachweise mit 966 Ind.

Oberbergischer Kreis: Die 145 Nachweise konzentrieren sich auf den Nordkreis und die Gewässer entlang der Agger, dreimal konnten 10 Ind beobachtet werden. Brutnachweise konnten an 6 Gewässern erbracht werden. Die meisten T. halten sich inzwischen an Gewässern in urbanem Umfeld auf.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die meisten der 81 Nachweise liegen von SAM vor, hier auch 16 Nachweise mit über 10 Ind, Höchstzahl 10.12. 19 Ind (Scht). An 4 Gewässern konnten Bruten nachgewiesen werden.

Rhein-Sieg-Kreis: 45 Nachweise liegen vor, die alle im einstelligen Bereich liegen. Von drei Gewässern liegen Brutnachweise vor.

Aus Wuppertal liegen drei Nachweise, aus Remscheid ein Nachweis vor.

Wahner Heide: 3 Brutreviere (KGW)

Blässhuhn (*Fulica atra*)

625 Meldungen mit knapp 11200 Ind.

Oberbergischer Kreis: Die 335 Nachweise verteilen sich übers Kreisgebiet. Insgesamt gab es 9 Nachweise mit über 100 Ind, Höchstzahl 17.1. 230 Ind BS (Sa). Der Brutbestand liegt bei über 10 Paaren mit mind. 22 Jungvögeln.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die meisten der 177 Nachweise stammen von der DHÜ, daneben von COX, SAM und weiteren Gewässern. 17 Nachweise über 100 Ind, Höchstzahl 7.10 und 16.10. je 400 Ind DHÜ (Mic). Der Brutbestand dürfte in der Größenordnung des Oberbergischen Kreises liegen.

Rhein-Sieg- Kreis: Die meisten der 96 Nachweise stammen vom HERT. Ansammlungen über 100 Ind konnten nicht festgestellt werden, Höchstzahl 13.3. 45 Ind HERT (Hi). Gemeldet wurden ca. 14 Paare mit über 20 pull, der gesamte Brutbestand dürfte aber erheblich höher liegen.

Aus Wuppertal liegen 14 Nachweise und aus Remscheid 3 Nachweise vor.

Wahner Heide: 16 BP (KGW)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

29 Nachweise mit 408 Ind.

Oberbergischer Kreis: Vom 5.5 bis 7.7. gelangen 10 Nachweise mit 100 Ind. Größter Trupp 12.3. 40 Ind östlich Rei-Hardt (Ja). Lediglich ein Brutnachweis 6.6. 2 ad, ein pull Rei-Oberwehnrath (Por). Am 6.7. sah (Ja) bei Wip-Abstoß: 2 ad. und 6 diesj., Kiebitze „bewegten“ sich als Trupp mit spektakulären Flugmanövern zwischen großen Pferdekoppeln.



Kiebitz, 7.8.2016, Rösrath-Hofferhof
© Th. Stumpf

Rheinisch-Bergischer Kreis: Vom 6.3. bis 20.10. 8 Nachweise mit 52 Ind. Keine größeren Ansammlungen, kein Brutnachweis.

Rhein-Sieg-Kreis: Vom 1.1. bis 13.7. 9 Nachweise mit 254 Ind. Größter Trupp 7.3. 174 Ind Rup-Kuchem (Sto), kein Brutnachweis.

Wuppertal: 19.6. Wup ein K, kein „Gesang“ sondern Warnrufe (Mö), 23.6. ein K. Wup Bahndamm, Warnrufe (VanS).

Wahner Heide: erneut keine Brut (KGW)

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

17 Nachweise mit 37 Ind. Der F. scheint sich auch aus den Gewerbegebieten zurückzuziehen.

Oberbergischer Kreis: 12 Nachweise mit 30 Ind. An lediglich 3 Orten konnten vom 29.3. bis 6.6. F. nachgewiesen werden. ABR 5 Nachweise mit 13 Ind, ein Ind Gum-Herreshagen Industriegebiet, sowie 4 Nachweise mit 14 Ind Rei-Oberwehnrath. Hier auch der einzige Brutnachweis mit 4 pull (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Lediglich eine Feststellung, kein Brutnachweis.

17.5. 2 DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 5.5. ein F. Wahner Heide: Aggeraue B8 bis Röhrichsiefen (StiD), 22.5. ein F. Wahner Heide: Camp Altenrath (Pec).

Wuppertal: 19.6. ein F. Bahndamm (Mö).

Wahner Heide: nur ein Brutnachweis (KGW).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

Nach der Erstbeobachtung vom 29.9.1994 bis 12.10.1994 mit 2 Ind an der BS (Sa) nunmehr eine Beobachtung mit ebenfalls 2 Ind 15.5. HERT (Schö).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Eine Beobachtung: am 24.3. sah (Stu) einen durchziehenden Rös-Großbliersbach.

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

17 Nachweise mit 29 Ind.

Oberbergischer Kreis: 6 Nachweise mit 15 Ind. Am 13.3., 19.4., 1.5. und 2.5. stellte (HenH) bei Eng insgesamt 14 Ind fest. Ein weiteres Ind flog am 1.11. in Wip-Hämmern auf (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 4 Nachweise mit 5 Ind, davon 3 Nachweise mit 4 Ind Wahner Heide (Tro, Maa, Stu, Hil, Scht). 4.12. ein Ind DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 3 Nachweise mit 4 Ind. 17.3. eine W. bei Hen (Schm, Sto), 7.5. zwei Wahner Heide (StiD, Schi) und 13.9. eine W. bei Win (Voll).

Solingen: 3 Nachweise mit 4 Ind 5.4., 5.5 je eine, 27.5. 2 bei Sg (Els).

Wuppertal: 17.1. eine bei Wup (Mö).

Wahner Heide: 43 Männchen-Reviere (KGW)

Zwergschnepfe (*Limnocryptus minimus*)

Lediglich eine Beobachtung: 1.4. BT (Mic).

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

85 Nachweise mit 377 Ind; sehr hoher Überwinterungsbestand – mehr als doppelt so viele Nachweise wie im Vorjahr und etwa sieben mal so viele wie 2014!!

Oberbergischer Kreis: 65 Nachweise mit 268 Ind. Regelmäßig trat die B. an BT, LEI und BR auf. Höchstzahlen LEI bis 15 Ind (Fl).

Rhein-Sieg- Kreis: 20 Nachweise mit 109 Ind. Bis auf eine Beobachtung alle HERT. Höchstzahl 16.10. 14 Ind (Hi).



Bekassinen am Beverteich © Karl-Heinz Salewski

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

56 Nachweise mit 86 Ind. Frühjahr 6.2. bis 21.5., Herbst 8.7. bis 17.9. Höchstzahl 6.5. 11 Ind WIE (Ko).

Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Zwei Beobachtungen: 15.4. ein R. ABR (Maa), 24.4. ein R. LEI (Fl).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

6 Nachweise mit 7 Ind 26.3. zwei Wahner Heide: Panzerschneise/Moltkeberg (Rus), 30.4., 1.5. einer HERT (Hi, Schd, Sto), 5.5., 7.5. je ein G. Wahner Heide: Aggeraue B8 bis Rörichsiefen (Maa, Hil, Scht, Schi, StiD) und 17.5. ein G. DHÜ (Mic).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

49 Nachweise mit 57 Ind.

Oberbergischer Kreis: 28 Nachweise mit 31 Ind; Frühjahr 17.1. bis 29.5., Herbst 4.7. bis 13.11.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 7 Nachweise mit 9 Ind. 5.5. bis 4.9.

Rhein-Sieg- Kreis: 14 Nachweise mit 17 Ind Frühjahr 5.1. bis 23.4., Herbst 8.7. bis 18.9.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

Alle Beobachtungen liegen vom LEI vor, je 1 Ind. 22.4., 30.4., 14.7., 18.7., 19.7., 24.7., 29.7., 30.8., je 2 B. 9.6. und 20.8. (Fl).

Knutt (*Calidris canutus*)

Nach einer Beobachtung am 30. und 31.5. 1980 je ein Ind LEI (Fl) und einer weiteren am 31.10.1994 BS (Sa) gelang der dritte Nachweis am 24.9 (Mic) an der DHÜ. Es handelte sich um einen Vogel im diesj. Kleid. Erstnachweis für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*, Syn. *Larus ridibundus*)

Es liegen 16 Nachweise mit mindestens 32 Ind vor. Im Gegensatz zu 2015 liegen nicht nur Meldungen aus dem Oberbergischen Kreis, sondern auch aus dem Rhein-Sieg-Kreis sowie Wuppertal vor.

Oberbergischer Kreis: Mit Ausnahme einzelner Ind am 27.7. und am 31.12. an der WUV (beide Vö) liegen alle Meldungen im Bereich der BS. Hier am 17.1., 14.2., 2.3., 18.8., 20.9, 16.10 und 11.12. jeweils ein Ind (Sa, ReifB, RetU, Mic) sowie am 17.9. und 12.11. jeweils zwei Ind (beide Sa).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 22.3. zwei Ind in Win-Rosbach (Häf), am 31.10. mind. 6 Ind auf dem ALL (Schd, Sto) und 6 Ind am 10.11. am DOS (Hi).

Wuppertal: Am 10.12. in Wup 5 Ind auf den Straßen-Beleuchtungsmasten "Höhne" (Mö).

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Es liegen nur 3 Nachweise mit insgesamt 18 Ind vor. Am 18.6. zwei Ind an der Sieg nahe Sie-Buisdorf (Maa), am 17.7. 13 Ind über Rös sowie am 18.7. in Rös-Hasbach 3 Ind hoch überfliegend (beide Stu).

Silbermöwe (*Larus argentatus*)

Es liegen nur 4 sichere Nachweise mit insgesamt 5 Ind vor. Einzelindividuen am 7.5. in der WH (Schi, StiD), am 29.5. am DOS (KämS) und am 21.8. in Win-Dattenfeld (SpeR). Am 4.9. zwei K1 Ind an der BS (Sa).

Darüber hinaus liegen noch 4 Meldungen von 6 Exemplaren aus dem Komplex Silber-, Steppen- oder Mittelmeermöwe (*Larus argentatus* / *cachinanns* / *michahellis*), teilweise subad., in Win und an der DHÜ (Häf, Fis, Mic) vor, welche nicht weiter ausgeführt werden.

Anmerkung: Meldungen der Kategorie Großmöwe, unbestimmt (*Larus* sp.) wurden nicht berücksichtigt.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

Es liegen 10 Nachweise mit ungefähr 19 Ind vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Alle Meldungen aus Rös: am 7.5. ein Ind in Hasbach nach NO überfliegend (Hil, Maa, Scht, Stu). Jeweils ein Ind am 24.6. in Großbliersbach über abgeerntetem Grünland und am 25.6. in Hasbach sowie am 23.7. in Großbliersbach 6 Ind über abgeerntetem Weizenfeld (alle Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 12.6. ein Ind in Hen (Hi) und ungefähr 5 ad. in Loh (Christoph Iven). Je ein Ind am 16.6. in Hen und 17.7. in Win (beide Hi). Am 11.6. in Win-Unkelmühle ein ad. Ind an totem Fisch fressend und ein ad. Ind am 2.7. an der Sieg bei Eit (beide Schd, Sto). Die letzten zwei Meldungen wurden auf die Unterart *intermedius* bestimmt, welche wahrscheinlich auf alle Nachweise zutreffen wird.



An totem Fisch
fressende
Heringsmöwe der
Unterart *intermedius*
an der Unkelmühle in
Windeck, 11.06.2016
© Heiko Schmied

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Am 27.8. sieben Ind in Rei (Ja).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*)

Am 30.4. drei Ind in Ber (Ko).

Straßentaube (*Columba livia* forma *domestica*)

Insgesamt liegen 34 Meldungen mit 445 Ind vor. Ob es sich hierbei um verwilderte oder noch in menschlicher Obhut gehaltene Vögel handelt, ist oft nicht bekannt. Teilweise wird bei den Nachweisen darauf hingewiesen, dass es sich um Zuchttauben (11.4., Gum-Bernberg, Maa) oder möglicherweise Brieftauben (völlig weiße Taube, 24.6., Rös, Christoph Iven) handelt. Es wurde nur ein Brutverdacht (B3) in Rös-Großhecken gemeldet (Stu). Wie in 2015 meldet Maa am 29.1., dass die Gummersbacher Innenstadt frei von Stadttauben ist. Abgesehen von der problematischen Einordnung von wilden oder in Haltung befindlichen Tieren sind die geringen Meldungen in Städten wohl auf die allgemein geringe Meldetätigkeit für diese Art bzw. die geringe Beobachterdichte in den nördlichen Ballungszentren (Rem, Sg, Wer, Wup) zurückzuführen. Um dieses Bild in der Zukunft zu

vervollständigen, könnte diese Art in Städten gezielt gemeldet und für eine bessere Auswertung ggf. die Bemerkung „wild lebend“ beigelegt werden.

Hohltaube (*Columba oenas*)

Vom 31.1. bis 27.12. liegen 60 Nachweise mit insgesamt mind. 177 Ind vor. Obwohl fast im gesamten südlichen Gebiet (SU, GL, GM) rufende Männchen erfasst wurden (A2), wurde wahrscheinliches Brüten (B3 bis B6) nur im Schloßpark Lerbach und dem NSG "Grube Cox" in BG1 (beide Scht), in Rup (Schd), Kür-Unterbersten und Ode-Eikamp (beide SchöF) gemeldet. Ein sicherer Brutnachweis gelang nicht. Grundsätzlich ist jedoch bei rufenden Männchen von der Anwesenheit eines Brutpartners auszugehen. Die Bestände sind weiter steigend.

Die größten Ansammlungen wurden am 1.4. mit ca. 25 Ind in Wup (Mö) sowie am 22.10. mit mind. 28 Ind in Rös (Bu) erfasst.

Oberbergischer Kreis: 6 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 26 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 26 Meldungen

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Nur 2 Meldungen aus Wup.

Wahner Heide: 14 Reviere (KGW)

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Vom 1.1. bis 31.12. liegen über 900 Nachweise mit mindestens 7700 Ind über das gesamte ABO-Gebiet vor. Die Ringeltaube ist im ABO-Gebiet ein häufiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Die wenigen Meldungen aus Remscheid (1 Meldung), Solingen (2 Meldungen) und Wuppertal (15 Meldungen) basieren, wie bei vielen Arten, auf der geringen Anzahl von Meldern in diesem Gebiet.

Nachfolgend werden Trupps von mind. 100 Ind in den einzelnen Kreisen aufgeführt.

Oberbergischer Kreis: Am 3.4. ca. 100 Ind in Rei-Oberwehnrath (Por), 30.10. ca. 300 Ind über Wal-Rölefeld nach S ziehend (Maa, Por) sowie am 11.12. ca. 250 Ind an der BS (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 28.8. wurden ca. **800** Ind im NSG "Bechsiefen und Hundberger Siefen" in Ode von einem Habicht aufgescheucht (Hun), 13.11. ca. 250 Ind in Rös-Georgshof (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 6.11. mind. 230 Ind in Muc (Hi).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Vom 1.1. bis 31.12. liegen 169 (inkl. 13 Karten) Nachweise mit insgesamt 402 Ind vor.

Oberbergischer Kreis (81 Meldungen): mögliche Bruten in Hüc-Fürstenberg, Wip-Münste, Wip-West (alle Sa) und Lin-West (SchöF). Regelmäßige Beobachtungen von Paaren zur Brutzeit in Wip (Fl) lassen ebenfalls auf dortige Bruten schließen.

Rheinisch-Bergischer Kreis (26 Meldungen): mögliche Brut in Wer-Dabringhausen (Schd).

Rhein-Sieg-Kreis (58 Meldungen): mögliche Bruten in Rup-Reiferscheid, Hen-Weldergoven und Neu (alle Hi).

Wuppertal (4 Meldungen): Ein Brutverdacht (B3) mit mind. 2 Paaren liegt vor (Häc).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Vom 4.5. bis 23.07. liegen 33 Nachweise mit insgesamt 38 Ind vor. Die Meldungen betreffen fast ausschließlich die WH (GL, SU, K) oder deren Umgebung (jeweils 1 Ind, 19.5. und 29.5. Rös-Brand, 29.5. Rös-Hasbach, alle Stu). Die Mehrfachmeldung einiger Tiere ist hierbei höchstwahrscheinlich.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten jedoch wieder zwei Nachweise außerhalb der WH gemacht werden. Jeweils 1 rufendes Ind am 29.5. im NSG "Hohes Wäldchen II" (Nutscheid, Wal) sowie am 5.6. in der Nähe von Rup-Bölkum (beide Hi). Jede Meldung dieser stark gefährdeten Art im ABO-Gebiet (außerhalb der WH) sollte dokumentiert werden, sodass mögliche Reliktvorkommen in höheren Lagen erfasst werden können.

Wahner Heide: 22 Reviere (KGW)

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): 3.1. ca. 5 in BGl-Diepeschrath und ein Ind an der PM (Scht), dort auch am 10.1. ein Ind (Maa, Por, Scht), 23.1. ein Ind in Lei (KreF), 5.3. ca. 10 in BGl-Diepeschrath (Hill, Benjamin), 7.7. 2 üfl H. in BGl-Bensberg (Scht), 22.10. 2 in BGl-Heitkamp in Privatgarten von (Scht), am 22.11. wieder ein H. an der PM und am 18.12. dort mind. 25 (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (9 Meldungen): 10.1. mind. 2 am DOS (Hi), 26.1. einer in Hen am Siegufer und in Gärten (Voll), 9.2. einer in Sie und am 15.3. 2 bei Hen-Lauthausen (Hi), 9.5. 2 am TRE (Fis), 12.6. 7 Ind in Sie (Isenlar, Marcus), am 1.9. dort mind. 2 (Schö) und am 6.9. dort nochmals 2 (Hi), 18.12. 6 am TRE (KieV).

Wahner Heide (3 Meldungen): 23.3. 2 in der Aggeraue Nord (KieV), 23.10. ca. 10 H. in der Heidekoppel (Ah), 17.12. mind. 10 in der Aggeraue Süd (VolO).

3 BP (KGW)

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Erstbeobachtung: 9.5. einer am TRE (Fis), Letztbeobachtung: 7.6. je ein K. in der WH am Busenberg (Stu) und im Geisterbusch (Huc).

Rheinisch-Bergischer Kreis (1 Meldung): 16.5. ein rufender K. in Lei (KochH)

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 9.5. siehe Erstbeobachtung und am 22.5. ein K. Rup-Oberlückerath (Bar).

Wahner Heide: Insgesamt 8 Meldungen meist von rufenden K. zwischen dem 13.5. und 7.6.

5 Männchen-Reviere (KGW).

Schleiereule (*Tyto alba*)

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen): Am 9.1. wurde bei Wal-Rossenbach eine S. beobachtet, die aus künstlicher Nisthilfe des NABU in einer Scheune ausflog. Bei

der Reinigung wurden viele Gewölle vorgefunden. Der Bruterfolg in 2015 ist wahrscheinlich. Am 16.1. wurden bei Nistkastenreinigung in Nüm-Diestelkamp viele (frische) Gewölle sowie ein Eulenkadaver gefunden. Auch hier ist ein Bruterfolg wahrscheinlich. Am 29.4. wurde bei der Nistkastenkontrolle in Wal-Rossenbach ein Ei festgestellt (Ste).

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): Am 9.7. Nest mit JV bei Muc festgestellt (KotF).

Die selten dokumentierten Sichtungen bzw. Bruterfolge der S. sind möglicherweise auf die im Jahr 2016 verhältnismäßig schwachen Wühlmauspopulationen im Bergischen Land bzw. den nach Aussage der Landwirte konstatierten „Einbruch“ der „Feldmausplage“ zurückzuführen. Nach mehreren warmen Wintern in Folge müsste der Bestand jedoch trotzdem höher sein. Es müssen demnach noch andere Gründe für den Bestandseinbruch verantwortlich sein. Zu untersuchen wäre hier z.B. der Einfluss des Uhus.

Steinkauz (*Athene noctua*)

Oberbergischer Kreis (eine Meldung): Am 29.8. etwa um 14:30 Uhr wurde in einem Garten bei Rad ein S. gesichtet, der eine Feldmaus kröpfte. Der S. hielt sich ca. 2 h in dem Garten auf, zeitweise dösend auf einem Ast oder als „Infantrist“ häufig knicksend auf dem Rasen (Fen). Dies ist wohl der erste Nachweis seit 1997 und '98, als zwei brutverdächtige S. bei Nüm festgestellt worden waren (KOWALSKI & HERKENRATH 2003).

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt drei Meldungen zwischen dem 29.3. und 3.5., die sich alle auf ein brutverdächtiges Paar in Muc beziehen.

Waldohreule (*Asio otus*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt zwei Meldungen. Am 4.11. eine in Ove-Burg (StaS), am 24.12. eine Umg. Schöllerhof bei Ode-Dhünntal (Hun).

Wahner Heide: 2 BP (KGW)

Uhu (*Bubo bubo*)

Insgesamt 39 Meldungen, was in etwa dem Vorjahr entspricht.

Oberbergischer Kreis (21 Meldungen): am 11.2. ein U. bei Gum. Am 3.5. dort nur ein Ind, aber keine Brut (Maa); am 12.2. Rufe bei Rei-Ulbert (JunS), am 13.2. ein U. wenige Meter von bekannter Brutstelle in Gum entfernt; bei sämtlichen Kontrollen ab dem 8.3. konnte dort kein Ind mehr nachgewiesen werden (Maa). Am 15.2. im Zweiminutentakt rufendes ♂ und ♀ in Lin-Holl (Uf), am 19.2. einer in Mar-Siemerkusen (Schm), am 12.3. ab 20 Uhr Rufe bei Wal-Schnörringen (Ste), am 24.3. einer bei Wip-Sonnenschein (SchöF), am 6.4. einer bei Mar-Kotthausen (Maa, Por), am 2.5. ein ♀ mit 2 JV bei Nüm (Un), am 6.5. über mehrere Min. Rufe aus Mischwald in Lin (VanW), am 11.5. ein AV mit 2 JV in Steinbruch bei Nüm (Ste), im Juli ein allabendlich rufender U. bei Rad-Berg (Sa), am 13.7. ein AV mit 2 JV bei Wip. (Kos).

Rheinisch-Bergischer Kreis (7 Meldungen): am 24.1. ein Ind bei Gefiederpflege auf Geländer von Parkplatz Löwencenter im Stadtzentrum von BGl-Bensberg (Janßen, Klaus via E-Mail), am 7.5. AV mit 2 nicht flüggen JV an bekanntem

Brutplatz in Rös (HeiS). Am 5.6. ein U. an der DHÜ bei Wer (Mic). Am 26.10. einer bei Ode-Pisterhausen (Qui). Ein Ind seit Februar in BGL-Grube (U. Odenthal).

Rhein-Sieg-Kreis (10 Meldungen): am 13.3. und 3.4. je einer bei Muc, am 1.5. dort drei nicht flügge JV (Schö), im September einer in Muc-Sommerhausen (U. u. B. Olle), am 29.4. einer aus großem zusammenhängendem Waldgebiet bei Win rufend (Schu), am 25.9., 21.10. und 29.10. je einer an den HERS (Maa, Por, Tre).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): am 4.2. ruft ein ♀ am Tageseinstand bei Wup (Mö), am 16.7. ♀ mit 1 JV in Nest bei Wup (KreB), am 4.12. einer bei Rem (HeiN).



Uhu-Brut in
ehemaligem
Schwarzstorchhorst,
bei Radevormwald,
21.3.2017
© Werner Milde

Schneeeule (*Bubo scandiacus*)

Erstmals wurde im ABO-Gebiet eine Schneeeule dokumentiert. Am 17.10. saß eine juv. S. auf dem Dach eines Firmengebäudes in Wie. Der Vogel war beringt und stammte aus einer Haltung im Westerwald. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Greifvogelstation Rös-Turmhof wurde er vom Eigentümer am 25.10. abgeholt. Melder (Kno).

Waldkauz (*Strix aluco*)

Oberbergischer Kreis: Insgesamt 32 Meldungen, von denen 20 Meldungen auf Rufe und Beobachtungen in Wal-Rölefeld zurückgehen (Por). 27.2. und 17.4. Brut in Nistkästen bei Wip (Sa), am 17.4. W. in Bruthaltung auf altem Greifvogelhorst bei Lin, am 5.4. totes Ind ohne Kopf bei Wip-Wipperhof, vmtl. Prädation durch Uhu und am 20.5. Kollisionsopfer auf Landstraße bei Wip-

Sassenbach (SchöF), vom 9.10. bis 20.12. ein ♀ fast tägl. auf Schornstein in Wip-Agathaberg ruhend (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 29 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 47 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 19 Meldungen, schwerpunktmäßig aus Wup.

Wahner Heide: 10 Reviere (KGW)

Mauersegler (*Apus apus*)

Erstbeobachtung: am 16.4. mind. 5 bei Hen (VanW); Letztbeobachtung: 26.8. mind. ein Ind bei Ode-Voiswinkel (Hun).

Oberbergischer Kreis (68 Meldungen): Größere Trupps gab es am 3.6. mit ca. 30 Ind bei Gum und am 1.7. mit mind. 20 bei Eng (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (84 Meldungen): Am 3.5. wurden ca. 80 M. beobachtet, die im hohen Luftraum an der DHÜ unter einer Quellwolke Insekten jagten. Am 8.6. waren es ca. 30 M., die am Südufer der DHÜ, hoch über einem Fichtenwald jagten und am 18.6. dort wieder ca. 30, dicht über dem Fichtenwald vor Schauerfront (Mic), am 26.5. mind. 30 Ind bei Rös-Lüghausen und am 11.6. 25 in Rös-Hoffnungsthal (Stu), am 23.6. mind. 20 bei Ove-Meegen (VolO), am 15.7. mind. 20 bei Rös-Rambrücken (Stu), am 18.7. mind. 50 bei Wer-Dabringhausen (Schd), am 19.7. ca. 25 M. bei BGl-Heidkamp (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (57 Meldungen): am 28.4. ca. 100 ankommende M., die v. a. zwischen 28.4. und 1.5. noch in großen Trupps im Bereich Autobahnabfahrt Hen-Ost (Hen-Allner) fliegen (Voll), am 1.5. über 100 bei HERS (StiD, Schi), am 4.7. über 25 bei Win-Schladern (Stu).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 7 Meldungen.

Wahner Heide (15 Meldungen): am 23.4. ca. 20 Ind bei WH-Herfeld (KieV).

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Oberbergischer Kreis (154 Meldungen): Vom 8.4. bis 22.4. konnte benutzte Brutröhre bei Wip-Hämmern nachgewiesen werden (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (102 Meldungen): am 26.5. AV mit Futter für Nestlinge im NSG „Freudenthal“ Ove-Immekeppel (Stu), Brutverdacht auch für SAM (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 93 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 23 Meldungen.

Wahner Heide: 4 Bruten (KGW); Höchststand seit Beginn der Kartierungen 1989.

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Oberbergischer Kreis (1 Meldung): am 4.4. ein sehr farbenprächtiges ♂ im Hof Scheerer bei Lin-Hohkeppel mehrere Stunden am Boden nach Nahrung suchend (Uf).



Eisvogel, 16.5.2016
© Reiner Jacobs

Wendehals (*Jynx torquilla*)

Wahner Heide (2 Meldungen): am 4.5. ab ca. 19 Uhr ein singender W. in Nähe der Altenrather Tongrube. Am 9.5. konnte dort kein Nachweis mehr erbracht werden (Fis). Am 29.4. einer bei WH-Förstchens-Teich (Maa).
1 Brutrevier (KGW)

Grauspecht (*Picus canus*)

Insgesamt deutlich weniger Meldungen als im Vorjahr.

Oberbergischer Kreis (4 Meldungen): am 23. und 26.3. je ein G. an der NEY (Fl), am 17.4. ein ♂ an Eiche in Lin ca. 15 Min. angebaumt bewegungslos sichernd (Uf). Am 23.4. ein rufender G. bei Rad-Pastoratshof (WelA).

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): am 24.2. ein rufender G. bei Eit (Fis).

Wahner Heide: 3 Brutreviere (KGW)

Grünspecht (*Picus viridis*)

Oberbergischer Kreis: 167 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 202 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 244 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 21 Meldungen, wie in den Vorjahren überwiegend aus Wup.

Wahner Heide: 90 Meldungen; 57 Brutreviere (KGW), Höchststand seit Beginn der Kartierungen 1989.



Diesj. Grünspecht,
Rösrath-Brand
© Th. Stumpf

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Oberbergischer Kreis: 48 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 40 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 54 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 12 Meldungen

Wahner Heide: 29 Meldungen; 16 Brutreviere (KGW).

Buntspecht (*Dendrocopos major*)

Oberbergischer Kreis: 206 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 310 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 204 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 23 Meldungen.

Wahner Heide: 69 Meldungen.

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

Keine Meldung aus dem Oberbergischen Kreis.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 78 Meldungen, die hauptsächlich aus Rös stammen.

Rhein-Sieg-Kreis: 49 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): am 13.3. und 9.4. ein rufendes Ind in Sg (Els).

Wahner Heide: 32 Meldungen; 74 Brutreviere (KGW); Höchststand seit Beginn der Kartierungen 1989.

Kleinspecht (*Dryobates minor*)

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): am 3.4. ein ♂ an langem morschem Eichenast trommelnd Lin-Quabach (Uf), am 28.4. ein trommelnder K. bei Gum (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (12 Meldungen): am 27.2., 12.3., 18.6. und 24.9. je ein K. an der SAM (Scht), am 28.3., 16.05. und 29.12. je ein K. in Rös-Brand, am 4.4. einer in Rös-Kupfersiefental und am 7.4. und 4.5. ein trommelnder K. bei Rös-Hasbach (alle Stu), am 9.4. ein trommelnder K. im NSG Grube Cox in BGl (Scht), am 14.5. einer bei Ove-Falkemich (Hun). Insgesamt nach Einschätzung von (Stu) 2016 extrem wenige Kleinspecht-Beobachtungen.

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen): am 10.3. ein ♀ in Hen (Hi), am 19.3. einer bei Hen-Attenberg bis Bülgenuel (Fis), am 17.4. ein trommelnder K. in Rup und am 28.5. ein K. bei Hen-Lauthausen (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (7 Meldungen): am 20.2. und 22.10. einer in Sg (Kru), am 27.3. ein ♂ an der Südseite der Hardt in Wup, wie schon 2015 (Mö), am 4.4. einer in Wup (Hil), am 3.5. und 5.5. ein trommelnder K. in Sg (Els), am 21.11. ein K. an Weichholz am Wupperufer Wup (Mö).

Wahner Heide: Insgesamt 16 Meldungen von je ein bis 2 Ind; 28 Brutreviere (KGW).

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): am 9.5. ein oder 2 singende P. am TRE (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): am 1.9. ein ♂ kurz rastend mit Amseln, dann weiterziehend im Zoo-Wup (StaA).

Wahner Heide (2 Meldungen): am 16.5. einer in WH-Einflugschneise Nord (JaeA), am 30.5. einer in WH-Geisterbusch (Ode). (KGW) konnte dieses Jahr kein Revier nachweisen – obige Meldungen während der Brutzeit sprechen jedoch für mind. ein Revier in der Nordheide.

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Erstbeobachtung: am 2.5. ein ♂ WH-Altenrather Wiesen (Esther Koch);
Letztbeobachtung: am 14.8. ein ♀ mit JV. JV bettelt noch Rup-Velken (Hi).

Oberbergischer Kreis: 43 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Rheinisch-Bergischer Kreis (13 Meldungen): Beobachtungen fast ausschließlich im Bereich der Dhünnhochfläche bei Wer (Mic). Brutnachweis: 15.7. einer Kür (Hal) und 9.7. einer Rös-Hellenthal in Sülzaue (Bu).

Rhein-Sieg-Kreis (24 Meldungen): am 5.8. Familie mit 6 eben flügge gewordenen JV in Weihnachtsbaumkulturen Loh-Gammersbach (Stu). Am 13.8. ein ad ♂ mit 2 JV Nähe Muc-Klauserhof (Schö).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): am 24.7. 2 JV in Sg an Wupper-Hangwiesen mit Heckenstrukturen (Mö).

Wahner Heide: Insgesamt 99 Meldungen mit vielen Brutnachweisen; 55 Brutreviere (KGW).

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Letztbeobachtung: am 26.3. einer in WH-Geisterbusch (KieV); Erstbeobachtung: 6.10. einer in Rös-Brand (Pec).

Oberbergischer Kreis (21 Meldungen): am 8.1. ein R. auf einem Baum direkt am Parkplatz bei Wip-Großblumberg (Vö), am 12.1., 17.2., 2.3. und wieder am 4.11. und 14.11. ein R. ebenfalls in Wip-Großblumberg (Fl), am 6.2. und 2.3. je ein R. östl. Hard bei Rei, vom 18.10. bis 27.12. immer ein R. bei Rei-Hundhausen und am 29.11. auch ein R. bei Ber-Freischlade (alle Ja), am 18.12. ein Ind bei Rei-Blockhaus (Ko), am 27.12. ein Ind in Hüc-Oberlangenberg (ReifB).

Rheinisch-Bergischer Kreis (eine Meldung): siehe Erstbeobachtung.

Rhein-Sieg-Kreis (15 Meldungen): vom 1.1. bis 11.3. ein R. bei Hen-Mergelstück und am 23. und 24.3. ein R. in Eit (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): am 22.12. einer Umg. WUT (Mö).

Wahner Heide (29 Meldungen): Vom 1.1. bis 26.3. und ab dem 27.10. immer wieder Nachweise von einem Ind hauptsächlich im Geisterbusch und im Herfeld.

Elster (*Pica pica*)

Oberbergischer Kreis (307 Meldungen): am 16.2. mind. 30 bei Rei-Auf den Kaulen (Por), am 24.2. kommen 32 E. plötzlich aus versch. Richtungen zusammen und fliegen nach ca. 20 Min. ebenso plötzlich in alle Richtungen wieder ab Hüc (Ad), am 19.11. Ansammlung mit mind. 40 E. am Talsperrenufer der LI vor Schlafplatzflug (HeP).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 185 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis (257 Meldungen): am 12.2. 34 E. gegen 16:30 in drei Bäumen bei Neu (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 22 Meldungen.

Wahner Heide (15 Meldungen)

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

Oberbergischer Kreis: 275 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 273 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 160 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 10 Meldungen.

Wahner Heide: 72 Meldungen.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Oberbergischer Kreis (4 Meldungen): am 20.4. einer bei Nüm-Oberelben; am 29.5. ruft ein T. um 9:00 Uhr einige Min. lang von der Spitze einer Fichte direkt neben dem Weg, um 10:30 Uhr ruft wohl dasselbe Ind von den Spitze eines abgestorbenen Baumes 300 m östlich im NSG „Hohes Wäldchen II“ bei Wal (Hi), am 7.8. und 26.9. je einer bei Ber-Nord-West (Ko).

Rhein-Sieg-Kreis (6 Meldungen): am 24.2., 27.2. und 14.3. und wieder am 7.7. je einer bei Eit (Fis, Voll), am 28.2. mehrere Reihen des typischen Rufes aus

Richtung einiger Tannen. T. trotz intensiver Suche leider nicht auszumachen gewesen bei Rup (Asm).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): am 19.1. ein T. am Futterhaus in Wup (Mö).

Dohle (*Coloeus monedula*)

Oberbergischer Kreis (126 Meldungen): am 18.1. ca. 50 D. abends mit Rabenkrähen über Gum-Berstig kreisend, am 19.4. dort nochmals ca. 30 (Maa), am 22.1. 6 D. paarweise an Kirchturm und Schornstein in Wip, am 3.2. 2 Paare an Nistkasten am Kirchturm und am 24.5. landet AV mit Futter an Nistkasten (Fl); am 21.2. kämpfen 23 D. seit Wochen mit Turmfalken um die Brutplätze im Kirchturm in Mor (Schl), am 21.2. ca. 300 D. in Schwarm mit Saatkrähen über Wal-Wilhelmstal (Ste), am 23.2. ca. 25 in Nüm-Süd und am 30.5. dort nochmals über 20 Ind (Por), vom 26.2.-9.3. 18 D. mit regelmäßigem Revierverhalten in Wip-West und ab Ende Juni dort mehrfach Beobachtungen von ca. 20 Ind (Sa), am 2.3. ca. 300 D. über Innenstadt Wal im Schwarm, am 4.3. ca. 50 über Gum und am 10.4. dort nochmals ca. 60 (Maa), am 12.3. 60 in Wie (Ja), vom 13.3.-1.4. 12-14 D. mit regelmäßigem Revierverhalten in Hüc (Sa), am 17.4. ca. 40 in Rei-Welp und am 19.4. dort nochmals ca. 55 D., am 30.7. ca. 20 bei Rei-Heidelberg (Ko), am 11.9. 39 bei Wip-Peddenpohl (VanW), am 14.9. über 20 bei Wip-Isenburg (Sa), am 1.10 ca. 30 D. an der BS (Maa, Por), am 22.11. ca. 75 in Gum nach S fliegend, wahrscheinlich zu Schlafbäumen, sind die wieder auf dem Berstig? (Maa), am 2.12. tagesperiodischer Zug mit ca. 50 Ind morgens nach NNW in mehreren Gruppen (Maa), am 24.12. ca. 50 bei Mor-Hohe Hardt (Maa, Por), am 29.12. ca. 30 morgens in Gum üfl nach N (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (21 Meldungen): Meldungen mit Brutzeitcodes nur aus BGL: 9.4. 2 D. tragen Nistmaterial in Spalte am Kirchturm, völlig überraschend, da in BGL bisher nur extrem selten D. gesehen oder gehört werden - eigentlich sonst nur während der Zugzeit. Am 1.5. dort wieder 2 D. und am 5.6. sowie am 11.6. suchen AV wahrscheinl. Nistplatz unter Kirchturmdach in BGL-Heidkamp auf, am 16.10. dort nochmals 4 D. (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (32 Meldungen): am 22.1. und 17.2. mind. 1200 D. zusammen mit Rabenkrähen an regelmäßig im Winter genutztem Übernachtungsplatz an der Autobahnabfahrt Hen-Ost, am 14.3. Verlagerung des Übernachtungsplatzes von der Autobahn an ALL (Ufergehölze) mit kleiner werdendem Rastbestand von mind. 317 D. zusammen mit Rabenkrähen (Voll), am 13.6. Brut mit 2 JV in Neu, dort auch regelmäßig Sichtung von bis zu 15 Ind (Hi), am 3.11. ca. 25 bei Loh-Wahlscheid (Stu), am 25.11. ca. 130 am Schlafplatz ALL mit 200-250 Rabenkrähen (Voll).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (17 Meldungen): am 10.1. ca. 25 D. vergesellschaftet mit ca. 40 Rabenkrähen in Rem. Ab 15:50 Uhr gemeinsamer Aufbruch Richtung NW - zum Schlafplatz? (Mö), am 10.3. ca. 40 bei Rem (Mil), am 3.4. mind. 15 über Grünlandflächen bei Rem-Garschagen verteilt, am 16.11. ca. 20 um das Kirchengebäude bei Parkplatz in Wup-Sonnborn in lockeren Trupps,

meist zu zweit und am 22.11. ca. 35 vermutlich Richtung Schlafplätze in Rem-Lüttringhausen, truppweise abziehend (Mö).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): Bruten in bekannter Brutkolonie bei Wal. Am 21.2. ca. 600 S. im Schwarm mit Dohlen in der Dämmerung 18 Uhr bei Wal-Wilhelmstal (Ste).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 6 Meldungen von Trupps oder Einzelind. in Rös, BGl und Kür, keine Brutnachweise; am 27.2. 80 S. im Schwarm mit ca. 10 Dohlen in Rös-Großbliersbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 13 Meldungen von kleineren Trupps hauptsächlich aus Rup.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: keine Meldungen

Wahner Heide: keine Meldungen

Rabenkrähe (*Corvus corone*)

Oberbergischer Kreis (444 Meldungen): am 9.1. 80 R. an Schlafplatz bei Wip-Agathaberg, am 15.1. dort 100 R. (Fl); am 20.1. 60 R. in Fichtenhochwald nach Schlafplätzen suchend bei Lin-Klause-West, am 2.2. 250 R. sammelnd und zum Schlafplatz ziehend bei Lin-Eichholz, am 14.2. 200 R. in lang gezogener Formation in Richtung des jahrzehntelangen Schlafplatzes in großem zusammenhängendem Altlichtenbestand bei Lin-Dassiefen/Mar-Gimborn, am 16.2. reges Durcheinander mit 250 R. sammelnd zum Schlafplatz über Eng-Loope (alle Uf), am 13.2. morgens ca. 30 R. in Gum nach NNW überfliegend von den Schlafbäumen auf dem Berstig kommend Gum (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (288 Meldungen): am 7.1. 300 R. über Kür-Zentrum bei Suchflug zum Schlafplatz (Uf).

Rhein-Sieg-Kreis (271 Meldungen): regelmäßig genutzter Schlafplatz an der WS (Hi), 30.4. in einem Siefen liegen eine R. und ein Mäusebussard, die ineinander „verkrallt“ sind. Beide Vögel sind verletzt. Der Bussard fliegt auf und die R. geht davon Win-Röcklingen (Pfe), am 25.11. ca. 230 R. am Schlafplatz ALL mit ca. 100-150 Dohlen (Voll).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (22 Meldungen)

Wahner Heide (77 Meldungen): im Raum Rös-Hasbach am Rande der WH weiterhin die bekannte überwiegend weiße R., mehrere Sichtungen (Scht, Maa, Stu).

Kolkrabe (*Corvus corax*)

Oberbergischer Kreis (91 Meldungen): 12.2. mind. 15 K. kreisen über Wiese in Lin-Stolzenbach und ziehen Richtung S weiter (SchöF), am 12.3. 19 Ind, einige machen Flugspiele bei Hüc-Fürstenberg (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (57 Meldungen): 9.7. 8 Ind davon mind. 2 AV mit 4 JV DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (121 Meldungen): am 6.2. mind. 12 zusammen mit Rabenkrähen auf Misthaufen Nahrung suchend östlich Rup-Scheid (Sto), am 7.4. ca. 15 bei Win und am 12.4. ca. 30 bei Win-Röcklingen (Pfe).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 21 Meldungen.

Wahner Heide: 49 Meldungen; 3 Brutnachweise (KGW)

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

Insgesamt 1162 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Kohlmeise (*Parus major*)

Insgesamt 1343 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Haubenmeise (*Parus cristatus*)

Insgesamt 165 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Tannenmeise (*Parus ater*)

Insgesamt 291 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Sumpfmehse (*Parus palustris*)

Insgesamt 396 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Weidenmeise (*Parus montanus*)

Insgesamt 124 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Die Zahlen der gemeldeten Meisen stimmen in etwa mit den Zahlen des Vorjahres überein. Bei der Kohlmeise liegen sie sogar deutlich darüber. Eine Abnahme der Meisen, wie sie von vielen besorgten Vogelfreunden befürchtet wird, lässt sich daraus nicht erkennen.

Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Die im letzten Sammelbericht für 2015 gemeldeten Haubenlerchen waren vermutlich doch Feldlerchen. Die Meldung ist dementsprechend zu streichen.

Heidelerche (*Lullula arborea*)

65 Meldungen

Erstbeobachtung: 3.3. ein Ind in der Wahner Heide (Hi), Letztbeobachtung: 22.10.

24 Ind in Rös (Bu)

Oberbergischer Kreis: Keine Meldung.

Rheinisch-Bergischer Kreis (40 Meldungen): 15.3. 5 Ind und 17.3. ein Ind Rös-Menzlingen (Stu), 7.10. 2 Ind Rös-Hasbach (Stu), 20.10. 30 Ind Rös-Georgshof (Stu), 22.10. 20 und 24 Ind Rös-Lüghausen (Bu).

Sonst alle Wahner Heide.

Rhein-Sieg-Kreis (21 Meldungen): alle WH

Köln (4 Meldungen): alle WH

Wahner Heide: 52 Reviere (KGW)

Bei den Meldungen außerhalb der Wahner Heide handelt es sich durchgängig um Durchzügler.

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

96 Meldungen

Erstbeobachtung: 6.2. 13 Ind in Rup (Sto), Letztbeobachtung: 13.11. 8 Ind in Rös (Stu).

Trupps ab 50 Ind: 7.2. und 11.2. jeweils mind. 70 Ind, 23.2. mind. 50 Ind und 5.3. ca. 60 Ind Hen-Mergelstück (Fis), 23.2. ca. 90 Ind Rei-Nothausen (Ko), 24.2. mind. 113 Ind Rup-Hänscheid (Sto), 13.3. mind. 77 Ind Rup-Hänscheid (Schd, Sto), 14.10. mind. 50 Ind Rup-Niederlückerath (Sto), 15.10. insgesamt mind. 300 Ind DHÜ (Mic), 20.10. insgesamt ca. 145 Ind Rös-Georgshof (Stu) und 23.10. insgesamt ca. 70 Ind DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (14 Meldungen): Brutzeitbeobachtungen aus Rei-Welpe, Rei-Nothausen, Rei-Hamig (jeweils Brutzeitcode A2, Ko) und Hüc-Großenscheidt (Brutzeitcode B4, Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (23 Meldungen): Brutzeitbeobachtung aus Rös-Lüghausen (Stu) und Wahner Heide (Nek, SchaS). Jeweils Brutzeitcode A2.

Rhein-Sieg-Kreis (57 Meldungen): Brutzeitbeobachtungen aus Wahner Heide (Aßm, StiD, Schi), aus Win-Werfen (Pfe), Hen-Mergelstück (Fis), Loh-Winkel (Schö), Muc (Hi), Rup-Niederlückerath (Bar) jeweils Brutzeitcode A2 und Rup-Oberlückerath (Schu, Bar, Schd, Sto) Brutzeitcode bis B4.

Remscheid/Wuppertal/Solingen (2 Meldungen): Ohne Brutzeitbeobachtungen aus Wup (Mö, Hil).

Wahner Heide: 126 Reviere (KGW), die bis auf eines alle auf dem Gelände des Flughafens Köln/Bonn lagen.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

1 Meldung

Oberbergischer Kreis: 22.4. 2 Ind Hüc-Beverteich (Sa).

Wahner Heide: keine Brut (KGW)

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

367 Meldungen

Erstbeobachtung: 23.3. mind. 10 Ind AE II, Letztbeobachtung: 23.10. 3 Ind DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (102 Meldungen): 17.4. ca. 80 Ind BS (Sa), 19.4. ca. 100 Ind ABR (Maa), 23.4. mind. 200 Ind Rei (Ja), 24.4. ca. 100 Ind, 25.4. mind. 50 Ind, 28.4. ca. 50 Ind jeweils BT (Sa, Vö), 26.7. ca. 50 Ind Lin-Hausgrund (Maa) und 13.8. ca. 60 Ind BS (HeP).

Rheinisch-Bergischer Kreis (139 Meldungen): 1.5. mind. 80 Ind SAM (Scht), 22.7. mind. 50 Ind Wahner Heide (KieV) und ca. 50 Ind Rös-NSG Kupfersiefental (Stu), 23.7. mind. 100 Ind Wer-Oberpilghausen (Mic) und 24.7. ca. 50 Ind DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (112 Meldungen): 27.4. mind. 100 Ind und 23.5. mind. 50 Ind jeweils HERS (Sto), 30.4. ca. 50 Ind TRE (KieV) und 24.8. mind. 58 Ind Rup-Kuchem (Sto).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (14 Meldungen): 13.4. ca. 90 Ind Wup (Mö), 24.4. ca. 50 Ind Sg (Hal) und 17.8. ca. 50 Ind Wup (Mö).

Wahner Heide: 6 Bruten (KGW)

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

206 Meldungen

Erstbeobachtung 29.3. ein Ind Lei (KreF), Letztbeobachtung 25.9. ein Ind Neu-Wolperath (Hof).

Oberbergischer Kreis (58 Meldungen): Größte Trupps 28.4. jeweils ca. 100 Ind BT (Sa) und 21.8. WUV (Vö). Brutzeitcode C aus Hüc-Großkatern (Sa), Gum-Drieberhausen (10 Nester, Maa, Por), Gum-Hardt-Hanfgarten (Maa), Mar-Himmerkusen (Ver), Ber-Wiedenest-Süd (5 Nester, Kun) und Hüc-Fürstenberg (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (71 Meldungen): Größter Trupp 1.9. mind. 50 Ind Wahner Heide-Geisterbusch (Pri). Brutzeitcode C aus Rös-Hoffnungsthal (mindestens 4 besetzte Nester (Stu)), Wer-Dhünn (am 22.6. mind. 10 Ind in kleiner Kolonie „In der Dhünn“, zudem erstmals seit mehr als 20 Jahren ein Kunstnest erfolgreich angenommen, in welchem auch eine Zweitbrut schlüpft (alles Mic)) und BGl-Bensberg (von 10 Nestern wird in mindestens 4 Nestern gefüttert (Scht)).

Rhein-Sieg-Kreis (70 Meldungen): Größter Trupp 29.8. mind. 100 Ind Neu (Hi). Brutzeitcode C aus Neu-Mohlscheid (Schö), Win-Stromberg (2 genutzte Nester (Hi)) und Win-Hoppengarten (Hi).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (7 Meldungen): Größter Trupp 29.7. mind. 45 Ind Wup (Mö). Brutzeitcode C aus Wup-Ehrenberg mit 2 belegten Nestern (Mö).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

261 Meldungen

Besonderheiten: Jeweils ein Ind mit mehr oder weniger weißem Kopf melden (Hal) am 25.4. aus Ode-Glöbusch und am 23.9. (Sto) in Rup-Oberlückerrath.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

62 Meldungen

Erstbeobachtung: 16.4. ein Ind Loh (Hi), Letztbeobachtung: 4.7. ein Ind BGl-NSG Freudenthal (Stu).

Oberbergischer Kreis (12 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer-Kreis (18 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (30 Meldungen)

Remscheid/Wuppertal/Solingen (2 Meldungen)

Wahner Heide: 41 Reviere (KGW); die Art wurde 2016 erstmals gezählt.

Stark schwankende Meldungen in den vergangenen Jahren. Nach 2013 (113 Meldungen), 2014 (52 Meldungen) und 2015 (123 Meldungen) in 2016 wiederum deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr.



Schwanzmeise
(*Aegithalos caudatus europaeus*) in der Nähe
von Oberlückerath-
Ruppichterath am
23.09.2016.

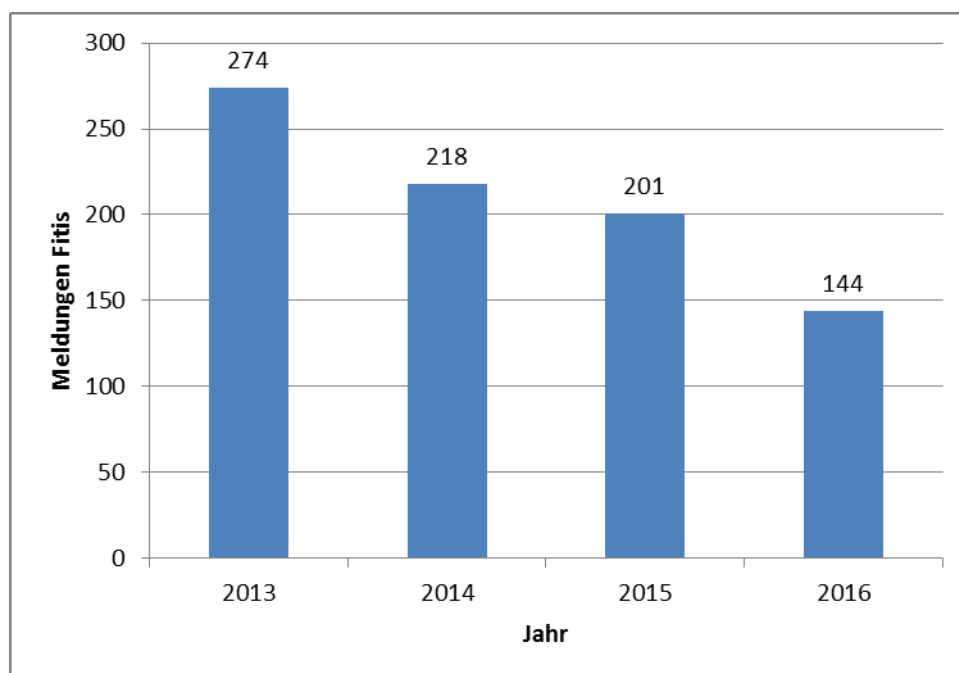
Das Individuum ähnelt
der Unterart *caudatus*,
jedoch ist das
Kopfgefieder nicht rein
weiß gefärbt.

© Claudia Stommel

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

144 Meldungen

Erstbeobachtung 3.4. 2 Ind Rös-Wahner Heide (Du), Letztbeobachtung 24.9. 2 Ind
ebenfalls Rös-Wahner Heide (Huc).



Oberbergischer Kreis (50 Meldungen): Brutzeitcode C bei 9 Meldungen aus 3
Ortschaften mit deutlichem Schwerpunkt Hüc (Sa).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (46 Meldungen).

Rhein-Sieg-Kreis (44 Meldungen).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (2 Meldungen).

Köln (2 Meldungen): Beide Wahner Heide.

Wahner Heide: 197 Reviere (KGW); die Art wurde 2016 erstmals gezählt.

In den letzten Jahren stetiger Meldungsrückgang (bei stark steigender Zahl der Melder). Nach 2013 (274 Meldungen), 2014 (218 Meldungen), 2015 (201 Meldungen) nun lediglich 144 Meldungen (s. Grafik). Dabei nur der Rhein-Sieg-Kreis mit einem jeweils jährlichen Anteil von ca. 25 bis 30% der Meldungen relativ konstant. Hierbei dürfte die WH eine entscheidende Rolle spielen.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

621 Meldungen

Erstbeobachtung: 1.1 ein Ind Hüc (Sa), Letztbeobachtung: 18.12. ein Ind DHÜ (Mic).

Lediglich im Februar keine Meldung; in den Monaten Januar, November und Dezember insgesamt 7 Meldungen in den Ortschaften Hüc, Eng, Ode und Kür.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

15 Meldungen

Erstbeobachtung: 13.4. ein Ind Wahner Heide (VolO), Letztbeobachtung: 23.7. ein Ind Wahner Heide (StrC).

Oberbergischer Kreis (1 Meldung): 22.5. ein sing. Ind Wal-Rossenbach (Ge).

Rheinisch-Bergischer Kreis (6 Meldungen): alle Wahner Heide.

Rhein-Sieg-Kreis (6 Meldungen): 5 Meldungen aus Wahner Heide (alle aus Mai), ein Ind Rup-Gießelbach (Schu).

Köln (2 Meldungen): 8.5. 2 Ind Wahner Heide (VolO), 8.7. mind. ein Ind Wahner Heide (BötC).

Wahner Heide: 34 Reviere (KGW)

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

52 Meldungen (Vorjahr: 42)

Erstbeobachtung: 7.5. jeweils ein Ind Wahner Heide-Panzerschneise/Moltkeberg (Maa, Hil, Scht) und Wahner Heide-Aggeraue B8 bis Rörichsiefen (StiD, Schi), Letztbeobachtung: 12.7. ein Ind DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (20 Meldungen): Brutzeitcode A bei 5 Meldungen aus Hüc (Mic) und Wal (Un, Ste) mit Schwerpunkt Hüc. Brutzeitcode B bei 14 Meldungen aus Wip (Sa) und Hüc (Sa) mit Schwerpunkt Wip.

Rheinisch-Bergischer-Kreis (18 Meldungen): Brutzeitcode A bei 16 Meldungen aus Rös (Stu), DHÜ (Mic), Lei (KreF), Wer-Hülsen (Mic) und Wahner Heide (Mic, KieV) mit Schwerpunkt DHÜ. Brutzeitcode B bei einer Meldung von der DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (13 Meldungen): Brutzeitcode A bei 16 Meldungen aus Wahner Heide (Maa), Eit (Fis), Sie (Trö), Hen (Hi) und Win (Hi) mit Schwerpunkt Hen.

Remscheid/Wuppertal/Solingen (eine Meldung): Wup-Bahndamm (VanS).
Wahner Heide: 5 Reviere (KGW); niedrigster Bestand der letzten 30 Jahre.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

18 Meldungen

Erstbeobachtung 2.5. ein Ind Wahner Heide (Koch), Letztbeobachtung 19.8. ein Ind Loh-NSG Stallberger Teiche (KieV).

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen): 9.6. u. 1.7. je 3 Sänger Eng-Schloss Ehreshoven (Maa, Por). 7.7. ein T. bereits länger singend BT (Sa).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (7 Meldungen): 5.5. 3 und 9.7. ein Sänger GRÜ (Bu, Scht), 21.5. 2 sing. T. Bereich DHÜ (Mic), 26.5. einer BGL NSG Freudenthal (Stu), 19.6. einer Rös-Venauen und 28.6. ein Sänger Rös-NSG Kupfersiefental (beide Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (8 Meldungen): 25.5. 4 sing. T. Loh-Stallberger Teiche (Meldungen von hier von Hi, Gel, KieV, VolO).

Wahner Heide: 9 Reviere (KGW); höchster Bestand seit Beginn der Kartierungen

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

Brutverdacht an der DHÜ!

(Mic) stellte dort ein sing. ♂ ab dem 17. Mai fest. Die Gesangsaktivität ließ im Laufe der Zeit stark nach, der Vogel war bis zum 2. Juli nachweisbar.

Die ABO-Datenbank von Stu enthält zum Drosselrohrsänger folgende Einträge:

1. In seiner Arbeit über den Herrenteich (Much) erwähnt Hinterkeuser, dass der D. laut NEUBAUR (1957) 1935 am HERT gebrütet haben soll. W. Radermacher, der den Herrenteich oft besucht hat, konnte ihn dort aber nicht mehr feststellen (HINTERKEUSER 2012).

2. Lt. SKIBA (1993) am 17.5.1951 ein Ind im überfluteten Ufergebüsch der Neye.

3. Im Jahre 2008 gab es lt. KGW zwei singende Männchen in der Wahner Heide (SCHMIEGELT et al. 2009).

Somit bislang keine Dokumentationen für den Rheinisch-Bergischen-Kreis!

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

2 Meldungen

Rheinisch-Bergischer-Kreis (1 Meldung): 10.5. ein Ind BGL-NSG „Grube Weiss“ („Nur Gesang gehört. Seltenheit im Bergischen!“ (Stu)).

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): 28.5. ein sing. Ind DOS (KämS).

Nach 2013 (6 Meldungen), 2014 (2 Meldungen) und 2015 (4 Meldungen) in 2016 wieder 2 Meldungen.

Wahner Heide: ein Revier (KGW)

Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*)

21 Meldungen

Rheinisch-Bergischer-Kreis (14 Meldungen): 13.5. ein Ind Rös-Hasbach (Stu), zwischen 16.5. und 30.5. insgesamt 6 Meldungen von je einem Ind Rös-Brand (Stu, UhlJ, Mol, JaeA), 29.5. ein Ind singend Wahner Heide-Herfeld (Nek), 2. bis

27.6. ein bis zwei sing. ♂ Wahner Heide-Herfeld (Skb, Die, StrC, Hi, Huc, SchaS, KotE).

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 3.6. ein Ind Wahner Heide-Camp Altenrath (Pri) und 21.7. 2 Ind Wahner Heide-Moltkeberg (SchaS).

Köln (5 Meldungen): 21., 22. und 25.5. je ein sing. ♂ (beringt, Pri, Som, Huc, Käs) 7.6. und 27.6. jeweils ein sing. Ind Wahner Heide-Einflugschneise Nord (Tup, KotE).

Wahner Heide: 8 Reviere (KGW); Verdopplung des bisherigen Höchstbestandes.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

485 Meldungen

Erstbeobachtung: 28.3. Gum (Maa).

Letztbeobachtung: 22.10. Neu (Hi).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

136 Meldungen

Erstbeobachtung: 1.5. BGl (Scht).

Letztbeobachtung: 25.7. Rös (Stu).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

72 Meldungen

Erstbeobachtung: 8.4. ein Ind Win-Rosbach (Häf), Letztbeobachtung: 20.9. 3 Ind Wahner Heide-Hohe Schanze (Aßm) (diese Meldung ist fragwürdig, Red.).

Oberbergischer Kreis: Vom 11.4. bis 29.6. 32 Meldungen mit 33 Ind (davon 4 mal Brutzeitcode B aus Wip-Neyesiedlung (Sa) und Ber (Kun)).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Vom 11.4. bis 6.7. 11 Meldungen mit 11 Ind (davon ein Brutzeitcode B aus Rös-Hasbach (Stu)).

Rhein-Sieg-Kreis: Vom 8.4. bis 20.9. 23 Meldungen mit 28 Ind (davon 3 mal Brutzeitcode B aus Rup-Niederlückerath (Bar)).

Remscheid/Wuppertal/Solingen: Vom 15.4. bis 24.5. 5 Meldungen mit 5 Ind.

Köln: Am 27.6. eine Meldung mit einem Ind Wahner Heide-Einflugschneise Nord (KotE).

Wahner Heide: 5 Reviere (KGW)

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

126 Meldungen

Nach konstanten Jahren 2013 (182 Meldungen), 2014 (ebenfalls 182 Meldungen) und 2015 (178 Meldungen) in 2016 ein Rückgang um ca. 30% auf 126 Meldungen. Erstbeobachtung: 17.4. ein Ind Wahner Heide-Herfeld (SchäN), Letztbeobachtung: 30.8. ein ♂ Wahner Heide-St. Christoph (Huc).

Oberbergischer Kreis: Vom 3.5. bis 19.7. 46 Meldungen mit mind. 66 Ind (davon 14 mal Brutzeitcode B aus Wip und Hüc (Sa)).

Rheinisch-Bergischer-Kreis: Vom 17.4. bis 30.8. 38 Meldungen mit mind. 58 Ind (davon 4 mal Brutzeitcode B aus Rös und Ode (Stu, Sa, Ah) und ein Brutzeitcode C aus Wer-Osminghausen (Mic)).

Rhein-Sieg-Kreis: Vom 17.4. bis 15.7. 34 Meldungen mit mind. 52 Ind (davon 3 mal Brutzeitcode B aus Muc, Rup und Tro (Hi, SchaS) und ein Brutzeitcode C aus Rup (Sto)).

Remscheid/Wuppertal/Solingen: Vom 17.6. bis 23.6. 3 Meldungen mit mind. 6 Ind.

Wahner Heide: 83 Reviere (KGW)

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)

208 Meldungen vom 1.1. bis 31.12.

Oberbergischer Kreis (71 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer-Kreis (80 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (49 Meldungen)

Remscheid/Wuppertal/Solingen (4 Meldungen)

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapilla*)

104 Meldungen

Im Januar keine Meldungen, im Februar 2 Meldungen 8.2. ein Ind Lin (SchöF) und 19.2. ein ♂ Wup (Mö). Im Dezember 8 Meldungen verteilt auf alle Kreise.

Oberbergischer Kreis (31 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer-Kreis (48 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (17 Meldungen)

Remscheid/Wuppertal/Solingen (8 Meldungen)

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

1 Meldung

11.11. 4 Ind Neu-Neunkirchen (Hi): „Um 8:34 Uhr einige Minuten in einem Baum auf dem Nachbargrundstück, Mitbeobachterin: Ulla Hinterkeuser.“

Die letzten Meldungen zum Seidenschwanz datieren auf das Jahr 2013 (SALEWSKI et al. 2014): 23.1. 25 Ind Ber-Wiedenest (Ko) und 20.1.-24.1. 3 Ind Neu-Neunkirchen (Hi).

Laut ornitho ergingen in 2016 für ganz Deutschland 1956 Meldungen (Schwerpunkt der Norden/Nordosten von Deutschland) gegenüber dem „starken“ Jahr 2013 mit 5388 Meldungen (gleichmäßigere Verteilung mit deutlichen Einschränkungen nur für den Westen des Landes).

Kleiber (*Sitta europaea*)

Aus dem gesamten ABO-Gebiet wurden mit 753 Eintragungen 1304 Ind gemeldet. 132 Meldungen im März waren der höchste Monatseintrag.

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

92 Meldungen gegenüber 61 Meldungen im Vorjahr

Oberbergischer Kreis (39 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (19 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (22 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (5 Meldungen)

Wahner Heide: 5 Reviere (KGW)

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

250 Meldungen

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

864 Meldungen gegenüber 792 Meldungen im Vorjahr

Oberbergischer Kreis (296 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (311 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (181 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (20 Meldungen)

Wahner Heide (56 Meldungen)

Star (*Sturnus vulgaris*)

696 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet

Oberbergischer Kreis (192 Meldungen): Mit 20 Trupps von mehr als 100 Individuen wurde die letztjährige Zusammenfassung von 11 Trupps deutlich übertroffen. Trupp von 1000 S. am 11.11. Wip-Oberröttenscheid (Fl) und am 14.11. 1315 S. in Wip-Gr.Scherkenbach (Fl). Am 15. und 16.2. wurden jeweils 5000 Ind. in Eng (Uf) gemeldet. (Uf) schreibt: Durch kleine Trupps von 5-100 Ind. Schwarmbildung innerhalb 50 Minuten und späterer Einflug in eine Bambusanpflanzung.

Rheinisch-Bergischer Kreis (234 Meldungen): Es wurden 23 Trupps mit mehr als 100 Individuen gegenüber 18 Trupps im Vorjahr gemeldet. Die Höchstzahl mit 5000 Ind. Im Bereich GRÜ (VolO). 6 Trupps mit 1000 Ind. und mehr überwiegend im Sept.

Rhein-Sieg-Kreis (189 Meldungen): 12 Trupps mit mehr als 100 Ind. Ein Trupp mit 2000 Ind. am 13.7. in Loh (Stu).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (10 Meldungen)

Wahner Heide (71 Meldungen)

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

176 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet

Oberbergischer Kreis (118 Meldungen): Meldungen vergleichbar wie im Vorjahr. Aus Ber berichtet (Ri) von 8 aufgehängten Nistkästen unter Brücken bei den Bächen Sülemicke, Dörspe und Rengse, wovon 4 ausgebaute Nester und ein Nest keinen Innenausbau aufweisen. In LEI Wip ganzjährig (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (28 Meldungen): (Mic) schreibt am 10.5. auf ornitho.de: "Stauwehr/Brücke Kl. Dhünn-Bach: Nisthilfe incl. Nest wurden zerstört!". 11 Meldungen aus Wer am Eschbach. Weitere Vorkommen in DHÜ, BGL SAM und Dombach, Rös Sülz und Venauen (in Rös keine Bruten bekannt (Stu)) und Ove-Aggerbogen.

Rhein-Sieg-Kreis (10 Meldungen): Von der Sieg bei Hen und Win, der Bröl Rup, der Winterscheider Bröl Rup und HERS Rup liegen Meldungen vor.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (20 Meldungen): Die Stützpfeiler der Wuppertaler Schwebebahn werden wohl gerne als Nistplatz von der W. genutzt. (Mö) berichtet

am 13.4.: "Wupper - Innenstadt; Nistplatz im Stahlträger eines Schwebenbahnpfählers (Einflugloch!)"

Wahner Heide: kein Revier (KGW)

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

260 Meldungen, Größter Trupp mit 35 Ind. in Win (Pfe) am 11.3.

Oberbergischer Kreis (71 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (91 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (51 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (9 Meldungen)

Wahner Heide (38 Meldungen)

Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

8 Meldungen alle im April

Oberbergischer Kreis: Am 24.4. 6 R. auf Pferdeweiden in Gum (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (1 Meldung): Eine R. 6.4. Ove-Hufenstuhl (VolO).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): Am 8.4. ein Ind Wup (Hil).

Wahner Heide (5 Meldungen): WH-Geisterbusch am 3.4. ein Ind (Du), 10.4. 3 R. (Fis) und 29.4. 2 R. (KieV), am 8.4. 2 R. (Som) und 18.4. ein Ind (Huc).

Amsel (*Turdus merula*)

1470 Meldungen mit 4016 Ind

Oberbergischer Kreis (494 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (505 Meldungen): Erstgesang am 10.1. BGl (Maa).

Rhein-Sieg-Kreis (340 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (30 Meldungen)

Wahner Heide (101 Meldungen)

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

320 Meldungen

Oberbergischer Kreis (182 Meldungen): Der größte Trupp am 25.3. von 250 W. wurde in Lin (Uf) gemeldet. 7 Meldungen mit mind. 100 W. gegenüber dem Vorjahr mit 4 Meldungen ein deutlicher Anstieg. In GM ist die W. noch an vielen Stellen Brutvogel.

Rheinisch-Bergischer Kreis (51 Meldungen): Am 10.5. schreibt (Stu) in Rös "die erste W. zur Brutzeit in Rösrath seit bestimmt 20 Jahren". Größter Trupp am 11.12. mit 100 W. in Kür (Maa).

Rhein-Sieg-Kreis (77 Meldungen): Ein einziger Trupp am 12.1. mit 100 W. in Hen (Fis). Wahrscheinlicher Brutnachweis am 13.5. in Neu (Hi) "Altvogel mit Futter".

Remscheid/Solingen/Wuppertal (6 Meldungen)

Wahner Heide (4 Meldungen)

Singdrossel (*Turdus philomelos*)

423 Meldungen

Erstbeobachtung 7.2. Hen (Fis)

Letztbeobachtung 12.11. Wer (Mic)

Oberbergischer Kreis (149 Meldungen): 16 Meldungen an BS und BT (Sa) dort max. Anzahl S. am 3.4. mit 12 Ind.

Rheinisch-Bergischer Kreis (139 Meldungen): 16.5. in Rös meldet (Stu) "Kampfgesang" von 3 S. in seinem Garten.

Rhein-Sieg-Kreis (88 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen)

Wahner Heide (45 Meldungen)

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

75 Meldungen zwischen 1.1. und 28.12.

Oberbergischer Kreis (21 Meldungen): Am 22.3. großer Trupp von 400 Ind in Gum (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (32 Meldungen): Eintrag in ornitho.de vom 27.10.: 510 R. in Rös (Stu) "in mehreren Gruppen überfliegend".

Rhein-Sieg-Kreis (16 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (5 Meldungen)

Wahner Heide (1 Meldung)

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

42 Meldungen gegenüber 55 Meldungen im Vorjahr

Erstbeobachtung: Am 1.5. in WH durch (Kokta) und in HERS durch (StiD) und (Schi) gegenüber 9.5. im Vorjahr. Letztbeobachtung: Ein Ind am 1.9. in WH (Pri). Im Vorjahr am 3.10. Letztbeobachtung.

Oberbergischer Kreis (13 Meldungen): Wie im Vorjahr berichtet (Por) von einem Paar in Wal-Rölefeld das 2-mal gebrütet hat.

Rheinisch-Bergischer Kreis (14 Meldungen): In Wer-Knochenmühle Brutnachweis: Am 12.6. beobachtet (Mic) 3 G. "füttern in Mauerloch am Haus, zeitweilig wird ein dritter Altvogel im Revier geduldet".

Rhein-Sieg-Kreis (8 Meldungen)

Wahner Heide (7 Meldungen)

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

42 Meldungen gegenüber 59 Meldungen im Vorjahr

Erstbeobachtung: Am 7.4. in WH-St. Christoph (Ode). Letztbeobachtung: 8.7. ein Ind Rös-Hasbach (Stu)

Oberbergischer Kreis (4 Meldungen): Am 17.4. ein Ind AS Vorsperre Bruch (Maa), 22.4. in Wip-Hämmern berichtet (Sa) von einem Exemplar der schwarzweißen Morphe und am 30.4. ein Ind Rei-Lüsberg (Ja), 27.4. ein T. LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Von den 26 Meldungen sind nur zwei außerhalb des Naturraumes Wahner Heide. Am 1.5. ein Ind SAM und 2 T. COX (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 24.4. ein T. Rup-Kuchem (Schd, Sto). Am 27.4. ein T. HERS (Sto), 28.4. ein T. (Hi) und 7.5. 2 T. (StiD, Schi). 1.5. ein T. Hen (Hi). 26.5. ein T. in Win (Hi) "singt dort um 9:15 h und 12:30 h".

Wahner Heide: Meldungen von St. Christoph, Davidsbusch, May/Plantage, Geisterbusch, Busenberg, Becken 3, Panzerschneise/Moltkeberg, Panzerpiste Wolfsheide, Hasbach und Brand; 33 Reviere (KGW).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

34 Meldungen gegenüber 46 Meldungen im Vorjahr

Erstbeobachtung: 8.4. ein ♂ WH-St. Christoph (Som). Letztbeobachtung: 16.9. 2 B. weibchenfarbig Rei-Nothausen (Ko)

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): 3 Beobachtungen zum Frühjahrszug: am 24.4. ein ♂ Hüc-Großeichen (Sa), 30.4. 2 B. davon ein ♂ Rei-Lüsberg (Ja) und 6.5. ein B. Nüm-Kurtenbach (WebH). Beobachtungen zum Herbstzug: am 25.8. 2 B. Rei-Dreschhausen (Ja), 30.8. 2 B. Ber-Dümpel (Ri), 7.9. 5 B. Rei-Lüsberg (Ja), 7.9. 3 B. NEY (ReifB), 8.9. ein ♀ Wie-Kehlinghausen (Ko), 10.9. ein B. Mar-Dannenberg (Maa), 16.9. 2 B. weibchenfarbig Rei-Nothausen (Ko) .

Rhein-Sieg-Kreis (9 Meldungen): 5.5. und 8.5. jeweils ein ♀ Rup-Berg (Schd), 13.5. ein ♀ Neu-Eischeid (Hi), 13.5. 2 B. davon ein ♂ Hen (Trö), 6.9. 3 B. Rup-Oberlückerrath (Sto), 7.9. 2 B. davon ein ♂ Hen NSG "Ehemalige Tongrube Edgoven" (Burens), 11.9. ein ♀ Win NSG "Hohes Wäldchen" (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 7.5. 3 B. Wup-Scharpenacken (HütS). 17.8. mit 10 B. in Wup schreibt (Hil) "Gemischter Trupp aus Männchen und weibchenfarbigen Individuen. Das bislang größte, von mir an dieser Stelle beobachtete Auftreten der Art" .

Wahner Heide (13 Meldungen): In WH-St. Christoph am 8.4. ein ♂ (Som), 22.4. 6 B. (Pri), 30.8. 4 B., davon ein ♂ (Huc), 10.9. ein ♂ (Huc). Beobachtungen in WH-Geisterbusch am 23.4. 2 ♂ (Du), 28.4. ein ♂ (Bötc), 1.9. 3 B. (Pri). WH-Aggeraue 7.5. 2 B., davon ein ♂ (Maa).

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

150 Meldungen

Erstbeobachtung: 14.3. 2 S. WH-Heidekoppel (Huc). Letztbeobachtung: 18.10. 2 S. WH-Camp Altenrath (Huc)

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen): Mit 2 Meldungen am 26.3. 2 S. AEI (Schd, Sto) und einer Meldung 18.9. ein S. Mar-Dannenberg West (Maa) wohl Durchzügler im Beobachtungsgebiet.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Nachfolgende Meldungen von (Mic): 20.3. 2 ♂ DHÜ-Staubereich südöstl. Staudamm Lindscheid, 5.10. ein ♂ Wer-Oberhagen, 5.10. 2 ♂ und 2 ♀ und 16.10. 3 S. in Wer-Oberpilghausen. Aus Rös-Hasbach meldet (Stu) eine Brut in Grünland am Rande der Wahner Heide.

Wahner Heide (138 Meldungen): 140 Reviere (KGW)

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

1051 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. Totfund eines beringten R. am 3.11. in Wip am Amtsgericht (Sa). Das R. wurde am 20.10.2016 in Keldsnor Süd-Dänemark beringt .

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

3 Meldungen gegenüber 11 Meldungen im Vorjahr

Oberbergischer Kreis: 13.4. ein Ind. in Ber (Ko)

Wahner Heide: Jeweils am 13.4. und 8.5. ein Ind. WH-Camp Altenrath (VolO); 8 Reviere (KGW).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

351 Meldungen

Im Jan. und Feb. wurden 4 ♂ insgesamt im ABO-Gebiet W und GL gesichtet

Oberbergischer Kreis (126 Meldungen): Erste Meldung im Beobachtungsgebiet am 24.3. Hüc-Fürstenberg (Sa)

Rheinisch-Bergischer Kreis (101 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (105 Meldungen): Letzte Meldung im Beobachtungsgebiet am 20.10. Neu-Mohlscheid (Schö) .

Remscheid/Solingen/Wuppertal (10 Meldungen)

Wahner Heide (9 Meldungen): 30 Reviere (KGW), davon 27 im Bereich des Flughafens Köln/Bonn.



Singender
Gartenrotschwanz
in Ruppichterorth-
Kuchem, 23.4.2016
© Heiko Schmied

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

63 Meldungen

Erstbeobachtung: 4.4. ein ♂ in WH-Geisterbusch (Ode). Letztbeobachtung: 18.9. ein G. Neu (Hi)

Oberbergischer Kreis: (9 Meldungen) 21.4. ein G. Gum-Halstenbach (HenH), 24.4. ein ♂ und ein ♀ Hüc-Buchholz, ein ♀ Hüc-Beverdamm, ein ♂ Hüc-Gewerbegebiet Winterhagen, ein ♂ Hüc-Scheideweg, ein ♂ Hüc-Großeichen (Sa), 27.4. ein ♂ LEI (Fl), 30.4. ein ♂ Rei-Lüsberg (Ja), 24.5. ein ♂ Gum-Lantenbach West (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 8 Meldungen davon 7 im April und eine im Sept. In Ode-Glöbusch 5 Meldungen eines ♂ (Hal). Am 24.4. in Wer schreibt (KalT) "Ein ♂ hielt sich vom 24.04. bis 27.04. täglich mehrfach auf einer Wiese im Garten in einer Wohnsiedlung auf". 26.4. ein ♂ Kür (Hal). 3.9. ein G. weibchenfarbig DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 32 Meldungen gegenüber 11 im Vorjahr. Ein gesicherter Brutnachweis konnte jedoch nicht registriert werden. 7.4. ein G. Muc (KotF), 17.4. ein ♂ Hen-Mergelstück (Fis), 21.4. ein ♀ Hen-Scheurengarten (Fis), 22.4. ein ♂ in Win-Altwindeck (Hi) schreibt "Die Art brütet dort schon seit vielen Jahren", 1.5. ein ♂ Rup (Schd), 6.5. ein ♂ Rup-Niederlückeraath (Schd), 27.5. ein ♂ Win-Dreisel (Hi), 31.5. ein ♂ Win-Hausen (Hi), 5.6. ein G. Loh (VolO), 18.9. ein G. Neu (Hi). Zwischen dem 20.4. und 26.5. 16 Meldungen eines ♂ in Rup-Kuchem (Schmd, Sto). In Win-Rosbach 9.4., 12.4., 10.5., 11.5. ein G. und 13.9. ein ♀ (Häf).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 21.4. ein ♂ Wup (Hil), 28.4. ein ♂ Sg (Els).

Wahner Heide: 9 Meldungen im April, 2 im Mai und eine im Sept. WH-Geisterbusch: 4.4. ein ♂ (Ode), 23.4. ein ♂ (Du), 26.4. ein ♂ (Fis), 28.4. ein ♂ und ein ♀ (Bötc), 29.4. ein ♂ (KieV), ein G. (Maa), ein ♂ (Trö), 18.5. ein G. (Pan), 1.9. 3 G. (Pri). 20.4. ein ♀ Altenrather Tongrube (StiD, Schi). 16.5. ein G. WH-Erdkaule (Rau). 3 Brutreviere (KGW).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

60 Meldungen

Erstbeobachtung: 6.4. ein S. in WH-Geisterbusch (KieV). Letztbeobachtung: Am 27.10. mind. 1 Ind Ber-Dümpel (Ri). Insgesamt entfallen auf den Frühjahrszug 35 Meldungen mit 49 Ind und auf den Herbstzug 24 Meldungen mit 49 Ind; 6.9. mit 13 S. in Ber-Dümpel (Ri) größter Trupp im gesamten Beobachtungsgebiet.

Oberbergischer Kreis: 12 Meldungen in den Monaten April, Mai, Aug., Sept., Okt., 24.4. ein ♂ Hüc-Buchholz und Hüc-Großeichen (Sa), 2.5. ein S. Rei-Hamig (Ko), 16.5. ein ♂ Wip-Isenburg (Sa), 7.8. ein S. Hüc-Gewerbegebiet Winterhagen (VanW), 25.8. 2 S. Rei-Heseln (Ja), 8.9. 3 S. Wip-Vossebrechen (Fl), 10.9. und 18.9. ein S. Mar-Dannenberg (Maa), am 6.9. mit 13 S. stärkste Anzahl seit 1989 in Ber-Dümpel (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 25.4. ein S. Rös-Großbliersbach (Stu), 7.5. 2 S. Rös-Hasbach (Maa, Stu, Hil, Scht), 9.5. ein S. weibchenfarbig Wer-Unterberg (Mic), 24.8. ein S. Rös-Hofferhof und 27.8. ein S. Rös-Feldflur N Menzlingen (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: 22.4. ein ♂ und 29.4. 2 S. Hen-Mergelstück (Fis), 1.5. ein ♂ Rup-Junkersaurenbach (Schd) und ein ♂ und ein ♀ Rup-Oberlückeraath (Bar), 6.5. ein ♂ und 20.5. 2 S. Rup-Hochflächen östlich Ruppichterath-Scheid (Schd, Sto), 6.9. 2 S., 19.9. ein S., 23.9. ein ♂ und 2 weibchenfarbige in Rup-Oberlückeraath (Schd, Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 24.4. ein ♂ Rem (Sa), 7.5. ein S. Wup-Scharpenacken (HütS), 17.8. ein ♂ Wup (Hil).

Wahner Heide: 9.5. ein S. WH-Altenrather Tongrube (Fis), 17.5. ein S. WH-Paradeplatz (Pri). WH-Geisterbusch: 6.4. ein S. (KieV), 23.4. ein ♂ (HeP), 26.4. ein ♂ (Fis), 28.4. ein ♂ (Trö), 5.5. ein ♂ und ein ♀ (KieV), 1.5. 4 ♂ (Huc), 4.5. ein ♂ (Huc), 5.5. ein ♂ (Illmann). WH-Herfeld: 18.4. ein ♂ (Huc), 9.5. 2 S. (Fis), 21.9. ein S. (SchoS).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

554 Meldungen mit 742 Ind.

Am 2.3. erbeutete eine Katze in Mor-Birken eine am 10.10.2015 diesj. in Halland/Schweden beringte H.; Finder: Volker Scheffels-von Scheidt.

Oberbergischer Kreis (109 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (253 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (134 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (19 Meldungen)

Wahner Heide (39 Meldungen)

Haussperling (*Passer domesticus*)

615 Meldungen

Gegenüber dem Vorjahr wurden weniger größere Trupps festgestellt. Die Anzahl der Meldungen wurde aber um 124 gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Oberbergischer Kreis (172 Meldungen): Nur eine Beobachtung mit min. 30 Ind am 15.2. Lin-Unterlichtinghagen (Uf).

Rheinisch-Bergischer Kreis (283 Meldungen): Größte Ansammlung von H. im gesamten Beobachtungsgebiet 100 Ind. am 17.2. Ove-Halfenslennefe (Stu). 20.6. 80 Ind. Rös-Hasbach (Stu), 5.8. 40 H. Rös-Lüghausen (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (123 Meldungen): 12.4. ~ 35 Ind sowie 9.3. und 15.8. mind. 30 Ind Rup-Kuchem (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (7 Meldungen)

Wahner Heide (30 Meldungen); 14 Brutpaare (KGW).

Feldsperling (*Passer montanus*)

110 Meldungen

Oberbergischer Kreis: Drei Meldungen mit Trupps von mind. 10 Ind, 21.6. 2 F. Mor-Hülstert (Maa) mit Brutvorkommen (Brutcode C13a). BS: 7.2. 12 F., 14.2. 8 F., 28.2. mind. 8 F. (Sa). Lin-Fenke: 10 Beobachtungen zwischen 3.1. und 5.6. mit 2 bis 5 Ind (Uf). 12.1. ~10 Ind Mor-Hülstert (Maa), 20.2. mind. 2 F. WUV (Mic), 5.3. ein F. Wip-Ente (Scht), 24.3. mind. 10 F. und 20.11. mind. 5 F. Hüc-Pixwaag (Ad), 1.4. jeweils 4 F. WUV (Sa) und Wip-Gr.Blumberg (Fl), 4.4. 3 F. Wal-Wilhelmstal (Ste), 30.4. mind. 2 F. Lin-Voßbruch (Schd, Sto, SchöF), 6.5. ein F. Nüm-Kurtenbach (WebH), 29.5. 2 F. Wie-Höllenhart (Ja), 9.6. ~2 F. Eng-Grünland bei Schloss Ehreshoven (Maa, Por), 19.6. ein F. Wal-Wilhelmstal (Ste).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 14.10. ~ 20 Ind in Wer-Dhünn (Mic) größte Ansammlung in GL. Brutverdacht in Rös-Großbliersbach (Stu), 5.5. ein F. Ove-

Kreutzhäuschen (VolO, Stu), 15.7. ein F. Kür (Hal), 17.8. ein F. Rös-Hasbach (Stu), 27.9. 2 F. Wer-Haarhausen (Mic), 22.10. 6 F. Rös-Büchel (Bu).

Rhein-Sieg-Kreis: Mit 10 Meldungen verteilt über das Jahr in Rup-Kuchem (Sto, Schd) beständiges Vorkommen von bis mind. 15 F., 12.2. ~ 25 Ind in Loh-Weihnachtsbaumkulturen Gammersbach (Stu) und am 7.3. mit mehr als 20 Ind in Rup-Hänscheid (Sto) die größten Ansammlungen in SU. 19.4. 2 F. Hen-NSG "Lauthausen-Altenbödingen Kulturlandschaft" und 22.4. Brutnachweis Win-Rosbach (Hi). Rup-Hänscheid: 7 Beobachtungen mit bis mind. 15 F. (Schd, Sto). 13 Meld. im Okt. und Nov. mit bis 10 F. in Win-Rosbach (Häf). Weitere Fundorte aber ohne Brutnachweis: Neu-Mohlscheid, Neu-Eischeid, Neu-Seelscheid-Nord, Loh-Stöcken, Hen-Bülgenauel, Hen-Lauthausen, Hen-Scheurengarten/Flächte, Hen-Weldergoven, Rup, Rup-Velken, Rup-Stranzenbach, Rup-Hochflächen östlich Ruppichterorth-Scheid, Muc, Muc-Erlen, Eit.

Brachpieper (*Anthus campestris*)

2 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 9.9. 1 Ind Rös-Hove (Stu).

Wahner Heide : 9.5. 2 Ind Herfeld (Fis).

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Erstbeobachtung: 4.4. mind 3 Ind Win-NSG Hohes Wäldchen I (Ode)

Letztbeobachtung: 4.10. 1 Ind Rös-Georgshof (Stu)

Wieder langsame Zunahme von Beobachtungen, die auf Bruten im Bergischen Land hinweisen. Außerdem einige Zugbeobachtungen. Hier wird je Kreis nur Erstgesang, Bv und höchste Anzahl angegeben.

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): Erstgesang 14.5. 1 Ind Rei-Heidelberg (Ko). Bv in Ber (Kun), Rei (Ger, Ko), Wal (Ger). 20.6. 1 ♂ ad Wal-Geilenkausen „über magerer Glatthaferwiese“ (Ger).

Rheinisch-Bergischer Kreis (51 Meldungen): 5.5. 1 Ind Weihnachtsbaumkulturen Kreutzhäuschen, hier BV (Stu, VolO). 30.8./6.9. je 5 Ind Rös-Hove und -Hasbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (25 Meldungen): 5.5. 1 Ind Rup (Hi). Mind. 4 Ind Eit (KucJ, Kunz).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: keine Meldung.

Wahner Heide Erstgesang 14.4. 1 Ind Geisterbusch (SchaS); 141 Reviere (KGW); niedrigster festgestellter Bestand seit über 15 Jahren.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Erst-/Letztbeobachtung 1.1./31.12. je 1 Ind Rös-Großbliersbach (Stu)

Erstgesang 29.5. 2 Ind WH-Herfeld

Hauptsächlich Überwinterung und Zugvogel im ABO-Gebiet. Beobachtungen wurden in jedem Monat des Jahres gemacht. Brutvogel nur in der WH, ausserhalb der WH ausschließlich Zugzeitbeobachtungen.

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen): hier nur Zugzeitbeobachtungen im September; 23.9. mind. 50 Ind Hüc-Großenscheid (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (40 Meldungen): hier nur Winter- und Zugzeitbeobachtungen von Januar bis April und September bis Dezember, 26.9. ~100 Ind Wer-Neuenhaus (Mic), 22.10. ~100 Ind Rös-Feldflur zwische Lüghausen und Großbliersbach (Bu).

Rhein-Sieg-Kreis (12 Meldungen): hier nur Winter- und Zugzeitbeobachtungen im Februar, März und Oktober, 14.10. mind 45 Ind Rup-Oberlückeraath (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: keine Meldung.

Wahner Heide (64 Meldungen): hier hauptsächlich Brutzeitbeobachtungen und nur wenige Zugzeitbeobachtungen, Beobachtungsmonate April bis August und Oktober; 109 Reviere (KGW), davon alleine 106 Reviere auf dem Flughafengelände.

Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

Ausschließlich Winterbeobachtungen in mittelhohen Lagen im Januar und von Oktober bis Dezember an der DHÜ und der BS.

Letztbeobachtung: am 17.1. je 1 Ind DHÜ (Mic) und BS (Sa).

Erstbeobachtung: 16.10. 3 Ind DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen): 13.11. 8 Ind Rad-Stootearm BS.

Rheinisch-Bergischer Kreis (7 Meldungen): 16.10., 23.10., 4.12. je mind 3 Ind DHÜ (Mic, Kah).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: 9.10. einer Lei-Herscheid (KreF). Bisher nur zwei lange zurück liegende Beobachtungen im Bergischen Land (SKIBA 1993): 7.5.83 2 Ind WUT und 26.9.88 1 R. unter Wiesenpiepern über Wup ziehend (beide A. Müller). Vermutlich zieht der R. regelmäßig durch unser Gebiet, wird aber nicht erkannt.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

Die Gebirgsstelze ist ein häufig anzutreffender Brutvogel an den Flüssen und Bächen des gesamten ABO-Gebiets. Es liegen ganzjährige Meldungen vor. Angegeben sind die Meldungen mit der höchsten Individuenanzahl und Brutbestände bzw. Bv.

Oberbergischer Kreis (162 Meldungen): 11.9. 7 Ind WUV (Sa). Bruten/Bv in Eng-Leppe (Uf), ABR (Maa), WUV, Hüc-City, Wip-Münste, LEI, Wip-Wes, BS Beverdamm (alle Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (170 Meldungen): 1.9. 12 Ind inklusive 2 dj Vorsperre DHÜ (Mic). Bruten/BV in SAM (Scht), Kür (SchöF), Wer-Eschbach Preyersmühle und Aschenberg (Mö, Mic), Rös, Rös-Forsbach, Rös-Kupfersiefer Mühle (alle Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (91 Meldungen): Bruten/BV in folgenden Bereichen: Loh-NSG „Gagelbestand“ Stallberger Teiche, Loh (KieV, Fre), Loh-NSG Feuchtgebiet im Widdauer Wald (StrC), Rup (Hof), HERS (StiD, Schi), HERT (Schd, Sto), Win-Stromberg (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (33 Meldungen): 1.6. mind 1 ♂ 1 ♀ 2 dj Wup (Mö). Bruten/Bv in Rem (Ronald Meinert, Mö), SG NSG „Erlenauwald bei Kellershammer“ (Mö), Wup Düssel und Wupper mehrere Stellen auch innerstädtisch (Mö).

Wahner Heide: 9 Reviere (KGW).

Wiesenschafstelze (*Motacilla flava flava*) und Schafstelze, unbestimmt (*Motacilla flava spec.*)

Es gab 10 Meldungen der W. und 4 Meldungen der „Schafstelze, unbestimmt“. Schafstelzen sind im Bergischen Land ausschließlich Zugvögel mit Meldungen im April und im September.

Frühjahrszug: 11.4. mind 3 Ind Rup-Berg (Sto) bis 27.4. 1 Ind HERT (Sto)

Herbstzug: 5.9. 2 Ind Rös-Hove (Stu) bis 9.9. 3 Ind Rup-Kuchem (Sto)

Oberbergischer Kreis (4 Meldungen): 17.4. 1 Ind Gum-Unnenberg (Maa), 24.4. 9 Ind Hüc-Großeichen und 2 Ind Hüc-Beverdamm (Sa), 7.9. 6 Ind Mar-Himmerkusen (Ver).

Rheinisch-Bergischer Kreis (5 Meldungen): 22.4. 4 Ind Rös-Menzlingen (Stu), 23.4. 4 Ind Rös-Georgshof (Stu), 5.9. 2 Ind Rös-Hove (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (5 Meldungen): 11.4. mind 3 Ind Rup-Berg (Sto), 14.4. 8 Ind Sie-Braschoß (Hi), 16.4. mind 2 Ind Hen (Schd), 27.4. 1 Ind HERT (Sto), 9.9. 3 Ind Rup-Kuchem (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (0 Meldungen)

Thunbergshafstelze (*Motacilla flava thunbergi*)

Die Th. erscheint als Durchzügler regelmäßig im Bergischen Land, dabei offenbar vornehmlich in den niedrigeren Lagen. Sie zieht im Frühjahr etwas später als die Masse der Wiesenschafstelzen, ist aber oft mit diesen vergesellschaftet.

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): 29.4. 1 ♂ Rös-Hove (Stu), 17.5. 1 ad ♂ DHÜ „sehr seltener Rastvogel“ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): 4.5. ein Ind in Rup-Kuchem „gemeinsam mit Schafstelzen auf Pferdeweide“ Nahrung suchend (Sto). Ein Jahr zuvor wurde in Rup ebenfalls ein Ind von (Sto) gemeldet.

Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarellii*)

Es gab eine Meldung zur Zugzeit. Die Meldung wurde von der Avifaunistischen Kommission der NWO anerkannt.

Oberbergischer Kreis (1 Meldung): 8.4. 1 Ind Hüc-Westhofener Höhe (Sa) „Frisch gepflühtes Feld zusammen mit ca. 20 Bachstelzen“.



Trauerbachstelze,
8.4.2016
©
Karl-Heinz
Salewski

Bachstelze (*Motacilla alba*)

Ganzjahresart im ABO-Gebiet, wenige Überwinterer, viele Brutvögel. Relativ gesehen nur wenige Beobachtungen im November bis Februar, in dieser Zeit über 200 m Höhe nur sehr wenige Beobachtungen. Die höchste Winterbeobachtung war in einer Höhe von 352 m ü. M. am 23.1. 3 Ind Wal-Wilhelmstal (Ste).

Oberbergischer Kreis (161 Meldungen): 20.3. ~ 30 Ind Hüc-Großenscheid (Sa), 8.4. ~ 20 Ind Hüc-Westhofen (Sa), 1.10. ~ 20 Ind BS (Maa, Por), 16.10. mind 35 Ind DHÜ (Mic).

Rheinisch-Bergischer Kreis (182 Meldungen): 9.4. ~ 20 Ind Lei (KreF), 6.9. mind 20 Ind Wer-Hülsen „Heidchen: sammeln sich auf Hausdächern“ (Mic), 28.9. mind 30 Ind BGL-Hebborn (Sa), 7.10. mind 95 Ind Rös-Hasbach (Stu) „die meisten davon auf einem abgeernteten Maisacker an der Ortschaft Hülse“.

Rhein-Sieg-Kreis (184 Meldungen): 20.3. ~ 20 Ind Eit (Fis), 4.9. je mind 20 Ind Rup-Nieder- und -Oberlückerath (Schd, Sto), 24.9. mind 25 Ind HERT (VolO), 9.10. mind 22 Rup-Hochflächen östl. Rup-Scheid (Schd, Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (8 Meldungen): 12.8. 5 Ind Wup (Mö).

Wahner Heide: 34 Reviere (KGW), davon 28 auf dem Flughafengelände.

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Ganzjähriges Vorkommen, hohe Zugbeobachtungszahlen in GL, im Winter hohe Beobachtungszahlen „in Bucheckern“.

Erstgesang: 7.2. Rös-Brand (Stu), Letztgesang: 17.6. Mar-Himmerkusen (Ver)

Oberbergischer Kreis (397 Meldungen): 20.2. mind 80 Ind Wip-Müllensiepen (Sa), 26.12. mind 60 Ind Rei-Hundhausen (Ja), 24.12. ~50 Ind „Nahrung Bucheckern in mittelalten Buchen“ Mor-Hohe Hardt (Maa, Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (521 Meldungen): 14.11. mind 300 Ind Rös-Lüghausen (Stu) „steter Strom kleinerer Buchfinkentrupps nach SW“, ebenfalls

hohe Frühjahrs- und Herbst-Zugzahlen in Ove (VoIO, Stu), Rös (Stu), Wer (Mic), hohe Wintermeldung in Bucheckern mind 100 Ind Kür (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (260 Meldungen): 10.1. mind 60 Ind Sie (KämS), 9.10. Hochflächen Östl. Rup-Scheidt „Darunter ein cremefarbenes Individuum“ (Schd).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (21 Meldungen): 10.12. ~25 Ind Wup (Ber).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*)

Mit 66 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet überwintert.

Letztbeobachtung: 6.4. 1 ♂ dj, 4 ♀-farbige Rup-Kuchem (Schd), Erstbeobachtung: 4.10. 1 Ind Wal-Rölefeld (Por).

Oberbergischer Kreis (15 Meldungen): 27.3. 19 ♂ ad 12 ♀ ad Lin-Fenke (Uf), 18.12. ~ 70 Ind Rei-Dreschhausen (Ko).

Rheinisch-Bergischer Kreis (26 Meldungen): 14.12. 14 Ind Rös-Hove (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (21 Meldungen): 24.2. mind 10 Ind Rup-Hänscheid „in gemischtem Schwarm, ca. 300 Kleinvögel“ (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (4 Meldungen): 10.12. ~ 15 Ind Wup (Ber).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

Im gesamten Beobachtungsgebiet ganzjährig beobachtet und wahrscheinlich auch im gesamten Gebiet brütend. Erstgesang 27.3. 1 ♂ Wup (Mö).

Oberbergischer Kreis (71 Meldungen): 8.2. 29 Ind Gum-Halstenbach (HenH, SchöF), 17.2. 33 Ind Lin (Uf).

Rheinisch-Bergischer Kreis (105 Meldungen): 29.1. mind 30 Rös-Großbliersbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (158 Meldungen): 27.1./31.1./7.2. 34/31/mind 30 Ind Loh (Kno), 1.2. ~ 30 Ind Hen-Attenberg bis Bülgenuel (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (10 Meldungen): 13.12. 23 Ind Wup (Mö).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)

Ganzjährig im gesamten ABO-Gebiet beobachtet, hohe Anzahlen aus dem Oberbergischen Kreis. Meldungen mit Brutzeitcode kommen hauptsächlich aus dem Oberbergischen und Rhein-Sieg-Kreis.

Oberbergischer Kreis (195 Meldungen): 31.1. ~ 10 Ind Nüm-Oberelben (Por), 15.2. 15 ♂ ad 12 ♀ ad Lin-Niederhabbach (Uf), 25.2. 9 ♂ ad 9 ♀ ad Rei-Niedersteimel (Ko), 2.4. 8 ♂ ad 5 ♀ ad Lin-Eibach „13 Gimpel in austreibenden Weißdornbüschen frische Knospen äsend und an Blatflechten knibbelnd“ (Uf).

Rheinisch-Bergischer Kreis (101 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (180 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (17 Meldungen)

Girlitz (*Serinus serinus*)

Zug- und Brutvogel im ABO-Gebiet, insgesamt nur 27 Meldungen. Meldungen hauptsächlich aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis. Keine Meldung mit Brutzeitcode B oder C. Auffallende Beobachtungsdichte in Rösrath (Stu) und WH,

außer wenige zur Zugzeit wurden keine Beobachtungen aus höher liegenden Gemeinden gemeldet.

Erstbeobachtung: 23.3. 4 Ind Ode NSG „Bechsiefen und Hundberger Siefen“ (Hun) (ungewöhnliche Ortsangabe, ob richtig bestimmt? Red.),

Erstgesang: 25.4. 1 Ind Ode-Eikamp (Ger), Letztbeobachtung: 25.8. mind 4 Ind Ove-Meegen (VolO).

Oberbergischer Kreis (1 Meldung): 13.4. 2 Ind Ber-Nord-West (Ko), „Seit 5.7.14 keine Beobachtung im Gebiet von Ber-Wiedenest und -Pernze mehr“ (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis (20 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (5 Meldungen): 29.5. je 1 Ind Hen und Hen-Dondorfer See (Eng, KämS).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): 1.4. 1 Ind Wup-Cronenberg (Los).

Wahner Heide: 13.4./7.5. 2/1 Ind (VolO/ Hil, Maa, Scht, Stu); kein Nachweis von Brutrevieren (KGW).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Ganzjährige Meldungen, Brutzeitcode C in Gum (Maa), Brutzeitcode B3 in Wal (Hi), Win (Schd) und Wup (Mö).

Oberbergischer Kreis (34 Meldungen): 2.1. (Por, Maa), 14.1., 16.1., 11.11. und 22.12. je 5 bis 25 Ind, Bv bei 22.1. 1 ♂ 1 ♀, 27.1. 2 ♂ 2 ♀, 22.3. 1 ad ♂ 1 ♂ und 1 ♀, 31.5. 1 ♂ 1 ♀, 3.6. 1 ♂, 1 ♀, 1 dj, 1 ? Brutzeitcode C alle Gum-Steinberg (Maa), 31.5. 1 ♂ 1 ♀ Brutzeitcode B3 Wal (Hi), 31.7. 1 Ind Wal-Herfen und 4 Ind Wal-Auf der Huth (PauS), 20.10. ~ 20 Ind Wal-Wilkenroth (Ko), 23.10. ~ 20 Ind Rei-Wildbergerhütte (Ko), 1.12. ~ 20 Ind Gum-Genkeltalsperre (Ko). (Maa) im Januar „Etwa 15 bis 25 Ind [...] Fichtenzapfen wurden nicht "angefasst". Geschlechterverhältnis etwa 1:1. Verweildauer im Garten etwa 1 bis 2 h „und „Anzahl 20 bis 25 Individuen [...] Rast und Nahrungsaufnahme an 3 Gartennadelbäumen mit kleinen ca 2-4 cm Zapfen, Baumhöhen ca 5 bis 10 m. Geschlechterverhältnis etwa 1:1. Ablauf: Ein Individuum holt einen kleinen Zapfen, legt ihn auf einen waagerechten Ast oder einen, auf dem es sich mit Zapfen halten kann, holt die Nüsschen heraus und verspeist einen nach dem anderen direkt. Ein Zapfen wurde jeweils etwa 7 bis etwa 37 Sekunden lang geleert. Die Frequenz der Nüsschenaufnahme ist etwa 1- bis 2-Sekundentakt. Gehasst und verscheucht von einer Elster, wie beim letzten mal am 02.01.16 auch.“

Rheinisch-Bergischer Kreis (34 Meldungen): 24.7. 15 Ind DHÜ (Mic), 7.10. 15 Ind Rös-Hasbach (Stu), 11.10. ~ 13 Ind Rös-Lüghausen (Stu), 21.10. ~ 13 Ind „rasten zunächst in Nadelbäumen und fliegen dann Richtung N ab“ BGI-Tütberg (Bu).

Rhein-Sieg-Kreis (12 Meldungen): 10.1. mind 10 Ind Rup-Oberlückerrath (Schd), 27.7. 1 ♂, 1 ♀ Brutzeitcode B3 Win (Schd), 17.11. mind 10 Ind Rup-Kuchem (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (18 Meldungen): 1.8. 2 ad Brutzeitcode B3 Wup (Mö), 17.10. 17 Ind Sg (Kru), 30.10. 21 Ind Sg (Kru).

Grünfink (*Carduelis chloris*)

Erstgesang: 6.1. 1 Ind BGl (Scht)

Oberbergischer Kreis (144 Meldungen): 6.1. 22 Ind Rei-Langenseifen (Ko).

Rheinisch-Bergischer Kreis (177 Meldungen): 11.6. 1 Ind Ove-Marialinden „füttert vermutlich Junge im Nest. Nest nicht einsehbar“ (VolO), 26.12. 13 Ind Rös-Hasbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (188 Meldungen): 9.8. 1 ad 3 dj „Jungvögel betteln Altvogel an“ Neu-Mohlscheid (Schö), 6.9. mind 40 Ind fütternd „in Nutzhanf“ Rup-Lückerath (Sto), 23.10. ~ 58 Ind Eit-Rodder (Olaf Symalla).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (11 Meldungen): 13.3. 3 Ind Sg (Els).

Wahner Heide: 9 Reviere (KGW); die Art wurde nur auf dem Flughafengelände festgestellt.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

Erstgesang: 26.1. Hen (Voll)

Oberbergischer Kreis (68 Meldungen): je ~ oder mind 20 Ind: 3.7. Hüc-Golfplatz Stoot „Adult und juv.“ (Sa), 23.10. Gum-Lantenbach (Maa), 3.12. Ber-Wiedenest (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis (175 Meldungen): 19.2. 47 Ind Ode-Küchenberg/Dhünntal (Uf), 10.10. mind 35 Ind Rös-NSG Kupersiefental (Stu), 29.12. ~ 40 Ind Ove-Krombach „in Straßenplatanen“ (Maa).

Rhein-Sieg-Kreis (96 Meldungen): 13.10./14.10. ~45/~110 Ind Muc (Com).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (12 Meldungen): 17.8. ~ 20 Ind Wup (Hil).

Wahner Heide: 4 Brutreviere (KGW)

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Überwinterung und Zug im Beobachtungsgebiet

Letztbeobachtung: 7.5. 1 Ind WH-Panzerschneise (Schi, StiD), Erstbeobachtung: 17.9. 1 Ind Ove-Weihnachtsbaumkulturen Kreutzhäuschen (VolO), Erstgesang: 5.3. Neu-Mohlscheid (Schö) bzw. 14.3. Neu „Dort seit mehreren Tagen Gesang“ (Hi).

Oberbergischer Kreis (35 Meldungen): 16.1. 60 Ind LEI (Fl), 27.12. ~ 60 Ind BT (HeP).

Rheinisch-Bergischer Kreis (59 Meldungen): 21.10. ~ 100 Ind Ove-Katzemich (Bu), 23.1. ~ 50 Ind Rös WH-Herfeld (Krauß), 6.11. ~ 40 Ind BGL-Lerbacher Wald (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (32 Meldungen): 11.1. ~ 50 Ind Eit (Fis), 23.2. ~40 Ind Hen-Altenbödingen (Voll), 25.12. ~ 40 Ind Loh-NSG Gagelbestand Stallberger Teiche (StrC).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (9 Meldungen): 29.1. ~ 25 Ind „Erlen am Wupperufer“ Wup (Mö).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

Ganzjährige Meldungen außer vom 4. November bis zum Ende des Dezembers. Im Wesentlichen Zug- und Brutvogel des Bergischen, Überwinterungsmeldungen zu

Anfang, aber nicht zum Ende des Jahres 2016. Keine nachgewiesenen Bruten, aber vermutete Brutbestände durch Meldungen mit Brutzeitcode B3/ B4 in WH (KieV, SchaS), Rem (Mö), Hen (Hin, Schd), Rup (Schd, Sto), Ode (Hal), Gum (Maa), Rös (Stu), Neu (Hi), Hüc und Wip (beide Sa).

Erstbeobachtung: 5.1. 1 Ind Rös-Großbliersbach (Stu), Erstgesang: 12.4. 2 ♂ Hen (Hi) bzw. 8.5. 1 ♂ WH-Herfeld (Huc), Letztbeobachtung: 4.11. 2 Ind Wup (Ber).

Oberbergischer Kreis (17 Meldungen): 9.10. mind 25 Ind Hüc-Voßhagen (Sa), 18.10. ca 50 Ind Rei-Nothausen (Ja). BV am 14.4. 2 Ind Hüc-Großeichen (Sa), 24.4. 1 ♂ 1 ♀ Gum-Süd-Unnenberg (Maa), 2.5. 2 Ind Wip-Neyesiedlung (Sa). „Kein Trupp, keine Brutzeitbeobachtung“ Ber (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis (48 Meldungen): 5.5. 4 Ind Ove-Weihnachtsbaumkulturen Kreutzhäuschen (Stu, VoLO). BV am 27.4. 1 ♂ 1 ♀ Ode-Glöbusch (Hal).

Rhein-Sieg-Kreis (30 Meldungen): 13.4. ca 40 Ind Weihnachtsbaumkulturen Loh-Gammersbach (Stu). Bv am 16.4. 1 ♂ 1 ♀ Hen (Schd), 19.4. 1 ♂ 1 ♀ Hen-NSG „Lauthausen-Altenbödingen Kulturlandschaft“ (Hi), 24.4. 2 ♂ 2 ♀ Hen (Hi), 2.5. 1 ♂ 1 ♀ Neu (Hi), 15.5. 1 ♂ 1 ♀ Rup-Kuchem (Schd), 19.5. 1 ♂ 1 ♀ Rup-Berg (Sto), 2x 4.6. zusammen 3 ♂ 3 ♀ Hen (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (5 Meldungen): 2.4. mind 3 Ind Wup (Hil). Bv am 22.6. 1 ♂ 1 ♀ in Rem-Mittelgarschagen (Mö).

Wahner Heide: 15 Brutreviere (KGW)

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Ganzjährige Beobachtungen, Wintergast, Zugvogel, Brutverdacht. Nachgewiesene Brut nur WH. BV in Hüc (Sa), Wip (Sa), Mar BR (Kos) und Gum (Maa), alle im Kreis GM und Rös (Stu) im Kreis GL.

Erstbeobachtung: 22.1. ca 6 Ind Rös-Hoffnungsthal-Zentrum (Stu), Erstgesang: 23.4. 1 Ind „Singflug“ WH-Geisterbusch (Du), Letztbeobachtung: 17.12. mind 2 Ind BT (HeP).

Oberbergischer Kreis (16 Meldungen): 15.4. 2 Ind BR (Kos), 17.4. 1 ♂ 1 ♀ B3 Gum-„Reithof in Süd-Unnenberg“ (Maa), 11.6. 4 Ind BR (Kos), 21.6. 1 Ind B4 Wip-Münste (Sa), 21.6. 1 Ind B4 Hüc-City (Sa), 21.6. 4 Ind BR (Kos), 26. u. 29.6. je 1 Ind B4 Hüc-Fürstenberg (Sa), 28.6. 1 Ind B4 Wip-West (Sa), 31.7. 1 Ind Wal-Auf der Huth (PauS), 7.8. 1 Ind Gum (Ko), 7.8. und 13.8. 1 Ind Ber-NW (Ko), 17.12. „in großem Erlenzeisigswarm mind 2 Ind, vielleicht weit mehr“ BT (HeP), 23.12. 15 Ind Wip LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): 22.1. ca 6 Ind Rös-Hoffnungsthal, 1.4. 1 Ind Rös-Menzlingen, 16.5. 1 Ind Rös-Brand, 3.6. 1 Ind Rös-Hasbach, 30.10. 1 Ind Rös-Brand (alle Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (15 Meldungen): 27.2. 35 Ind Eit (Fis), 12.3. ~ 20 Ind Tro (KieV).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 10.4. und 17.10. je 1 Ind Sg (Kru).

Wahner Heide: 18 Reviere (KGW).

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Ganzjährige Beobachtungen, Überwinterung, Zug und Brut im Bergischen Land. Die größten Anzahlen wurden zur Zugzeit gemeldet.

Erstbeobachtung: 1.1. ca 10 Ind Hen-Mergelstück (Fis) und 1 Ind WH Geisterbusch (Stu), Erstgesang: 23.2. Hen-Mergelstück (Fis), Letztbeobachtung: 29.12. 5 Ind Neu Wolperath (Hof).

Oberbergischer Kreis (119 Meldungen): 30.3. 27 Ind Lin-Fenke (Uf), 12.11. mind 60 Ind Hüc-Siepersbever (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (182 Meldungen): 29.2. mind 100 Ind (Stu) und 6.4. mind 30 Ind (VolO) in Ove-Weihnachtsbaumkulturen Kreutzhäuschen.

Rhein-Sieg-Kreis (130 Meldungen): 20.1. mind 80 und 12.2. mind 90 Ind Loh-Weihnachtsbaumkulturen Gammersbach (Stu), 24.1. mind 60 Ind Rup-Hänscheid (Schd), 24.1. mind 40 Ind Hen-Mergelstück (Fis). Bv in Hen-Lauthausen (Hi)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (18 Meldungen): 16.2. ca 10 Ind Rem (Mö), 31.10. mind 10 Ind Wup (Mö).

Wahner Heide: 57 Reviere (KGW); niedrigster festgestellter Bestand seit Mitte der 1990er Jahre.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Die Beobachtungen bestätigen die Art fast nur als Zugvogel für das Bergische Land, Bv an der DHÜ und in der WH.

Erstbeobachtung: 28.2. 2 Ind Hen-Sieg (Fis), Letztbeobachtung: 30.10. 1 Ind Rös-Georgshof (Stu).

Oberbergischer Kreis (5 Meldungen): Nachdem es 2010, 2013, 2014 und 2015 Brutverdacht am BT gab, wurde dort 2016 ausschließlich zur Zugzeit beobachtet. 1.4. 1 ♂ (Mic), 22.4. und 5.10. je 1 ♀ BT (Sa). Auch am AEII nur Zugbeobachtung: 26.3. 1 ♂ und 1 ♀ (Sto, Schd). Keine Meldung aus den höheren Lagen.

Rheinisch-Bergischer Kreis (21 Meldungen): 18.3. mind 1 Ind Ove-Weihnachtsbaumkulturen Kreutzhäuschen (Stu, VolO), 4.10. und 30.10. je ein Ind Rös-Georgshof (Stu), 20.10. 1 Ind Rös-Lüghausen (Stu). DHÜ (Mic): 5.3. 1 ♂ und 21.5. 1 ♂. Zu 17.5. 1 Ind schrieb (Mic): „nach vielen Jahren wieder ein Gesangsrevier, wohl bedingt durch den hohen Wasserstand“, 23.10. 2 Ind „Richterzhagener Bucht, aus Busch abfliegend, ziehen rufend südwärts weiter“.

Rhein-Sieg-Kreis (13 Meldungen): 11.3. 1 ♂ Rup-Hänscheid (Sto, Schd) (Sto): „einige Minuten beobachtet, leuzistische Fehlfärbung“, (Schd): Aufgrund der Färbung zuerst kurz für eine Schneeammer gehalten. Großer Schnabel und schwarzer Latz sowie die Färbung der Oberseite stimmen mit einer männlichen Rohrammer überein.“, 13.3. mind 3 ♂, 2 ♀ Rup-Hänscheid (Sto, Schd), 28.2. 2 Ind, 5.3. 3 Ind und 7.3. 1 Ind Hen-Mergelstück (Fis), 15.10. 1 Ind HERT (Schd), 26.10. 1 Ind Loh-Weihnachtsbaumkulturen Gammersbach (Stu).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Keine Meldung

Wahner Heide : 10 Brutreviere (KGW); hoher Bestand.

Literatur:

HINTERKEUSER, M. (2004): Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*) und Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) besuchen den Nordosten des Rhein-Sieg-Kreises. - ABO-Berichtsheft 44, 19-21.

HINTERKEUSER, M. (2012): Die Vogelwelt des Herrenteichs im Wahnbachtal (Gemeinde Much, Rhein-Sieg-Kreis). - ABO-Berichtsheft 59, 7-11.

KOWALSKI, H. & HERKENRATH, P. (2003): Die oberbergische Vogelwelt. - Verlag Gronenberg, Wiehl.

NEUBAUR, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz. - Decheniana 110, 1-278.

SALEWSKI, K.-H., VAN WAHDEN, M., KOSLOWSKI, J., HEIMANN, J. & BUSCHMANN, D. (2014): Ornithologischer Sammelbericht für das südliche Bergische Land - Zeitraum: 01. Januar 2013 - 31. Dezember 2013. - ABO-Berichtsheft 62, 24-82.

SCHMIED, H. & STOMMEL, C. (2016): Erstnachweis der Steppenweihe *Circus macrourus* (Gmelin, 1770) für das Bergische Land. - ABO Berichtsheft 67, 10-17.

SCHMIEGELT, R., HEIMANN, J. & BUSCHMANN, D. (2009): Ornithologischer Sammelbericht für das südliche Bergische Land - Zeitraum: 01. Januar 2008 - 31. Dezember 2008. - ABO-Berichtsheft 53, 22-70.

SKIBA, R. (2003): Die Vogelwelt des Niederbergischen Landes. - Jahresberichte des Naturwiss. Vereins Wuppertal, Beiheft 2, Wuppertal.

Anschriften der Verfasser:

Manfred van Wahden	Alte Kölner Str. 92, 51688 Wipperfürth (E-Mail: manfredvanwahden @ yahoo.de)
Karl-Heinz Salewski	Hermann-Löns-Straße 30, 42499 Hückeswagen (E-Mail: orni-kalle @ web.de)
Dr. Heiko Schmied	Theodor-Brinkmann-Straße 3, 53115 Bonn (E-Mail: Schmied @ uni-bonn.de)
Florian Schöllnhammer	Stolzenbach 16, 51789 Lindlar (E-Mail: f.schoellnhammer @ gmx.de)
Thomas Kalff	Steinergarten 5, 42929 Wermelskirchen (E-Mail: thkalff @ gmx.de)
Wilhelm Knopp	Stöcken 33, 53797 Lohmar (E-Mail: willi.knopp @ arcor.de)
Björn Maaß	Lebrechtstraße 33, 51643 Gummersbach (E-Mail: Bjoernmaass @ gmx.de)